

DAS SUPPORTERMAGAZIN FÜR DIE STADT 10/11-2026 #281

CURT TUT GUT GUT #281



Die Erlebnis-Messe in Nürnberg

31.10. – 8.11. Consumenta

Komm neugierig.
Geh inspiriert!

Für
Frühbucher
16€
bis 25.10.

Freie
Fahrt mit
Online-
Ticket



consumenta.de

Mit dabei



RETRO
CLASSICS
BAVARIA®

6. – 8.11.

www.retro-classics-bavaria.de



Das
Tuning
Event
in Nürnberg

www.carandstyle.de

6. – 8.11.



WILLKOMMEN IN UNSEREM E-BOOK

CURT YOUR LOCALS

OKTOBER/NOVEMBER 2016

Viel Spaß beim Durchflippen und Lesen!

Natürlich ist das gedruckte Magazin ein ganz anderes Erlebnis. Solltet Ihr also eine Printausgabe wünschen, dann sendet einfach eine Mail an info@curt.de mit dem Betreff „Print ist hübscher als Online“, dazu die Nummer der Ausgabe und dann kümmern wir uns darum.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr dieses E-Book liked oder teilt, gerne auf Insta.

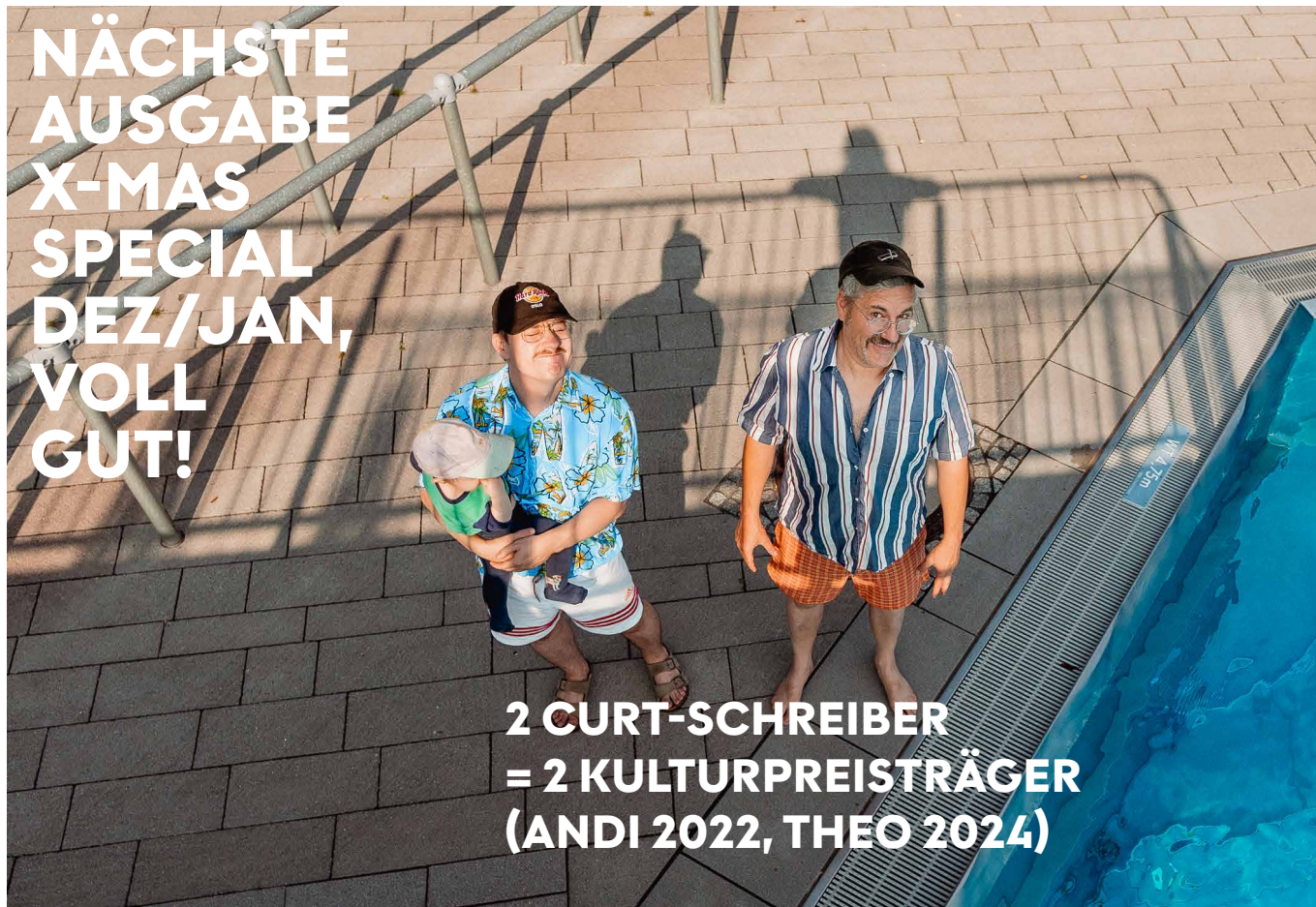
Habt Spaß - wir haben das auch!

Euer curt-Team

PS: Für alle weitere Infos und Storys empfehlen wir www.curt.de!

**NÄCHSTE
AUSGABE
X-MAS
SPECIAL
DEZ/JAN,
VOLL
GUT!**

**2 CURT-SCHREIBER
= 2 KULTURPREISTRÄGER
(ANDI 2022, THEO 2024)**





VORWORT & LIEBE

ALLES ZU CURT, ZUR KULTUR, ZUR STADT, ZUM LEBEN
AUS DER KLEINEN GROSSEN CURT-WELT.

INHALT #281

1	VORWORT	86	WOCHE DER SEEL. GESUNDHEIT
2	INHALT	88	BAND: NACHTKINDER
6	WAS CURT SO TREIBT	92	KONZERTE
14	EGERSDÖRFER + JORDAN	102	NEUE MUSIK
22	KURZNACHRICHTEN	104	LESEFESTIVAL LESART
30	SOCIAL DESIGN DAYS	106	LESEN! FÜRTH
32	NBG POP FESTIVAL	108	LESUNGEN
36	INTERVIEW: EWALD ARENZ	116	BÜCHER
42	GASTRO: WAS GEHT!	118	COMEDY
54	CONSUMENTA	120	POETRY SLAM
58	MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION	122	THEATERPROGRAMM
60	INTERNATIONAL COMMUNITY DAY	130	JUBILÄUM: DEFET & OECHSNER
62	NEUE KOLUMNE: ALLIANZ GEGEN RECHTSEXTREMISMUS	132	SHIFT/WALLS REVIEW
66	BÜRGERSTIFTUNG NÜRNBERG	136	AUSSTELLUNGEN
80	BILDUNGSCAMPUS	134	AUSSTELLUNG: LUKAS PÜRMYER
72	RAUMKOMPASS	140	KUNSTREVIEW: DIE MÜDE MARK
74	KUF: 10 Y KULTURWERKSTATT	144	KUNSTKALENDER
76	WINTERKIOSK	152	CURT KIDS: FÜR FAMILIEN
78	SINNHAFTES & GUTES	156	THEO HINTEN RAUS #101

COVER: DER STENZINGER. COOLER DUDE – SCHÄUMT. PRICKELT. SCHMECKT. WWW.STENZINGER.WINE
FOTO: VOM STENZINGER SELBST.

CURT MAGAZIN

Köhnstr. 38, 90478 Nürnberg

Tel.: 0172-7423960

E-Mail: info@curt.de / Web: www.curt.de

LEITUNG

Lampe / Reinhard Lamprecht / lampe@curt.de

KOLUMNIST:INNEN / REDAKTEUR:INNEN

Andreas Thamm / Redaktionsleitung

Theo Fuchs / Kolumnist – Redaktion

Marian Wild / Redaktion – Kunst & Co. & mehr

Silvan Wilms / Redaktion – Kunst & Co.

Matthias Egersdörfer + Michael Jordan / Ausflüge

Thomas Wurm / Redaktion – Musik & Comedy

Kathi Mock / Kolumnistin – Poetry Slam & Co.

Andreas Radlmaier / Theaterkritiken + Interviews

Maren Zimmermann / Redaktion

Aleksander Beuermann / Fliederlich-Kolumne

Danke an: Katharina Winter

und an unsere Hosts von glore.

Gastbeitrag *Allianz* (S. 74): Dr. Elske Preuss

Gastbeitrag *Die müde Mark* von Max Hanisch

ANZEIGENLEITUNG / KOOPERATIONEN

Lampe / Reinhard Lamprecht

Björn Kettler / Butz. Auch: Gastro-Kooperationen

E-Mail: anzeigen@curt.de. Tel.: 0172-7423960

CURT MEDIA GMBH

Geschäftsführer: Gerald Gömmel

+ Reinhard Lamprecht (V.i.S.d.P.)

Köhnstr. 38, 90478 Nürnberg

E-Mail: lampe@curt.de

www.curt.de

CURT YOUR LOCALS / CURT TUT GUT GUT

erscheint alle 2 Monate zum Monatsanfang

und wird kostenlos übergewiesen in Nürnberg,

Fürth und Erlangen verteilt.

Auflage: 7.500. Zielgruppe: Perfekt.

Für Infos und Programmhinweise sind wir dankbar,
können aber keine Gewähr übernehmen.
Nachdruck nur mit Genehmigung.



**JETZT
TESTEN**

IM RETTERSPIZ
FLAGSHIP-STORE



SEIT 1902

RETTERSPIZ®



BELEBT UND ERFRISCHT

*Retterspitz Belebendes Duschgel
und Retterspitz Bodylotion aktivieren
und sorgen für ein angenehmes
Hautgefühl während und nach dem
Duschen – der Frischekick für
jeden Tag.*

HEILEN, PFLEGEN UND WOHLFÜHLEN

INHALT #281

32 NBG POP FESTIVAL



Konzerttipps aus der Redaktion. Aber hört doch, was ihr wollt.

36 EWALD ARENZ



Der erfolgreichste Autor der Region im Interview mit Andi Radlmaier.

2 GASTROTIPPS



Schließlich müssen wir alle essen und trinken, sagt unser Butz

54 CONSUMENTA



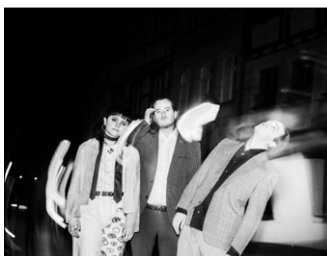
Wer schon alles hat, wird hier trotzdem fündig.

70 BÜRGERSTIFTUNG NBG



25 Jahre Gutes für Nürnberg und die Region. curt ist dabei.

88 BAND: NACHTKINDER



Tommy Wurm interviewt die Nachtkinder. Zu sehen bei Nbg Pop Festival.

108 LESUNGEN



Lesen ist der heiße Shit: unfassbar viele gute Lesungen!

122 THEATER



curt hat den Überblick, denn es geht wieder in die Saison!

CURT #282 ERSCHEINT FÜR 12-2026/01-2027 ... UNSERE LEGENDÄRE X-MAS-AUSGABE!

ERSCHEINUNGSTERMIN: 01.12.2026 // REDAKTIONSSCHLUSS: 21.11.2026 / ANZEIGENSCHLUSS: 23.11.2026 +/-

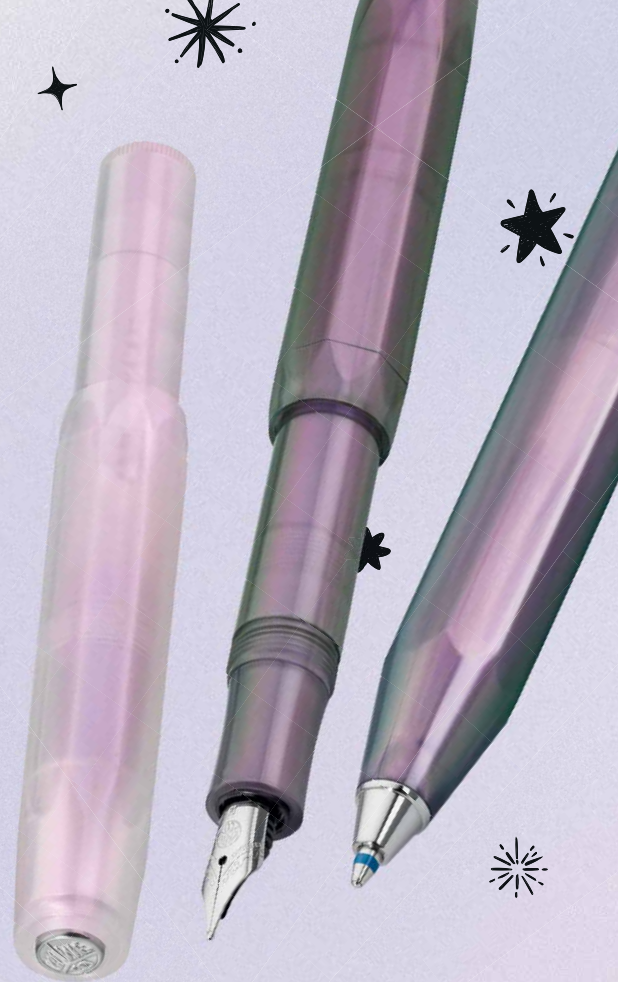
WWW.CURT.DE / MEDIADATEN ANFORDERN: E-MAIL AN **ANZEIGEN@CURT.DE**

BESUCHE UNS UNTER: WWW.KAWECO-PEN.COM

ENTDECKE EIN NEUES UNIVERSUM.

Mit den beiden neuen Farben der Serie Lunar Sport eröffnet sich ein faszinierendes Spiel zwischen Licht und Schatten. Die dunkle Grundfarbe von Shadow Purple [Rechts] lässt die irisierenden Farbtöne besonders intensiv erstrahlen, während Light Purple [Links] mit seinem subtilen Schimmer eine sanftere Seite des Farbspiels zeigt.

Unsere Schreibgeräte stehen für Qualität und Design. Sie werden mit Raffinesse und Liebe zum Detail gestaltet und sind in zahlreichen Materialien, Farben und Systemen erhältlich – seit 1883.



Kaweco
GERMANY, SINCE 1883.





ZEICHNUNG: MICHAEL JORDAN

TEXT
VOM EGERSDÖRFER
& ZEICHNUNGEN
VOM HERRN JORDAN

GOTTES- GARTEN

Die Sonne hatte von ihrem Glanz an diesem Sonntag in der vorletzten Augustwoche schon einiges eingebüßt. Der Himmel war verhangen. Egersdörfer ahnte den Herbst und zog im Hotelzimmer in Berlin ein Hemd über sein blaues T-Shirt. Als er zur U-Bahn loslief, bemerkte er, dass er zu warm angezogen war. Währenddessen zeichnete Michael Jordan im ICE eine Kommissarin, die mit einer erhobenen Augenbraue durch eine Lupe blickte. Als der Zugbegleiter durchsagte, dass als nächstes Berlin Hauptbahnhof erreicht werde, steckte er die Kapsel auf den Fineliner und verstaute ihn in seiner Tasche. Er trank einen letzten Schluck Mineralwasser. Dann stand er auf und verließ mit den anderen Reisenden das Abteil. In den Ganglien des Hauptstadtbahnhofs fuhr er über mehrere Rolltreppen in die lichte Oberwelt. Im Stadtteil Kreuzberg trugen Männer mit sportlichen

DAS INTERVIEW
ZUM NEUEN
FRANKENTORT
MIT DEM
DREHBUCHAUTOREN
CONSTANTIN LIEB
AUS EBENSFELD

Schuhen aus einer duftenden Bäckerei Tüten mit frisch gebackenen Brötchen. Egersdörfer lief zwischen Bäumen und schmuckten hohen Häusern. Er verschwand in einem Hinterhof. Er klingelte bei Constantin Lieb. Der Autor öffnete die Tür. Nachdem sich beide an den Tisch gesetzt hatten, klingelte der Jordan. Nach der Begrüßung nahm er auf dem Sofa Platz und holte Stift und Block aus der Tasche. Erst schaute er eine Zeit lang und begann schließlich zu zeichnen. Egersdörfer spielt beim Frankentort den Hauptkommissar der Spurensicherung, Michael Schatz. Der sollte, laut Drehbuch, nach mehrjährigem Aufenthalt in Asien wieder nach Nürnberg zurückkehren und bei den Ermittlungen zum neuesten Fall mithelfen. Diese Geschichte hatte Constantin Lieb ersonnen. Der Egersdörfer fragte ihn, ob er aus Bad Staffelstein oder Lichtenfels stamme. „Ich bin in Lichtenfels im Krankenhaus geboren“, antwortete darauf Constantin Lieb. „Und meine Großeltern lebten in Bad Staffelstein. Mein Elternhaus ist in Ebensfeld. Zwischen den beiden Dörfern bin ich sozusagen gependelt. Es ist für mich wie eine Heimat. In Bamberg bin ich zur Schule gegangen. Um 6:47 Uhr fuhr die Regionalbahn los. Dann kam ich um 7 in Bamberg an und musste zum E.T.A. Hoffmann-Gymnasium hochlaufen.“ Leise gurgelte die Kaffeemaschine und eine Vorahnung duftete. Auf dem Tisch stand ein Teller mit Gebäck und Schnittchen. Der Egersdörfer blickte kurz auf ein Croissant und fragte dann den Lieb: „Und wie führt dieser Weg aus der oberfränkischen Beschaulichkeit in die Großstadt Berlin?“ „Ich glaube, es gibt eine ganz einfache Antwort. Es war eine Flucht. Ich wollte aus der gefühlten Enge heraus. Während der Schulzeit hatte ich Berlin als Sehnsuchtsort auserkoren. Ich wusste, dass ich in einer Großstadt leben möchte. Und ich wollte diese Struktur einer schönen, aber auch kleinen Stadt hinter mir lassen. Ich mochte nicht immer in die gleichen Leute reinlaufen, andere Wahrnehmungen haben und vielleicht auch andere Freundschaften finden.“ Einen Tag nach dem Abitur fährt Lieb mit dem Auto des Großvaters in die Hauptstadt. Er schläft im Auto, bis er eine Wohnung findet. „Ich habe erst gearbeitet. Das war damals noch die Generation

„Unbezahltes Praktikum“. Ich habe acht Monate bei einer Filmproduktionsfirma als eine Art Assistent gearbeitet und viel recherchiert. Habe bei Dokumentarfilmen mitgeholfen. Ich durfte denen Ideen von mir zeigen und ganz viel kopieren. Haha. Ich habe damit einen Einblick in die Filmbranche bekommen. Anschließend studierte ich Philosophie und Literatur. Nach dieser Flucht bin ich nie zurückgekehrt. Jetzt wohne und arbeite ich hier seit über 20 Jahren.“ Jordan schaute in dem Moment auf die Canapés. Dann blickte er aber wieder auf das Papier und zog eine Linie. Egersdörfer schaute kurz auf seinen Zettel, auf dem er seine Frage aufgeschrieben hatte, und wollte von Constantin Lieb wissen, wann bei diesem die Faszination für den Film angefangen habe. „Film und Literatur, um genau zu sein“ berichtete der Autor. „Eigentlich stand an erster Stelle bei mir schon immer das Schreiben. Es war relativ klar, dass ich unbedingt schreiben möchte. Die Form war aber unklar. Obwohl die Bamberger Kulturszene ja toll ist. Da gibt es ja wahnsinnig viel zu holen und hohe Qualität in den verschiedensten Bereichen. Ich war zum Beispiel oft im Jazz-Club. Ich wusste, entweder Musik oder schreiben. Ich spiele Klavier und Bass und wusste schon sehr früh, dass es für die Musik nicht reicht. Ich bin nicht gut genug und nicht diszipliniert beim Üben. Dann blieb das Schreiben übrig.“ In Berlin lernt Lieb dann Leute aus der Filmbranche kennen. Eine neue Welt eröffnet sich. „Da kam dann irgendwann so dieses Gefühl, ach ja, ich verfasse Prosa, Kurzgeschichten und Gedichte und versuche einen Roman zu schreiben. Man kann aber auch eine andere Form finden. Diese andere Form war das Drehbuch. Ich habe gemerkt, dass ich damit die Leidenschaft für Literatur und Film verbinden kann. Dann habe ich versucht mir das anzueignen. Jetzt bin froh darüber. Es war aber ein Zufall.“ Michael Jordan schaute zum Fenster in den Hinterhof hinaus. Er betrachtete den Himmel und bekam Lust, eine Wolke zu zeichnen. Egersdörfer sah jetzt nicht mehr auf den Zettel mit den Fragen und wollte vom Lieb wissen, ob es so etwas wie einen Initiationsmoment gab, an dem seine Begeisterung für die Filmkunst begann. „Meine Liebe zum Film war sehr früh da. Ich

bin in einem sehr fernsehsozialisierten Haushalt aufgewachsen. Sehr viel Tatort. Meine Eltern schauen bis heute jeden Tatort, jede Wiederholung. Erst als ich persönlich beim Tatort mitgearbeitet habe, habe ich festgestellt, wie stark geprägt ich bin. Ich dachte, ich hätte mich davon losgelöst und wollte Kino machen. Das habe ich dann auch gemacht und mache es immer noch. Aber durch diese kontinuierliche Tatortsituation in meinem Elternhaus war immer eine Liebe für den Film da. Der erste Film, an den ich mich so richtig dolle erinnere, ist diese Musical-Verfilmung von Mary Poppins aus den 60ern. Ich weiß nicht, wie jung ich da gewesen bin. Das war großartig. Wie sie aus ihrer Tasche alles rauszaubert und auf einmal fliegt sie und die Kinder. Ich konnte mich so sehr in diese Welt hineindenken. Das ist ein Film, der prägend war. In Berlin habe ich dann die Filmsozialisierung nachgeholt und bin ständig ins Kino gelaufen.“ Egersdörfer berichtete kurz, dass er bereits einige Male beim Frankentatort dabei gewesen wäre. Sehr oft sei es ihm vorgekommen, als hätte die Geschichte genauso gut in „Wanne-Eickel oder Gütersloh“ stattfinden können. Franken sei im Tatort nicht mehr als eine Kulisse. Doch bei der Folge „Gottesgarten“ sei es anders. Constantin Lieb sagte darauf: „Ich hoffe es sehr. Es ist ein Vorteil des Tatorts, dass er eine Landschaft und Örtlichkeit bespielen kann. Zu der Geschichte kann eine weitere Ebene dazukommen. Dadurch kann es einzigartig werden. Das ist die Schönheit des ganzen Formats, dass Deutschland in seiner Vielfalt und Breite dargestellt werden kann.“ Constantin Lieb meinte, dass es so oft nicht vorkommt, dass ein Landstrich detailliert abgebildet wird, weil der Drehbuchschreiber selten dort aufgewachsen ist und zudem Zeit und Geld nicht ausreichen, um im Vorfeld zu recherchieren. Lieb hatte vorher schon einige Angebote ausgeschlagen: „Ich kenne mich doch dort nicht aus. Was soll ich über diese, sei fremde Stadt schreiben? Aber als mir die BR-Redaktion dieses Angebot machte, habe ich zugesagt. Weil ich weiß, wie die Leute sprechen könnten, welche Orte es gibt, die ich interessant finde und die ich einem großen Publikum zeigen möchte. Ich weiß auch, welche Regionen spannend sind, um da einen Fall anzusie-

deln. Dann war mein Vorschlag, dass ich das dort, wo ich herkomme, machen möchte. Es ist die Frage, wie oft man als Autor die Möglichkeit bekommt, genau darüber zu schreiben. Ich habe versucht, möglichst viel Lokalkolorit – ein schreckliches Wort – reinzubringen und nicht nur ein Dorf abzubilden, das auch in Brandenburg sein könnte. Das Symbol „Gottesgarten“ hat eine Verbindung in dem Film und zu dem Konflikt. Das fand ich schön, dass es da eine weitere Ebene gibt, die man sonst vielleicht nicht erzählen kann, wenn man aus NRW kommt und plötzlich über Franken schreiben muss. Am Anfang habe ich viel reingepackt. Dann begann das Tauziehen mit der Produktion und der Redaktion. Die meinten dann: ‚Wir haben jetzt sehr viel Lokalkolorit und müssen aufpassen, dass Leute, die nicht aus Franken kommen, weiterhin die Geschichte verstehen.‘ Ein Prozess wurde in Gang gesetzt, in dem man nach der bestmöglichen Variante suchte.“ Jordan schaute wieder zu den Hörnchen auf dem Tisch und überlegte, ob er diese auf seiner Zeichnung platzieren könnte. Auch Egersdörfer blickte auf die leckeren Teile. In Wien sagt man dazu auch „Kipfel“, fiel ihm ein. Dann verschwand der Gedanke wieder, und nach einer kurzen Pause wollte der Kabarettist wissen, was Lokalkolorit eigentlich sei – handelte es sich um einen besonderen Schauplatz oder sei es nur ein sprachliches Phänomen? Lieb erklärte: „Es ist vermutlich eine Mischung. Dazu kommt eine Art von Weltsicht und Weltbegehung. Es geht darum, wie Leute agieren, wie und wann sie einen Witz machen oder aus dem Fenster gucken oder eben nicht. Es sind viele Details und natürlich Sprache. Es ist multikausal. Viele verschiedene kleine Punkte machen ein Kolorit aus.“ Der Egersdörfer fühlte sich jetzt sehr wohl. Wenn er sich wohl fühlt, wird er frech. Er fragte: „Haben die dir in Berlin das Fränkisch ausgetrieben oder hast du schon immer so schön Hochdeutsch gesprochen?“ Der Autor lachte. Jordan dachte an Zeichnungen, aus denen man ein Lachen heraushören konnte. „Es kommt darauf an, wie lange wir noch reden werden“, sagte er. Am Ende unseres Gesprächs werde ich mehr fränkisch reden. Ich nehme das ein bisschen auch an, wenn jemand fränkisch mit mir spricht.



17.12.2026
bis 17.01.2027

Tickets & Infos

flicflac-nuernberg.de



Die dreizehnte

X-MAS SHOW

Volksfestplatz

Leider Gottes kann ich es nicht besonders gut. Meine Familie lebt zwar seit mehreren Generationen in Franken. Die Eltern wohnen immer noch in dem Dorf, in dem sie aufgewachsen sind. Alle reden arg fränkisch. Bei mir ist das aber nie durchgegangen. Es war schon in der Schule so. In Berlin blieb kurz noch dieser Singsang von harten und weichen Konsonanten, die verschwimmen. Die Endsilben werden verniedlicht. Das hatte ich am Anfang noch ein wenig. Aber es hat mir niemand ausgetrieben. Es ist verschwunden. Je länger ich jetzt in Franken zu Besuch bin, mit Familienangehörigen telefoniere, oder wenn ich Alkohol trinke, dann kommt es wieder ein bisschen. Es sind dann Begriffe wie gell, freili, fei, a bissala. Diesen ganzen wunderschönen Sprachduktus und diese Färbung kann ich eigentlich gar nicht.“ „Bist du jetzt vor der Ausstrahlung von deinem Tatort nervös? Fürchtest du, man könnte dir verübeln, wie du deine Heimat darstellst?“ „Nervös bin ich nicht. Ich bin vorfreudig, euphorisch. Und in die Euphorie mischt sich ein kleines Herzklopfen. Es ist ein toller Film geworden und nicht nur ein toller Tatort. Ich stehe total dahinter, was wir gemacht haben. Es ist bemerkenswert, wie der Regisseur Dustin Loose mit den Schauspielern und Schauspielerinnen umgegangen ist. Der hat eine große Warmherzigkeit und das hat sich auch so transportiert. Da bin ich ganz sicher. Der Dustin passt deswegen eigentlich auch sehr gut nach Franken.“ Dann sprachen Egersdörfer und Lieb über das Drehbuch. „Ich habe mich bei ‚Gottesgarten‘ orientiert an Dingen, die vorgefallen sind in Franken und in anderen Regionen. Es gab Referenzen zu Originalfällen. Gleichzeitig habe ich aber auch ein Dorf erfunden. Das Dorf, in dem die Eltern des Opfers wohnen, ist Bad Klostermain. Auf die Idee zu dem Namen kam mein Bruder. Das gibt es nicht. Klingt aber so, als gäbe es das. Es ist verortet in Gottesgarten. Es gibt alle Dörfer nebenan, die real sind, aber ich wollte definitiv auch so eine Art Fiktionsebene einziehen.“ Der Gastgeber lief zur Kaffeemaschine, kehrte mit der vollen Kanne zurück und goss die Tassen voll. Die Herren tranken und befanden die Welt als gut. In dieser Laune erzählte der Egersdörfer, dass er ja als Spurensicherer nicht besonders

viel sagen dürfe. Aber oft sei es vorgekommen, dass die wenigen Sätze im oberbayerischen Dialekt im Drehbuch standen. Hätte er das so gesagt, wäre er direkt nach der Ausstrahlung in Franken erschlagen worden. „Bei deinem Drehbuch war es das erste Mal, dass meine Sätze im feinsten Mittelfränkisch dastanden,“ sagte der Egers und grinste. Lieb sagte darauf: „Das freut mich. Das hat ja auch was mit Satzbau zu tun oder wo ein Füllwort eingefügt wird oder sowas. Trotzdem ist es ja schwierig, weil man so reinen Dialekt, wenn man sozusagen das jetzt überträgt auf Ä oder Ö oder andere Umformungen von Umlautverwendungen, das kann man nicht schreiben. Aber es gibt so bestimmte Sachen, die können ja in die Richtung gehen.“ „Die Begrifflichkeit ‚Gottesgarten‘ hat es dir angetan,“ warf der Egersdörfer ein. „Ich finde diesen Begriff so toll und bizarr. Die Region wirbt damit. Man kommt auf der Autobahn an den Schildern vorbei: ‚Willkommen im Gottesgarten‘. Auch wenn man mit der Bahn fährt und in einem Dorf aussteigt, taucht das als Begriff auf. Es ist historisch interessant, weil Vierzehnheiligen, Kloster Banz und die Eierberge; das ist wirklich so eine Art Garten, der umrundet ist von Religiosität, natürlich auch Katholizismus. Obwohl eigentlich die gesamte Region eher protestantisch geprägt ist. Aber in der Ebene ist es sehr katholisch. Das signalisiert eine Idylle. Es ist auch Größenwahnsinn. Unsere Region ist der Garten Gottes. Das ist etwas typisch Fränkisches, dieser leicht charmante Größenwahn. Wird dann aber immer sofort wieder runtergespielt. Genau diesen Kontrast, dort diese schlimme Tat und die darauf folgende Ermittlung anzusiedeln und damit zu spielen, was Religiosität, Moral und Ethik ist, das finde ich interessant. Der Clash der Extreme.“ Michael Jordan beobachtete genau die Mimik von Lieb und wie er am Tisch saß. Immer wieder sah er auf die hohe Wand. Viele Bilder hingen da übereinander. Dem Zeichner aus Erlangen bereitete es eine Freude, diese Bildergeschichten auf seiner Zeichnung zu zitieren. Egersdörfer trank einen Schluck Kaffee und fragte: „Wenn das Drehbuch abgesegnet wurde, bist du dann überhaupt noch beteiligt?“ „Das ist das Drama von Drehbuchautoren“, antwortete



20 Jahre Atelier- und Galeriehaus Defet
oechsner-galerie.de \ atelier-galeriehaus.de

Abb. oechners galerie — Michael Schrattenthaler, Rampe 6 × 12 × 10 m, sägerauhes Holz, 2013 (14.9.23—2.1.2014)
stay tuned: Neues temporäres Projekt des Künstlers „Alles wird gut!“ ab 10. Oktober 2026

20 – EGERSDÖRFER + JORDAN

Constantin Lieb . „Das ist ein deutsches Problem. Ich bin ja derjenige, der sich jahrelang mit der Geschichte beschäftigt hat. Es gibt den Zeitpunkt, an dem der Regisseur übernimmt. Du bist nicht mal mehr im Verteiler, wenn die Dreharbeiten beginnen. Vor ein paar Jahren war es mal besser. Jetzt wird es wieder schlechter. Mit Dustin Loose war das anders, weil er mir jeden Tag die Muster geschickt hat. Ich konnte mitverfolgen, was gedreht wird und gelegentlich mit ihm reden, wenn etwas nicht aufgegangen ist. Wir haben dann überlegt, wie man das ändern kann. Ich versuche das auch in anderen Projekten so zu machen, dass ich im Schnitt dabei sein kann und zumindest einen Ratschlag gebe. Ich verlange nicht, dass ich ein Vetorecht habe. In anderen Ländern ist es nicht der Fall, dass der Drehbuchschreiber nicht mehr zum Team gehört. Seit Jahren kämpfen Drehbuchautorinnen und Drehbuchautoren für mehr Mitsprachemöglichkeiten. In Deutschland hat es was damit zu tun, dass es eine extreme Regiehörigkeit gibt. Es liegt größtenteils, zuge-spitzt formuliert, an den Konsequenzen des deutschen Autorenfilms. Die sagen, der Autorenfilm ist ein Regiefilm. Wir sind die Großkünstler. Wir haben die Vision. Alles andere ist Beiwerk. In den Hochschulen wird es immer noch gelehrt. Die Regisseure haben das Selbstverständnis eines Wim Wenders, Werner Herzog oder Edgar Reitz. Das sind sie aber leider nicht immer.“ Zum Schluss wollte der Egers noch etwas herausfinden. Für ihn stellt sich nämlich seit längerem die Frage, was er und seine Kolleginnen aus der Region genau tun könnten, dass sie ein bisschen mehr in die Kamera hineinsprechen dürfen. Egers hob die Arme und wedelte mit den Händen. „Hilft es, den Drehbuchschreiber zu bestechen?“ Constantin Lieb lachte. „Wir können gerne mal essen gehen, Matthias. Es ist eine gute Frage. Je stärker sich ein Autor mit dem Ort auseinandersetzt, desto stärker kann er Schauspielende vor Ort einbauen und desto besser wird die Geschichte wahrscheinlich auch. Meistens entscheidet die Redaktion, wer die Hauptermittler sind. Im Frankentatort sind das leider keine Franken. Das ist etwas, zumindest glaube ich das, was natürlich auch beeinflusst, wie viel Platz die

Nebendarsteller bekommen, die dann sozusagen authentisch fränkisch sind. Ich finde, Rosalie Thomass ist zumindest nicht so weit entfernt davon. Sie spielt mit ihrer Position, dass sie als Fremde nach Franken kommt. Das finde ich charmant und das war irgendwie so eine Art und Weise, wie ich versucht habe, das Fränkische mit reinzuholen, über einen Spiegel und noch weiter. Aber ich kann dir ehrlich gesagt keine Empfehlung geben, wie du mehr Sätze bekommst.“ Der Egersdörfer hatte es zumindest versucht. Er steckte das Klemmbrett mit den Fragen in seinen Rucksack. Der Jordan schraubte wieder den Deckel auf seinen Stift und verstaute ihn in seiner Tasche. Die drei Herren verabschiedeten sich in bester Laune. Egersdörfer und Jordan stiegen gemeinsam in einen Bus. Auf dem Tisch stand der Teller mit den Hörnchen und Brötchen. Die-selbigen waren nur mehrfach angesehen worden.

DER TATORT „GOTTESGARTEN“

WIRD IN DER ARD AM 25. OKTOBER 2026 AUSGESTRAHLT.

CONSTANTIN LIEBS ROMAN „WILDBODEN“ IST JÜNGST BEIM INSEL VERLAG ERSCHIENEN.

MATTHIAS EGERSDÖRFER www.egers.de

MICHAEL JORDAN www.ansichten-des-jordan.de

Der Matthias Egersdörfer und Michael Jordan machen gelegentlich gemeinsame Ausflüge. Dann zeichnet der Jordan den Teil der Welt, den er von seinem Platz aus sehen kann. Und der Egers schreibt, was er hört und erblickt. So entsteht diese Kolumne.

UND WAS GEHT SO BEI EGI?

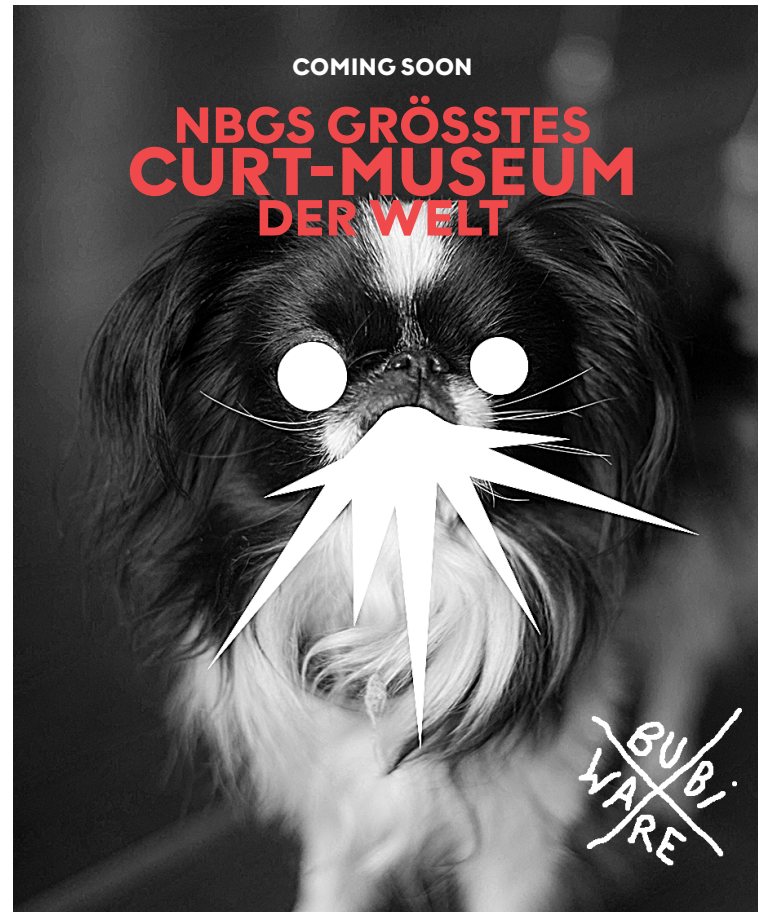
Am 04.10. gibt es noch mal „langsam“: im Bürgersaal Wilthermsdorf (Ersatztermin für 10.04.)

Am 10.10 ist er beim Jubiläum vom Concertbüro Franken im Hirsch, Nbg. Und am 11.10. schon um 17 Uhr: „Freunde und Freundinnen lesen Texte von Philipp Moll“ im Bernsteinzimmer, Nbg. Ebenfalls dort: Egersdörfer & Fast zu Fürth mit „Bitte ruf mich nie wieder an“ im Rahmen der Philipp-Moll-Ausstellung Selbe Show am 28.10. in der Galerie im Z-Bau, Nbg und am 29.10. im Kulturverein Kofferfabrik, Fürth, sowie am 30.10. im Heiderhof in Leinburg. Und wem´s noch nicht reicht: Auch am 31.10., in Königstein, dort im *Zum Hirschen* - dort mit Support FO LATTA.

UND WAS GEHT SO BEI MICHAEL?

Teilnahme bei der Ausstellung „QUANTASTISCHE COMICS. ENTDECKUNGSREISEN IN DIE SELTSAME WELT DER QUANTEN“ Zum 100. Geburtstag der Quantentheorie lud ELINAS, das *Erlanger Zentrum für Literatur und Naturwissenschaft*, gemeinsam mit dem Department Physik der FAU Erlangen, Comicschaffende zu einem künstlerisch-wissenschaftlichen Dialog über Quantenphysik ein. Location: Comicmuseum Erlangen e. V., Schiffstr. 9, Erlangen. 28.08. bis 30.08., 11–19 Uhr und 05.09. bis 18.10., Sa/So 14–18 Uhr. Und nach Vereinbarung!

Auch zu empfehlen: Die Ausstellung „WIE GEHT ES DIR? ZEICHNER*INNEN GEGEN ANTISEMITISMUS, HASS UND RASSISMUS“ bis 16.Okt. im Literaturhaus Magdeburg. www.literaturhaus-magdeburg.de





CIRCUS X: JETZT IM KÜNSTLYHAUS. BILD: VALESKA REHM



#BRAUCHBAR IM SEGMENT 16 IN DER KONGRESSHALLE



FOTOSZENE E.V. FOTO: SAMSON KROLL



WEEKENDER DES INTERNATIONALEN NÜRNBERGER FILM-FESTIVALS DER MENSCHENRECHTE. FILM: „THE WOMAN WHO POKED THE LEOPARD“. © PARABELLUM FILMS

**Was in
Sachsen-Anhalt
passiert ist kein
Einzelfall.
Wir organisieren
uns.**

KORRR

KORRR. 18.10., HEIZHAUS



CHRISTOPH ORENDI

NEU, ANDERS, SCHÖN & WICHTIG ...

BENEFIZEVENT: CIRCUS X

Zwei Mal hat das Team von CIRCUS XTRAVAGANZA die Desi bereits mit ihrem queeren Zirkusevent ausverkauft, 8.000 Euro wurden für Geflüchtete und ein queeres Zentrum in Krakau gesammelt. Zeit für den nächsten Step! Circus X goes Künstler*innenhaus Festsaal! Am 28.11. gibt es hier Drag Shows, Burlesque, Tanz und Performancekunst, Kostümlaufstege und eine Fun Fair mit Tattoo-Künstler*innen, Schminkstand, Zines und weiteren Überraschungen. Es wird groß, glamourös und glitzernd. Nicht verpassen! Infos über Insta @circus.x.nbg und bald auch hier www.circusx.de

SOLI-NETZWERK KGRRR

Das knurrt – und zwar mit Recht und aus Gründen: In Reaktion auf zunehmende Angriffe auf die freie Kunst von rechts, gründet sich in Nürnberg das Solidaritätsnetzwerk KGRRR: *Kunst gegen Repression, den Rechtsruck, Rassismus, Rückschritte und den Raubbau an der Kultur*. Kulturorte, Künstler:innen, Veranstalter:innen und engagierte Einzelpersonen bilden eine wehrhafte Bande,

um eines der wichtigsten Güter unserer Demokratie zu verteidigen und inhaltlichen Einschränkungen der freien Szene wie man sie aus Chemnitz oder Magdeburg bereits kennt, proaktiv zuvorkommen. Mit dabei sind unter anderem das Casablanca, Kollekt Jardin e.V., curt, P31, Klangtherapie, Musikverein, Kulturliga, Edel Extra, die MUZ und das heizhaus. Dort, im heizhaus, findet am 18.10. das Launch-Event des Netzwerks statt. An diesem Tag sind alle eingeladen, die Mitglieder besser kennenzulernen und die Solidaritätserklärung zu unterzeichnen. Markus Heinke, Projektleitung Kultur I, berichtet, wie es der freien Szene in Chemnitz rund um die Kulturhauptstadtbewerbung ging.

18.10., Beginn um 15 Uhr. www.kgrrr.de

FOTOSZENE OHMFORMAT

Noch bis zum 1. November präsentiert der fotoszene e.V. studentische Arbeiten aus dem TH-FACHBEREICH DESIGN im Defethaus. Konstantin Arwanitakis untersucht in seiner inszenierten Serie 116 das Spannungsfeld zwischen Migration und deutscher Identität. Samson Kroll zeigt

seinen fotografischen Essay „Radikale Mobilität“, der beweist, dass Fahrradfahren Freiheit bedeutet.

Die Ausstellung ist immer samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet, Sonderöffnungszeiten im Rahmen des ART WEEKENDS, 10.10. und 11.10., dann von 11 bis 18 bzw. 16 Uhr.

www.die-fotoszene.de

NEU: MATERIALKREISLAUF #BRAUCHBAR

Produktionen in Theater, Film, Messe- und Eventbranche erzeugen große Materialströme – häufig für einen nur kurzen Einsatz.

Mit #BRAUCHBAR werden wir Materialeinsparung sowie die Wiederverwendung durch Recycling, Upcycling und kreative Weiternutzung gefördert: Kreisläufe statt Abfall. Denn was für die einen überflüssig geworden ist, kann für andere eine wertvolle Ressource sein.

Die FREIE SZENE NÜRNBERG vernetzt hierfür Partner aus Kultur, Kreativwirtschaft und Wirtschaft. Dazu gehören unter anderem Theater/Staatstheater, Museen,

24 - KURZNACHRICHTEN

Soloselbstständige und Unternehmen. Nicht mehr benötigte Ausstattungen, Materialien und Requisiten werden digital sichtbar gemacht und real zur Verfügung gestellt – für Künstler:innen sowie die Öffentlichkeit.

Eröffnung: 13.11 / 13–17 Uhr.

KONGRESSHALLE SEGMENT 16, Bayernstr. 100, Nbg.

segment-brauchbar.de

MICHAEL HUSAREK: STIRBT DIE VIERTE GEWALT?

Wer von euch hat, ganz ehrlich, am Morgen noch die Tageszeitung am Frühstückstisch liegen, wer informiert sich lieber bei den obskuren TikTok-Seiten? Eben. Es war schon mal besser bestellt um die Vierte Gewalt, um die Presse, die Tageszeitungen, die jahrzehntlang ein Garant zur Stabilisierung der Demokratie waren. *Stirbt die Vierte Gewalt?* – dieser Frage widmet sich NN-Chefredakteur Michael Husarek im zweiten Band der von Siegfried Grillmeyer herausgegebenen neuen Essay-Reihe *edition fragezeichen* (Echter Verlag). Husarek analysiert die Medienlandschaft, benennt Ursachen für die Vertrauenskrise und zeigt auf, welche Chancen der Qualitätsjournalismus auch in Zukunft noch hat.

Am Mittwoch, 07.10., stellt er den Essay

im Caritas-Pirckheimer-Haus vor. Sein Gesprächspartner ist Klaus Meier, Professor für Journalistik mit Schwerpunkt Innovation und Transformation an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

www.cph-nuernberg.de

KOMM ALS WANDEL-MUSICAL

Der CHOR AUFTAKT ist eh interessant, weil nämlich hervorgegangen 1981 als AG aus dem Deutschen Gewerkschaftsbund. Heute ist der gemeinnützige Verein grundsätzlich mal für alle offen, aber nach wie vor stabil in seiner Haltung und u.a. mit echten, traditionellen Arbeiterliedern im Repertoire. Schon 2024 feierte die große Chor-Auftakt-Produktion Premiere, die ein wichtiges Kapitel der Nürnberger Nachkriegsgeschichte in den Fokus nimmt: Das KOMM, die soziokulturelle Utopie aus der Mitte der Gesellschaft, der Zankapfel der Nürnberger Stadtpolitik, Unruheherd und Ort gelebter Auseinandersetzung. Ein Mythos, an dessen Stelle es heute das Künstlerhaus gibt. In diesem Künstlerhaus findet das *Wandel-Musik-Theater* des Chor Auftakt statt, das diesen Herbst auf den Spielplan zurückkehrt. Eine Reise durchs KOMM, dort, wo es einmal war, gefüllt mit den echten Geschichten aus 50 Jahren

widerständiger Soziokultur an diesem Ort. Eine besondere Aufführung, für notorische KOMM-Nostalgiker und die zu spät Geborenen, die diese Zeit leider verpasst haben. Zu sehen täglich vom 20. bis 25. Oktober im Künstlerhaus.

www.chor-auftakt.de

E-WERK I: FREI BORDSTEINKANTE

Zum nunmehr fünften Mal verwandelt das E-Werk die gesamte Erlanger Altstadt in eine Flaniermeile der Kunst und Kultur. Am 10.10. ist überall alles geboten: Straßentheater, Poesie, Artistik, Graffiti, Lesungen, Tanz, Workshops, Ausstellungen und natürlich Konzerte. Das ganze bei freiem Eintritt.

Die Programmpunkte finden sowohl im öffentlichen Raum, sprich auf der Straße, als auch in Cafés und Kneipen statt. Es gibt erste Einblicke ins Programm des Literaturfestivals *book:ed*, tanzbare Latin-Sounds von Cumbia Tu Madre oder auch Einblicke ins Strickatelier von Karina Liutaia. Das Schauspiel erlangen feiert auf dem Theaterhof seinen Spielzeitaufakt und in der Schiff- und Wasserturmstraße läuft parallel der Kunsthandwerkermarkt. Das ganze von 12 bis 18 Uhr andauernde Programm findet ihr auf www.e-werk.de.



BÜRGERSTIFTUNG
NÜRNBERG

**FÜR NÜRNBERG.
FÜR ENGAGEMENT.
*FÜR ALLE.***

E-WERK II: CHRISTOPH ORENDIS THE UNKNOWN

Der Erlanger Komponist und Pianist Christoph Orendi hat zuletzt mit seinem KAMMERMUSIKFESTIVAL auch überregional von sich Reden gemacht.

Auch Solo erweitert er immer den Möglichkeitsraum des klassischen Konzerts. So zum Beispiel am 12.11., wenn er im E-Werk den Stummfilm *The Unknown* von 1927 mit eigenen Kompositionen vertont. Darin taucht der Kriminelle Alonzo als armloser Messerwerfer in einem Zirkus unter, wo er sich in die Tochter des Besitzers verliebt, die jedoch panisch Angst vor Berührungen von Männern hat.
www.e-werk.de

EDEL EXTRA

In den vergangenen Monaten war es etwas ruhiger geworden, um das kleine, feine Kunstwohnzimmer inmitten Gostenhofs. Die Zahl der aktiven Mitglieder ist gesunken, die Ressourcen reichen nicht für ein stetiges Veranstaltungsprogramm, die Förderung wird dadurch auch nicht einfacher. Es besteht Handlungsbedarf im Edel Extra, das die Hoffnung jedoch nicht aufgibt und eine Maßnahme ankündigt: Aus der Programmgruppensitzung wird ein *offenes Treffen!* An jedem 2. und 4. Montag um 18 Uhr ist jeder und

jede, der:die Lust hat, sich einzubringen, Ausstellungen zu organisieren, Veranstaltungen umzusetzen, herzlich eingeladen. Für mehr dabei sind, desto leichter wird es für den:die Einzelne:n. Packt an und rettet das Edel! www.edelextra.biz

ZINECLUB

Eine Gruppe von Künstler:innen rund um das COMIC CAFÉ holt die Zine-Kultur in die Region. Denn, sie alle, die sich im *Zineclub* versammeln, stellen im Eigenverlag kleine Hefte unterschiedlichen Inhalts her: Comics, Collagen, Texte, Illustrationen, alles möglich und denkbar in den Zines. Der Club trifft sich monatlich an wechselnden Orten. Wer mitmachen oder hosten will, meldet sich über die üblichen Kanäle, es gibt auch einen Mail-Newsletter, über die kommenden Termine des Clubs auf dem Laufenden zu bleiben. Mail: zinezitta@gmail.com
Instagram: [@zinezitta_nbng](https://www.instagram.com/@zinezitta_nbng)

INTERBRIDGE: WINTERHILFE FÜR CHARKIW

Der Winter nähert sich und für die Menschen in der kriegsgebeutelten Partnerstadt von Nürnberg, Charkiw, ist das eine deutlich dramatischere Nachricht als für uns: Russische Angriffe zerstören gezielt Heizkraftwerke. Die gemeinnüt-

zige Organisation INTERBRIDGE will den Menschen vor Ort helfen, gut durch die Kälte zu kommen. Dafür braucht es Heizgeräte, Generatoren, Ladestationen und Powerbanks. Dinge zur Stabilisierung der kritischen Infrastruktur, die von den Interbridge-Teams direkt nach Charkiw gefahren werden. Die Helfer:innen arbeiten komplett ehrenamtlich, jeder Betrag, den ihr spendet geht zu 100 % in Hilfsgütern und Transport.

Helft mit, Charkiw warm und handlungsfähig zu halten.

Spenden bei betterplace.org:



“ICH SEHE WAS, DAS DU NICHT HÖRST.” IM SB.SPACEBETWEEN

Wer hat auch mal wieder Bock auf was Abgefahrenes? Kutay Düzel, Johannes Frericks und Caspar Geer haben da was für euch im sb.spacebetween vorbereitet: Ein retro-futuristisches Experiment nämlich in Form einer Performance in einer bespielbaren Bild- und Klanginstallation. Auditive und visuelle Wechselbeziehungen zwischen Digitalem, Analogem, Gefundenem und Gebautem, ein Vakuum der Röhrentechnologie, ein Kabelwirrwar der Prozesse, ein Tanz der Elektronen und Atome. Und wahrscheinlich auch ein absoluter Reset fürs Gehirn, die Art von anderer Erfahrung nach der man sich

sehnt. Das Ganze ist ein Verbundprojekt der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, der Hochschule für Musik Nürnberg und der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm, gefördert vom Leonardo Zentrum. Am 10.10. um 20 Uhr im **space between**.

100 JAHRE SCHOCKEN

Vor 100 Jahren wurde am Aufseßplatz das Kaufhaus der jüdischen Familie Schocken eröffnet. Mittlerweile sang- und klanglos in eine Baugrube verwandelt, naja. Der Schocken war Nürnbers erstes modernes Gebäude mit Flachdach und ein echtes „Proletarierkaufhaus“. Salman Schocken selbst lag es am Herzen, ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Anlässlich des Jubiläums am Sonntag, 11.10. organisiert das Stadtmuseum im Fembo-Haus eine Stadttour, vom Karl-Bröger-Eck zum Aufseßplatz, beginnend um 09:30. Vor Ort präsentiert Alexander Schmidt Bilder der wechselvollen Geschichte des Schocken. Im Anschluss, 11 Uhr, zeigt das Casablanca in Anwesenheit der Regisseurin Noemi

Schory den Film *Schocken – Ein Deutsches Leben* und unbekannte, historische Aufnahmen von der Eröffnung.

www.museen.nuernberg.de/fembohaus

KONGRESSHALLE: WHOSE HISTORY?

Mit der Kongresshalle wird ein Ort zum Kulturort, der wie wenig andere symbolisch für Ausgrenzung und Diktatur steht. Der Rundgang „Whose History“ in Zusammenarbeit mit dem Geschichte für alle e.V. schlägt die Brücke: Von den Fakten über den Nationalsozialismus an diesem Ort zu unserem heutigen Umgang damit.

Die Veranstaltung ist bewusst dialogisch und interaktiv konzipiert und soll persönliche Perspektiven der Teilnehmenden mit einbeziehen und das gemeinsame Nachdenken anregen. An der Konzeption waren Menschen mit Migrationserfahrung beteiligt. Der Rundgang ist kostenlos. Nächste Termine: 17.10. und 18.10. www.nuernberg.de/internet/kongresshalle

ICD International Community Day Mittelfranken

**Global roots. Local home.
Aus aller Welt. Hier zuhause.**

October 10, 2026 | 10 am – 6 pm | Free entry
IHK Nuremberg and Nuremberg City Hall

Be part of it!

www.international-community-day.de

An initiative by

IHK Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

**WORK AND STAY CENTER
MITTELFRANKEN**

NIHRFF WEEKENDER

Wir leben in harten und ernüchternden Zeiten, doch Aufgeben ist keine Option. Deswegen präsentiert der Weekender des INTERNATIONALEN NÜRNBERGER FILMFESTIVALS DER MENSCHEN-RECHTE vier internationale Filme zu den Themen Widerstand, Solidarität und Gerechtigkeit und diskutieren sie im Anschluss mit den Filmschaffenden.

1) DIRECT ACTION ist das zeitgenössische Porträt einer militanten Aktivist:innengemeinschaft in Frankreich. Fr 16.10. / 16:30 // So 18.10. / 18:30. Zu Gast: Dr. Stella Nyanzi (Protagonistin, angefragt).

2) THE WOMAN WHO POKED THE LEOPARD – Ein Film über die ugandische Feministin, Genderforscherin, Anthropologin und Poetin, die bei ihrem Kampf gegen staatliche Unterdrückung kein Blatt vor den Mund nimmt. Porträt einer Frau, die Radikalität und Provokation zu ihrer Lebensform erklärt.

Fr 16.10. / 16:30 // So 18.10. / 18:30 Uhr
3) THE COURT OF HISTORY Der Film entwirft das Bild einer Gesellschaft, die diejenigen zur Rechenschaft zieht, die während der Islamischen Republik Macht ausgeübt haben und deren Verantwortung für Menschenrechtsverletzungen untersucht. In Kooperation mit *Woman, Life,*

Freedom – Nürnberg-Erlangen e.V.
Fr 16.10. / 19:00. Zu Gast: Jamshid Barzegar (Regisseur) und Saeid Dehghan (Autor) // Sa 17.10. / 16:30 Uhr
4) FAR FROM MAINE
Das Friedenscamp „Seeds of Peace“ in Maine, USA, hat es sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche aus Konfliktregionen für ein friedvolles Miteinander auszubilden. Hier werden Roy und Aseel in den 1990er Jahren beste Freunde. Roy ist arabisch-jüdischer Herkunft und Aseel israelischer Palästinenser. Die beiden Freunde glauben an eine gemeinsame Heimat ohne Gewalt, bis Aseel im Jahr 2000 von einem israelischen Polizisten getötet wurde. Sa 17.10. / 18:30. Live zugeschaltet: Roy Cohen (Regisseur) // So 18.10. / 16:30
Die kleine Weekender-Ausgabe des Filmfestivals der Menschenrechte.
Infos: www.nihrff.de

ZONTA BENEFIZKONZERT MIT KI'LUANDA

Im ZONTA CLUB haben sich Frauen in leitenden Positionen zusammengeschlossen, um ihren Einfluss zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Stellung von Frauen in aller Welt zu verbessern, auch in Nürnberg, wo es Zonta schon seit 1992 gibt. Am 09.10., 19.30 Uhr, lädt der Club die herausragende Musikerin

KI'LUANDA mit Band ins Gemeinschaftshaus Langwasser ein: Soul, Gospel und pulsierende Beats, eine eindrucksvolle Stimme, die unter die Haut geht, eine Musik, die vor allem live, funkt wie ein wunderbares Kaleidoskop. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem frauenBera-tung Nürnberg e.V. zugute, der Frauen hilft, die sexualisierte Gewalt erfahren haben.

www.zonta-nuernberg.de

[POP]AWARD BAYERN

Ein Preis für die Menschen hinter der Bühne? Reichweitentechnisch vermutlich absoluter Selbstmord. Aber hey: Der **vpby** hat sich mit dem **[pop]award bayern** zum Ziel gesetzt, genau die Macher:innen ins Rampenlicht zu rücken, die oft unmerklich hinter den Kulissen arbeiten und dafür sorgen, dass die Lichter überhaupt angehen.

Gerade kleinere Clubs, Festivals und Initiativen haben selten die Zeit und die Ressourcen, ihre eigene Arbeit ständig öffentlich zu erzählen.

Deshalb braucht der vpby eure Perspektive: Wer leistet in eurem Umfeld Arbeit, die mehr Aufmerksamkeit verdient? Welcher Club trägt seine lokale Szene? Welches Festival verbindet ein starkes Programm mit Haltung? Wer schafft neue

Zugänge für junge Menschen?

Schlagt diese Menschen, Orte und Initiativen für den **[pop]award bayern** vor. Jede der fünf Auszeichnungen ist mit 2.000 Euro dotiert!

Der **[pop]award bayern** ehrt beispielgebendes Engagement für die Popmusikszene im Freistaat. Nicht die lauteste Selbstdarstellung gewinnt, sondern Arbeit, die Szenen trägt, Räume schafft und Popkultur langfristig möglich macht. Nominierungen und Infos: popkultur.bayern/popaward-bayern

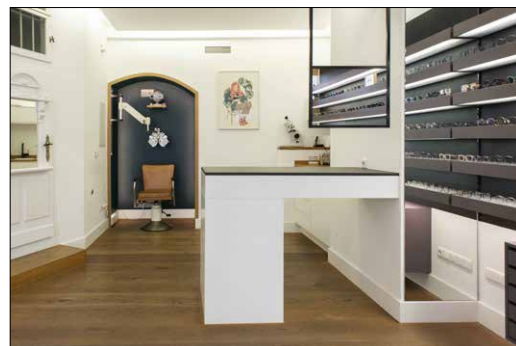
JÜDISCHES MUSEUM SCHWABACH: SUKKOT

In Schwabach zeigt das Jüdische Museum ab 11.10. Bilder des israelischen Fotografen BENYAMIN REICH. Reich, geboren 1976, arbeitet im Spannungsfeld von religiöser Tradition, persönlicher Identität und körperlicher Erfahrung. Geprägt wurde er durch Kindheit und Jugend in der ultraorthodoxen Gemeinschaft in Bnei Brak bei Tel Aviv. Heute setzt sich der seit vielen Jahren in Berlin lebende Künstler mit dieser kulturellen Prägung auseinander. „Sukkot“, so der Titel der Ausstellung, bezeichnet das Jüdische Laubhüttenfest. Motive und Rituale dieser Tradition verbindet Reich in seinen Fotografien mit einer intimen

Bildsprache, die auch geeignet ist, die etablierten Vorstellungen von Orthodoxie, Geschlecht und Zugehörigkeit zu hinterfragen. Läuft bis 19.09.2027. www.juedisches-museum.org

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM: BODY

Der menschliche Körper, da wusste die Kunst schon immer einiges von zu erzählen. Das Germanische Nationalmuseum rückt ihn in seiner neuen Sonderausstellung ebenfalls in den Mittelpunkt: BODY. ASPEKTE DES KÖRPERLICHEN zeigt Werke aus der Stiftung Spengler aus 70 Jahren, 1950 bis 2020. Konzeptuell wurde die Ausstellung zweigeteilt: Einerseits Kunst für den Körper, also Kunst, deren Bestreben es ist, auf eine bestimmte Weise auf den Körper zu wirken. Andererseits Bilder vom Körper, also, klar, Objekte, die den Körper zeigen und davon ausgehend zu Reflexionen anregen. Zeitgenössische Interventionen setzen das Thema in einen weiterten Dialog mit den Sammlungsbeständen des Hauses. Unterm Strich: Ein guter Grund, den eigenen Körper mal wieder vom Lehnstuhl zu schwingen und in Richtung Museum zu bewegen. Die Ausstellung läuft bis 11.04. www.gnm.de



**HERR
MENIG
OPTIK**

Obere Würthstr. 5
90403 Nürnberg
0911 / 240 623 14

www.herrmenig.de



**HERR
MENIG
JUNIOR**

Obere Würthstr. 18
90403 Nürnberg
0911 / 240 623 16

www.herrmenig.de

SOCIAL DESIGN DAYS 2026

ZUGEHÖRIGKEIT GESTALTEN IN EINER WELT-OFFENEN GESELLSCHAFT & WIRTSCHAFT

Aller guten Dinge sind vier: **bayern design** lädt im Oktober 2026 in den Räumlichkeiten der IHK Nürnberg für Mittelfranken zu den SOCIAL DESIGN DAYS. Ziel: Gemeinsam darüber sprechen, wie wir im Großen wie im Kleinen als weltoffene Gesellschaft handeln können und wie Design als Werkzeug verstanden wird, das nicht nur ästhetische, sondern auch gesellschaftliche Prozesse gestaltet.



FOTO: MARIA BAYER



SDD DESIGN JAM 2025 FOTO: SVEN STOLZENWALD

Im Fokus steht dabei dieses Jahr der gesellschaftliche Zusammenhalt: Fast ein Drittel der Menschen in Deutschland hat eine Migrationsgeschichte, in Nürnberg sogar jeder zweite Mensch. In den SOCIAL DESIGN TALKS hat das *bayern design*-Team am 7. Oktober ein Nachmittagsprogramm auf die Beine gestellt, das es in sich hat: SIMON USIFO, ehemaliger CEO des Deutschland-Geschäftes der global tätigen Werbeagentur BBDO spricht über Vielfalt als Innovationsmotor, während der französische Designer GABRIEL FONTANA Parallelen zwischen gesellschaftlichen Normen und Regeln im Sport zieht und zeigt, wie wir diese Regeln neu designen können, um Inklusion zu ermöglichen.

Die libanesische Designerin HUDA SMITSHUIJZEN ABIFARÈS, Gründerin des Zentrums für Arabische Typografie, der *Khatt Foundation*, beleuchtet die identitätsstiftende Rolle von Typografie im öffentlichen Raum, während Quartiersmanager Zijad Dolićanin und die Produktdesignerin ANNIKA STORCH gemeinsam zeigen, wie ein Stadtpark durch partizipatives Design zu einem Ort der Begegnung wird. Weitere Beiträge kommen von der Kulturmanagerin KATRIN NISSEL, dem Soziologen EROL YILDIZ und FABRIZIO URETTINI, der sich als Art Director und Aktivist bezeichnet. Natürlich zeigt mit KATHARINA FRITSCH vom 1. FC Nürnberg auch eine Lokalheldin, wie eine Kultur der Vielfalt den Club stark macht.

Vollgetankt mit Inspiration und neuen Ideen starten die Social Design Days am 8. und 9. Oktober direkt in den SOCIAL DESIGN DAYS JAM. Denn hier wird nicht nur über Design gesprochen, sondern es werden gemeinsam Ideen gestaltet, die uns als Gesellschaft in Nürnberg voranbringen. Challenge-Geberin ist dabei das mittelfränkische WORK AND STAY CENTER, das zwei Fragen stellt: „Wie können

Unternehmen internationale Talente gewinnen und ihnen den Start in der Region erleichtern?“ und: „Wie können Menschen mit Migrationsgeschichte nicht nur ankommen, sondern sich auch langfristig zugehörig fühlen und eine Perspektive zum Bleiben entwickeln?“

Den DESIGN JAM gab es auch schon in den letzten Jahren. Er ist ein Angebot, das sich bewusst nicht nur an Designer:innen richtet, sondern allen Menschen die Möglichkeit bietet, Design als Haltung und Arbeitsweise kennen zu lernen. Dabei entstehen Lösungsansätze, die nicht nur für diejenigen spannend sind, die für die Challenges Pat:in stehen, sondern für alle Teilnehmenden, denn jede:r kann die Ideen danach weiterverfolgen. Darum: Anmelden und hingehen, es kostet auch nix! curt macht mit – und du kannst und solltest es erst recht ;)

SOCIAL DESIGN DAYS NÜRNBERG

Do. 08.10. von 17 bis 21:30 Uhr + Fr. 09.10. von 9 bis 17 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind begrenzt.

Anmeldung siehe QR-Code rechts.

Die Ergebnisse des DESIGN JAM werden am 10. Oktober im Rahmen des ersten INTERNATIONAL COMMUNITY DAY MITTELFRANKEN präsentiert (siehe auch S. 60).



Die SDDs NÜRNBERG werden veranstaltet von *bayern design* – das internationale Kompetenzzentrum für Wissenstransfer und Kollaborationen rund um Design in Bayern, und unterstützt durch das *Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie*, sowie die *IHK Nürnberg für Mittelfranken*.

curt ist stolzer Medienpartner und selbst vor Ort!



THE GUILT. FOTO: JOHAN LUNDSTEN. UNTEN: SPRINTS. BILD: DAVID WILLIS



LUCY DREAMS. FOTO: SOPHIE JANE



NÜRNBERG POP 2026

DIE GANZ STADT TANZ IN DER REIHE

So, was ist geboten bei der 26er Ausgabe von Süddeutschlands größtem Club- und Showcase-Festival, das uns vom 8. bis 10. Oktober die ganzen heißen und upcoming Stars in die Stadt spült, in die Kellerclubs, die Läden, die Kneipen, die Museen und auf die Dachterrassen ... Das Programm ist riesig und versammelt neben überregionalen Soloacts und Bands auch diverse local Heroes, die sich den Nürnberg-Pop-Slot redlich verdient haben (*siehe auch: NACHTKINDER, prominent gefeatured in diesem Heft*). Plus, natürlich: Das wie immer große und informative Conference-Programm für alle, die sich vernetzen oder einfach ein bisschen besser auskennen wollen in der sagenhaften Welt des Pop. Ach ja: curt-Heini Lampe sitzt auch auf einem Podium und erklärt Zeugs.

Fast 100 Acts, inklusive Live-Podcasts, findet ihr im diesjährigen Programm von NBG POP. 21 Locations werden von ihnen bespielt werden, vom Festsaal des Künstlerhauses, wo am Donnerstag schon die große Eröffnung mit MODESELEKTOR steigt, über obligatorische Orte wie Club Stereo, Neues Museum und Katharinenruine bis hin zu den nischigeren wie die St. Martha Kirche, die Galerie Ostermayr oder die Lieblingskneipe Kater Murr. Wie soll man da einen Überblick behalten? Geht schon, wenn man sich in Ruhe den Timetable vornimmt, den Musik-Streaming-Dienst anschmeißt und sich mal einen halben Tag lang Zeit nimmt, um einen sattelfesten Festivalplan zu schmieden.

Freiwillige aus der curt-Redaktion, Musikkenner seit Jahrhunderten, helfen euch mit Konzerttipps. Aber Pssst!, nicht weitersagen!

REDAKTEUR ANDI EMPFIEHLT:

BESLIK / FR. 19.30 UHR / KULTURGARTEN

Jung, Rapper, ploppt bei Instagram auf, okay. Aber der Typ ist irgendwie anders. Beslik aus Münster, sagt manchmal zu krasse Sachen, rappt auch eher verschlafen als wie auf Energydrink, aber haut die absolut irrsten Zeilen raus und gibt dem generationellen Nihilismus ein Gesicht und einen Sound. Einmal Selbsthass, Hoffnungslosigkeit und packend scheppernde Beats feiern bitte. Deep und atzig.

SPRINTS / FR. 23.45 UHR / FESTSAAL

Die Rockmusik, die jungen Menschen mit Gitarren, die Kellerbands gründen, sind wieder da, auch wenn sich das im Lineup gern noch stärker niederschlagen dürfte. Die seit 2019 zusammenspielenden Sprints aus Dublin haben genau diesen Vibe: Schnell, dreckig, roh, Garagensound aber mit der Liebe zu Dynamik und Verletzlichkeit, die es braucht, um so richtig zu catchen. Auf der Insel schon ein großes Ding!

DER BUTZOMAT EMPFIEHLT:

THE GUILT / SA. 23:45 UHR / KUNSTHALLE

Ich mag Post-Punk und Wave schon seit meinen Teenager-Tagen. Umso geiler, dass das Genre wieder hochkommt! Ein weiterer Plus-

34 – NBG POP FESTIVAL

punkt: Aktuell feiere ich Frauen auf der Bühne – vor allem, wenn sie so richtig unheimlich abhausen. Geiles Brett, Pogo in der ersten Reihe!

DAS BEAT / FR. 23:45 / ZENTRALCAFÉ

Sorry, aber noch mal Frauen Power, Man darf begleiten. NDW, Avantgarde, bissl Elektro, schöner Mix aus den 80s modern interpretiert.

CURT-HEINI LAMPE EMPFIEHLT:

LUCY DREAMS / FR. 19:15 / KUNSTHALLE

Da sieht man mal, was eifrige Pressearbeit leisten kann: die Band hatte uns angemailt und sich vorgestellt. Und dann auch noch nices Material, Bild, Text mitgesendet. Aber klar lag es auch am Sound: SonicWaveArtPop – damit hatten sie mich. „LUCY DREAMS bringen eine 270°-Lichtshow in die Kunsthalle, gesteuert von der künstlichen Bandkollegin Lucy.“ Und „Die Musiklandschaft befindet sich im Wandel, geprägt durch die sich verändernde Beziehung zwischen Mensch und Maschine. Lucy Dreams verkörpert diesen Wandel durch eine nahtlose Verschmelzung analoger und digitaler Kunst, wobei Lucy – ein Kanal menschlicher Kreativität – im Zentrum ihrer künstlerischen Vision steht.“

LUCY DREAMS passt in die Kunsthalle wie curt zu euch: perfekt.

NÜRNBERG POP FESTIVAL

INKL. POP CONFERENCE & GUNDA POPKULTURPREIS

Vom 8. bis 10. Oktober 2026 fast überall in der Altstadt.

Alle Infos, alle Acts, alles Weitere: www.nuernberg-pop.com

curt ist stolzer Medienpartner und vergibt Tickets via Instagram
+ Mail: gewinnen@curt.de

NBG POP / ACTS

DONNERSTAG, 8. OKTOBER

MODESELEKTOR / NACHTKINDER

FREITAG, 9. OKTOBER

KII / BADLEIGH / LEAH MARLENE / FILIAH / VANICER / ANSU / EMI X / KAWAK / KOSMO / LUSTERBODEN / VRONSY / LUCA JULINE / PATRICK JAMES / SOFT LOFT / YARA / LUCY DREAMS / BOONDAWG / LICHTSCHUTZFAKTOR 4 / CORDOBA78 / FREUDE / PAPA JUAN / SEIN MACEY / AGHOGHO / KORD / MARTA DEL GRANDI / BEAKS / PERSONAL TRAINER / MARCY / CARI CARI / GENEVA / HI MUM / EIN ROSENKAVALIER / ELINBORG / LEAH MARLENE / AARON / KIERON BOOTHE / PLUME / JUGO ÜRDENS / LIGHT AND RAIN / MOTUZ / INDIEKNEIPENCHOR / MARIA LUI / MELONBALL / DR. UMWUCHTS TANZPALAST / FLIEDER / FILIAH / DAS BEAT / RÉMI.FR / SPRINTS / LAMAYA / MARIUS DC / RAMZEY

SAMSTAG, 10. OKTOBER

LINUS VOLKMANN / IM NAME DER HOSE / KLIMANACHBARN / WILLKOMMEN IM CLUB / PATINA RECORDS / JULIA EFFEKT / LISL / SEIN MACEY / BETWEEN MY HEAD AND HEART / PANICBABY / SO GOLD / TERMS X CONDITIONS / NACHTKINDER / STEREOSTERNE / GRINGO MAYER UND DIE KEGELBAND / LGOONY / MOTHER&DAUGHTER / ISE / MINA RICHMAN / NILS KEPPEL / TAPE TOY / ÆO / GÜNTHERBLINKT / CYBER / JONNY MAHORO / YUNGER / BABY B3NS / BROISIE / YNDLING / BOY WITH APPLE / JOSY / KIDS WITH BUNS / LISKA / LNA / MAGDA / OK KID / PAPAYA NOON / ANOTHER MOTHER / KAULBÆRK / RAUM27 / SMELLO / AGATHA IS DEAD! / ORBIT / THE GUILT / RAMZEY

NBG POP / SPIELSTÄTTEN

FESTSAAL IM KÜNSTLERHAUS / HEILIG-GEIST-SAAL / HINZ X KUNZ / HOTEL DREI RABEN / KATER MURR / KATHARINENRUINE / KUNSTHALLE / KULTURKELLEREI / KULTURGARTEN / MARTHAKIRCHE / NEUES MUSEUM / ZENTRALCAFÉ / CLUB STEREO / ULTRA COMIX GALERIE ...



MO 1.3.27, 19.30 Uhr
Meistersingerhalle

Brad Mehldau
Jazz ohne Grenzen



FR 19.2.27, 19.30 Uhr
Opernhaus Nürnberg

Michael Wollny
„Winterreise“



**BACH
IN
SPACE**

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH
LIVE ZU NASA-BILDERN AUS DEM ALL
MONA ASUKA, KLAVIER

MEISTERSINGERHALLE
27. DEZEMBER 2026



VIVALDIS
VIER JAHRESZEITEN
EIN IMMERSIVES KONZERT

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER
HANA CHANG, VIOLINE :: PROJEKTIL

FR 8.1.27 | MEISTERSINGERHALLE



FR 11.12.26, 19.30 Uhr
Meistersingerhalle, Kleiner Saal

German Gents
„The Colours of Christmas“



DO 31.12.26, 19.30 Uhr
St. Martha Nürnberg

Maxjoseph
„Lagom“



FR 9.10.26, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

Pink Martini
Jazz, Klassik und Oldschool-Pop:
explosiv und anmutig, berührend
und verspielt...



FR 9.4.27, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

BREAKIN' MOZART
Klassik meets Breakdance

DDC. ENTERTAINMENT CHRISTOPH HAGEL



FR 15.1.27, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

**Blasmusik
Supergroup**

Kult-Trompeter Thomas Gansch und die
Stars, u. a. der Wiener Philharmoniker,
Mnozil Brass, LaBrassBanda



21.-24.1.27, Stadttheater Fürth

**Rock
the
Ballet**

ZURÜCK
MIT NEUER
SHOW!

Choreographed by
Adrienne Canterna



FR 5.2.27, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

40 Fingers
A global guitar sensation –
Back in Germany 2027



DO 15.10.26, 19.30 Uhr
Meistersingerhalle

**Herbert
Pixner Projekt**
& Tonkünstler Orchester



EWALD ARENZ

PROVINZ IST DORT, WO ICH IN RUHE SCHREIBEN KANN.

Den ersten Platz in den Bestseller-Listen scheint er abonniert zu haben. Auch der neue Roman „Fünf Sechs Sieben Acht“ (DuMont Verlag) landete dort. Ewald Arenz, Frankens erfolgreichster Gegenwartsschriftsteller mit dem Gespür fürs Zwischenmenschliche, bevorzugt dennoch die Bodenhaftung. Lebt in der vermeintlichen Provinz (im Landkreis Fürth), ist weiterhin Gymnasiallehrer in Teilzeit (in Nürnberg) und bleibt beweglich. Mit dem Fahrrad, als Radiomoderator für Bayern 2, als Organisator der Fürther „Stadtparklesungen“, aber besonders als Autor quer durchs Revier der Unterhaltungsliteratur. Kolumnen für DIE ZEIT, Reiseverführer, Erzählungen, Musicals, als nächstes auch ein Kinderbuch. Wir sprachen mit ihm über Sturheit, Erfolg und das Älterwerden.

Sie haben bislang alle möglichen Themen in Ihren Büchern aufgegriffen: die Provinz, Erfindergeist, Genussstreben, Theaterwelten. Und nun den Steptanz. Waren Sie im Tanzkurs?

Nein. Ich kann überhaupt keinen Standard tanzen. Ich kann aber stepp-tanzen. Ich habe immer diese Schwarzweiß-Filme mit Ginger Rodgers und Fred Astaire geliebt, wirklich geliebt. Steppen fand ich toll. Als ich dann 23, 24 war, nein, vielleicht sogar eher, habe ich Unterricht genommen. Und habe das ein paar Jahre lang gemacht. Mit meiner Schwester habe ich sogar auf Hochzeiten getanzt. So als Show-Act.

In Ihrem Roman ist der Steptanz ein zentrales Element. Da ist sie wieder die Vintage-Verehrung. Hat die Vergangenheit mehr Charakter?

Das kann man gar nicht sagen, glaube ich. Aber das Gute an der Vergangenheit ist ja, dass man weiß, was gut war, weil es überlebt hat. Wenn man zurückblickt auf die 60er oder 70er Jahre, dann sieht man immer ein Destillat der Kunst. Nicht den Müll, der produziert wurde. Es ist immer ein Destillat, das unseren Blick auf die Vergangenheit verfälscht und sagt: Ja, das waren tolle Songs, das war tolle Kunst. Dabei wissen wir nicht, was in 30 Jahren übriggeblieben sein. Deswegen ist die Gegenwart nicht weniger komplex, aber die Vergangenheit ist leichter zu bearbeiten.

Andererseits heißt es in dem Roman, dass die Dominanz der Erinnerungen ein Weiterleben ziemlich beschwert? Da ist Ihr Buch eher Zustandsbeschreibung als Lebenshilfe.

Ja, aber das muss so sein. Deswegen ist mir das Schreiben dieses Buchs auch so schwergefallen. Normalerweise hast Du einen vernünftigen Plot, es gibt einen Konflikt, der dann am Schluss gelöst wird, auf die ein oder andere Weise. Den Konflikt mit dem Altern kannst du nicht lösen. Denn am Ende steht der Tod. Definitiv. Das heißt: Eine saubere literarische Lösung gibt es da gar nicht, das ist immer ein Aufschieben, ein Kompromiss. Das ist beim Schreiben ein bisschen unbefriedigend, aber in Wirklichkeit ist es halt so. Und deswegen haben Sie recht: Es kann ja gar nicht mehr als eine Zustandsbeschreibung sein. Denn dieser Konflikt ist nicht lösbar. Und du greifst auf die Konflikte zurück, die damit einhergehen. Den Vater-Tochter-Konflikt, den kann man lösen. Der andere Konflikt

verschwindet dahinter ein bisschen. Ein Trick, ein Kniff, ein wenig.
Wann haben Sie gemerkt, dass das schwierig wird, dafür eine passende literarische Lösung zu finden?

Von Anfang an. Bei „Der Duft von Schokolade“ ging's mir auch so. Den Roman habe ich auch noch mal neu angefangen. Da hatte ich schon 30, 40 Seiten geschrieben und gemerkt: Das wird nichts. Auch dieses ist ein Kampf gewesen, wirklich. Es gibt Bücher, die fallen einem leichter, die fallen einem schwerer. Und das war ein sicher schwierigeres Buch.

Der Autor Arenz und sein Protagonist Anton sind gerade 60 Jahre geworden.

Oh, stimmt.

Für Anton ist das ein Problem. Und für Arenz?

Natürlich. Auch wenn ich diesen Konflikt mit den Kindern nicht erlebt habe, dieses Gefühl, verdrängt zu werden. Im Gegenteil kann ich ja gerade ein bisschen das Gefühl des Doyens haben, bevor dann die Phase kommt, dass jemand sagt: Der alte Sack sollte auch mal abtreten. Aber ich brauche meinen Körper glücklicherweise nicht als Arbeitsmittel, wie die Schauspieler, Tänzer, Opernsänger, deren Berufsweg ganz wesentlich davon abhängt, dass ihre Physis funktioniert.

Im Buch grübelt Anton: „Dabei bemerkte man nicht, dass man sich zu wiederholen begann. Bei sich selbst stahl. Sich selbst glauben machte, man sei noch voller Ideen wie als junger Mann“. Hört sich nach Selbstzweifel an.

Immer. Ja. Die begleiten mich mein ganzes künstlerisches Leben hindurch. Wann immer ich vorm Rechner sitze, habe ich das Gefühl, dieses Bild hast du schon mal genommen. Und dann habe ich ein schlechtes Gewissen. Man will sich ja nicht wiederholen. Man möchte die Leute nicht langweilen. Deshalb hätte ich auch keine Lust auf Serien oder Fortsetzungsromane. Ich versuche, originell zu bleiben. Aber es ist schon so: Wenn du relativ viel gemacht hast, verfügst du

über ein technisches Repertoire, das du zum Einsatz bringst.

Also: Furcht vor Routine?

Nicht beim Schreiben selbst, aber beim schöpferischen Werk. Ich bin froh, dass ich das mittlerweile sprachlich hinbekomme. Aber inhaltlich habe ich schon Angst vor Routine.

Wie unterläuft man dann Erwartungshaltungen? Mit der Erfahrung von einem halben Dutzend Bestsellern im Rücken?

Das sind ja manchmal ganz persönliche Dinge. Du willst deine Lektorin nicht enttäuschen, deine Verlegerin, du möchtest nicht, dass sie sagen: Jetzt hat er aber nachgelassen. Ein Dilemma. Andererseits weißt du, dass dadurch das Schreiben nicht unbedingt besser wird. Das heißt, du versuchst den Erwartungsdruck auszublenden. Aber klar: Diese Hintergedanken sind immer vorhanden.

Dennoch: Sie haben ein Abo auf Bestseller, scheint es. Überwiegend mit dem emotionalen Aufspüren von Beziehungsgeflechten, die umgeben sind von Düften, Farben, Geräuschen.

Stimmt, das ist so. Das sind Routinen. Das schleicht sich jedoch immer ein, ohne dass ich das will. Aber ich bin schon, glaube ich, ein Mensch, der beispielsweise ganz viel Gerüche wahrnimmt.

Der Erfolgsautor als Emotionsdienstleister?

Naja, man muss solche Akzente setzen, was für ein Gefühl es ist, an einem strahlenden Sommermorgen aufzuwachen. Und dann bist du womöglich schon anders gelaunt, als wenn es gerade düster oder was auch immer ist. Erich Kästner hat das mal in seinen „Drei Zwillingen“ gemacht. Das ist so eine schöne Szene! Der erste Ferientag, du drehst dich noch mal rum im Bett, schaut raus. Der Baum vorm Haus, die Sonne scheint durch die Kastanienblätter. Und dann plötzlich, die Schrecksekunde: Um Himmels willen, man muss ja verreisen! Da ist genau diese Atmosphäre des ersten Ferientages. Der Zustand von Sommerferien ist eingefangen, lediglich durch die Kastanie, die vor der Tür steht und dass der Himmel blau ist. Natürlich sind das Kleinigkeiten, aber ich merke halt auch immer wieder,

dass es Kleinigkeiten sind, die Leute oft nicht wahrnehmen.

Macht Sie das auch misstrauisch? Dass man vielleicht zu gefällig ist? Oder zu gefühlig?

Auf jeden Fall. Aber da verlasse ich mich aufs Lektorat. Ich weiß, dass ich manchmal so hart am Kitsch bin.

Mögen Sie Kitsch?

Nein.

Mögen Sie Sentimentalität?

Eigentlich auch nicht. Ich mag diese toxische Sentimentalität, die sich hinter der Ironie versteckt. Das ist dann manchmal sehr ehrlich, aber zugleich selbstkritisch. Das gefällt mir schon. Ich mag Romantik. Was ein Unterschied ist.

Welcher?

Sentimentalität ist, würde ich sagen, ein aufgesetztes Gefühl. Wenn ich schreibe, dass er ihr 20 rote Rosen schenkt, ist das für alle kitschig. Außer wenn du diese 20 roten Rosen selbst bekommst, wenn du merkst, du bist verliebt, dann ist das toll für dich. Ja, und diese Stimmung muss man erwischen und rüberbringen. Diesen Augenblick, dass es für alle anderen kitschig aussieht, wie einer die Rosen überreicht, aber für diejenigen eben gerade nicht. Das versuche ich, es gelingt ja nicht immer. Aber man muss es trotzdem versuchen, weil es dieses Gefühl ja gibt.

Dem Weichzeichner in all den kleinen und menschlichen Dramen sind Sie also nicht fern. Glauben Sie an das gute Ende?

Ich hab's ja nicht immer. Beim „Lied über der Stadt“ stirbt die Heldin. Ging aber nicht anders. Aber natürlich ist es mir auch lieber, wenn es ein versöhnliches Ende gibt, weil das ein wesentlicher Teil des Zusammenlebens, auch in der Politik, ist, dass man Fehler wirklich verzeihen kann. Liebe und Zuneigung sind super einfach, wenn man einer Meinung ist. Aber wenn einer richtig Scheiße gebaut hat und man es trotzdem noch fertigbringt, demjenigen zu verzeihen und gut zu sein zum Schluss, dann ist das ein wesentlicher menschlicher Faktor.



*Wo Öffis fahren,
gewinnt der
Mensch den Raum.*

So bewegen wir was.

VAG

Sie haben vor 35 Jahren zur Schriftstellerei gefunden. Der Erfolg kam spät. Und Sie sagen ja immer, Sie hätten gar nicht mehr daran geglaubt an den flächendeckenden Durchbruch.

Ja, da fragt man sich, ob die Leserschaft einfach anspruchsloser geworden ist.

Fischen Sie nach Komplimenten? Gut: Ich finde es eher bewundernswert. Welche Arbeitshaltung steckt dahinter: Einfach weitermachen? Wären Sie auch als Autor, der den Durchbruch nicht geschafft hätte, weiterhin als literarischer Akkordarbeiter unterwegs?

Das ist so eine dumme Sturheit. In meinem Abiturjahrgang etwa waren Leute, die waren echt begabt. Musikalisch, künstlerisch, literarisch. Die haben irgendwann aufgesteckt. Ich habe halt einfach immer weitergemacht. Das ist schon ein Ausblenden der Realitäten. Als ich das erste Mal auf der Frankfurter Buchmesse war, präsentiert von einem Kleinverlag, begriff ich, dass in Deutschland Jahr für Jahr 65.000 neue Bücher erscheinen. Da habe ich mir gedacht: Alter, was denkst du dir eigentlich? Was machst du hier? Und dann zu sagen, mir wurscht, ich mach einfach weiter, das ist das, was ich mit dieser dummen Sturheit meine. Denn 95 Prozent aller Autoren erleiden ja dieses Schicksal.

Spielt Popularität am Ende gar keine Rolle?

Doch. Ich habe immer dafür geschrieben, gelesen zu werden. Ich halte das für eine dumme Koketterie zu sagen, ich schreibe bloß für mich. Niemand schreibt nur für sich. Außer du schreibst Tagebuch und sperrst es weg. Jeder will gelesen werden. Und ich wollte immer Geschichten erzählen. Das heißt: Für mich spielte das eine Rolle. Anerkennung ist eine starke Motivation.

Eine Kritikerin der Süddeutschen Zeitung warf Ihnen mal Pfauenhaftigkeit vor. Von „blendend greller Selbstbegeisterung“ schrieb sie.

Ich erinnere mich an diese Frau.

Fühlt man sich da getroffen?

Du fühlst dich immer ein bisschen getroffen. Aber in diesem Fall war

es so grotesk überzeichnet. Vor allem, weil ihr SZ-Kollege, Bernhard Blöchl, den Abend moderiert hat. Natürlich habe ich an diesem Abend performt. Wenn ich vor Publikum auftrete, will ich es auch unterhalten. Sonst brauchst du das nicht zu machen, sondern nimmst ein Hörbuch auf und lässt es abspielen. Ich weiß aber, dass mir immer etwas Arroganz und Selbstdarstellung vorgeworfen wird. Ich weiß auch, dass dieser Vorwurf nicht ganz ohne Basis ist.

Selbstschutz?

Das ist natürlich eine Bühnenfigur. Der Ewald Arenz, der liest, der auf der Bühne ist, ist nicht eins zu eins der, den Sie kennen. Aber diese Bühnenfigur ist immer noch relativ nah dran an dem, was ich wirklich bin.

Wie gehen Sie an ein neues Buch, an einen neuen Stoff ran? Gibt's einen Zettelkasten an Ideen?

Nee. Ich weiß nie, was ich als nächstes schreibe.

Muss es mit Ihrer aktuellen Gedankenwelt zu tun haben? Wie jetzt das Thema Älterwerden.

Nicht unbedingt. Inspiration kommt auf so unterschiedliche Weise.

Waren Ortswechsel mal ein Thema als Ideen-Lieferanten?

Ich lese immer in den Klappentexten: Lebt in New York und München. Ich will drinstehen haben: Lebt in Obermichelbach oder Kleinsendelbach. Ich bin in den vergangenen Jahren so viel rumgekommen auf meinen Lesereisen, das ist Inspiration genug für mich.

Provinz lähmt Sie nicht?

Ganz im Gegenteil: Provinz ist dort, wo ich in Ruhe schreiben kann. Ich liebe es halbnackt in den Garten zu gehen und mein Feuerholz zu holen.

Sie brauchen vertraute Atmosphäre?

Ich kann schon im Zug oder im Hotel schreiben. Aber am besten schreibe ich in meinem Arbeitszimmer. Das ist tatsächlich Routine. Die Region Nürnberg gilt immer noch nicht als blühende Literaturlandschaft. Kaum Verlage, man nimmt kaum eine geschlossene Autorenszene wahr, obwohl es hier in den letzten Jahren erstaunlich viele neue Stimmen gibt. Woran liegt das?

Es hat mit der Verlagsszene zu tun. Darüber hinaus ist die Nähe zu München und Frankfurt zu groß.

Kann man das ändern?

Also die Literaturfestivals sind es nicht. Das merke ich immer wieder. Ich würde schon mal damit anfangen, an der Universität einen Studiengang *Kreatives Schreiben* einzurichten. Die Frage ist, ob Nürnberg nicht doch eine Stadt der Musik und Kunst bleibt.

Klingt resignativ.

Mir ist das wurscht. Es war schon immer so, dass man sich die Frage stellte, muss man nach Berlin, München, Paris, New York, um ein erfolgreicher Schriftsteller zu werden. Oder ist es auch möglich, so wie es früher ja auch mal war, dass die Provinz auch hohe Literatur hervorbringen kann? Du musst als Schriftsteller weltoffen sein, das auf jeden Fall. Aber bloß, weil du in der Provinz lebst, bist du nicht automatisch kleingeistig, sondern das kann genau andersrum sein. Insofern ist die lange Rampe, die du aus der Provinz herausnehmen musst, womöglich nachhaltiger als das Sprungbrett des Hypes. **Sind Sie schon wieder dran, am Schreibtisch, an Neuem?**

Nein, ich brauche eine Pause. Der Taktschlag der letzten Jahre war hoch. Ich kann und will nichts erzwingen. Glücklicherweise hat mich der Kosmos Verlag gefragt, ob ich ein Kinderbuch machen möchte. Das erscheint im Herbst 2027. **Danke!**

EWALD ARENZ

– „FÜNF SECHS SIEBEN ACHT“

Was tun, wenn einem die eigene Tochter den Job am Theater wegschnappt? Ewald Arenz thematisiert diesen Konflikt in seinem neuen Bestseller „Fünf Sechs Sieben Acht“ (DuMont Verlag, 25 Euro) und bettet ihn ein ramponiertes Familiengefüge. Es geht um Konkurrenzdenken, komplizierte Beziehungen, das Älterwerden und die Magie von Musik und Rhythmus. Arenz avancierte in den vergangenen Jahren mit „Alte Sorten“, „Der große Sommer“, „Zwei Leben“ und anderen Büchern jeweils Volltreffer beim Publikum.

LESUNGEN

Live kann man Ewald Arenz in der Region vorerst nur im DEHNBERGER HOF THEATER erleben. Dort tritt er am 21. November als Gast beim neuen Format „Ich lade gern mir Gäste ein“ des preisgekrönten Musikers Norbert Nagel auf.

THEATER

„Alte Sorten“ – Romanadaption nach dem Bestseller von Arenz. Premiere war am 25.09., weitere Aufführungen Fr 7. – So 9. Mai 2027 auf dem Gut Zennholz, Fürth.

curt vergibt drei Hardcover-Exemplare von „Fünf Sechs Sieben Acht“. E-Mail an gewinnen@curt.de, Stichwort „Ewald“.

LESART

Fränkische Literatur Tage
7. - 15. November 2026

Ansbach Lauf Schwabach



www.ansbach.de
www.literatur-tage-lauf.de
www.schwabach.de/lesart

GASTRO: LANGE NÄCHTE, VOLLE TISCHE

WIR SIND SCHON SCHÖNWETTER-MENSCHEN, KLAR. ABER DER HERBST HAT JA AUCH VIELE SCHÖNE TAGE IM GEPÄCK – UND DIE NÄCHTE SIND SCHON SOOO LANG. ALS NACHTEULEN KOMMT UNS DAS NATÜRLICH GELEGEN: DIE AUGEN WERDEN GROSS, DER MAGEN DEHNT SICH VOR VORFREUDE AUF ALL DIE TREFFEN UND FEIERN. DAS HALTEN WIR GERN AUS!



FRIDDO MISDO AM GROSSEN MARKT.
FOTO: STENZINGER / INSTA



EIS IM GLÜCK – WORKSHOPS



TISANE: HOHER BESUCH. FOTO: INSTA



DINNER IM STADTPARK CAFE. FOTO: KATHARINA PFLUG



ÜBERRASCHUNGSMENÜ IM WAIDWERK AUSPROBIERT.
FOTO: WAIDWERK



ROCK'N'ROLL IN DER HOSPODA KAISERBURG

EINFACH SO

BESUCHT: GROSSMARKT NÜRNBERG

Roy's, Essbrand, Deli Crafter, der Stenz und das Tre Mare...

Essbrand hat in Cadolzburg seinen Grünen Baum und ist aktuell mobil mit dem "Deli Crafter" unterwegs und macht sein Essbrand Ding überall dort wo man **gutes Essen** haben will. Und auch mindestens einmal im Monat samstags bei Roy, dem **Bio-Gemüsehändler** am Großmarkt. Die Location hat viel (ungenutztes) Potential, denn der Großmarkt-Vibe ist schon einzigartig. Schade, dass es bei uns (noch) keine **Marktkultur** wie in Frankreich oder Spanien gibt. Der Platz wäre dafür da.

Gleich nebenan am Eingang gibt es das Tre Mare. Der **Stenzinger**, ein sehr viraler Hedonist mit Kultfaktor UND UNSER AKTUELLER TYP AUF DEM COVER, hat sich dort ordentlich "Friddo Misdo" gegönnt, die italienische Antwort auf Fish & Chips ... Btw. dem Stenzinger sein **Secco** kann wirklich was, hab ich probiert ... und die Fitto Mistos auch, die Damen im Laden wurden etwas überrannt. Das frittierte Feinzeug hat mir auf jeden Fall gut Energie geballert.

NEUERÖFFNUNGEN

NEU: RUFF'S BURGER

hat in der Friedrichstraße 7 Fürth übernommen. Statt Burgerheart gibt's hier jetzt handgemachte **Better-Burger** – medium gegrillt oder kross gemasht, aus frischem, regionalem Rindfleisch, mit hausgemachten Saucen und nie gefrorenen **Belgischen Pommes**. Hingucker ist der gigantische Garten (190 Plätze!) mit einem riesigen 4x12-Meter-Graffiti des fränkischen Künstlerduos ATE. Urbanes Feeling, ehrliches Handwerk – absolut austesten! curt war bei der Eröffnung, siehe das virale Video auf Insta.

NEU: FRIES FABRIQUE

Authentic Amsterdam Fries. Sie sind stolz auf ihre Fritten, und ich finde, gute Fritten gehen immer. Ob im Schwimmbad oder im Nachtleben. Die Kartoffeln sind frisch, es wird 2x frittiert, und das Stereo ist nicht weit. Königstr. 79 Nürnberg

NEU: KLARA

In der Klaragasse, schlauer Name! Kaffee statt Kiez-Krawall. Im Klara gibt's Frühstück, Espresso und selbst gebakenen Kuchen; mittags kommen Salate,

Suppen, Panini und wechselnde Gerichte auf den Tisch. Der schnieke Eingang führt hinein in ein schick designtes Café, **Jugendstil trifft 50er Jahre**. Draußen hängt eine große Discokugel, und man sitzt angenehm. ein Ort für den schnellen Lunch, den langen Cappuccino oder den Aperitif, wenn die Gasse langsam in den Abend schaltet. Klaragasse 26 NBG

NBG CITY

HAUSBRAUEREI ALTSTADTHOF

Neu Im Glas: LUPULINA
Hopfen-Fix ohne Kater? Die Nürnberger Bio Hausbrauerei Altstadtthof haut was Neues raus: Lupulina! Kein Bier, keine Limo, kein Sprudel – sondern kalt extrahierter **Hopfenauszug**. Klingt abgefahren und schmeckt richtig gut: Bio-Hopfen trifft auf Kohlensäure, etwas Zitronensäure und Wasser. Das Ganze ist feinherb, fruchtig, kommt komplett ohne Zucker aus und hat null Komma **null Alkohol**. Perfekt für alle, die Bock auf Hopfenaroma haben, aber den Rest vom Tag noch was vorhaben. Ab sofort am Altstadtthof am Start. Probieren lohnt sich! hausbrauerei-altstadthof.de

EDDY WOULD ATTACK!

Oktober Pop-up-Store im Karl-August-Markt. Zehn Tage **Gravel**, zehn Tage **L'Eroica**, zehn Tage Überraschung: EWA! macht das Rad zum roten Faden. Zum Gravel-Schwerpunkt gehören Marken wie MEGAMO und WILIER, gemeinsame Ausfahrten – raus aus der Stadt, rein ins Gelände. Danach übernimmt das Thema Eroica (historische Rennräder vor 1987), samt Ausfahrt, und einer besonderen Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen: In der **Pop-up-Werkstatt** werden alte Flitzer neu aufgebaut. Hier zählt nicht nur, wohin ein Rad fährt, sondern auch, welche Geschichte in seinem Rahmen steckt. Und ja, als Stahlrahmen-Fan bin ich da leicht zu haben. Die letzten zehn Tage bleiben eine Überraschung – also am besten vorbeischaun und sehen, was als Nächstes aus dem Laden rollt.
eddywouldattack.de

SCHANZENBRÄU WIRTSCHAFT

Zu den GoHo **Ateliertagen** vom 9. bis 11. Oktober gibt es auch in der Schankwirtschaft und im Biergarten etwas zu sehen: Der Gostenhofer Fotograf **Jonas Kriege** stellt unter dem Motto „Fotografieren ist mit Licht zeichnen“ seine Werke im Gast-

raum und im Biergarten aus.

Ab Anfang Oktober gibt es voraussichtlich den ganzen Monat über **rotes Weizen** vom Fass. Anschließend kommt bis Weihnachten der **Rote Bock** ins Ausschankprogramm. In der Brauerei sind im November außerdem **Sternenbock** und **Elisen Seidla** erhältlich.

Am 12. November startet wieder der Gostenhofer Adventszauber – auch dort gibt es **Sternenbock** und Elisen Seidla. Brauerei-Merch findet ihr in der **Fachmarie**. Und am 18. Dezember heißt es in der Brauerei wieder: Leer Trinken!
schanzenbraeu.de

DÜRRER HASE

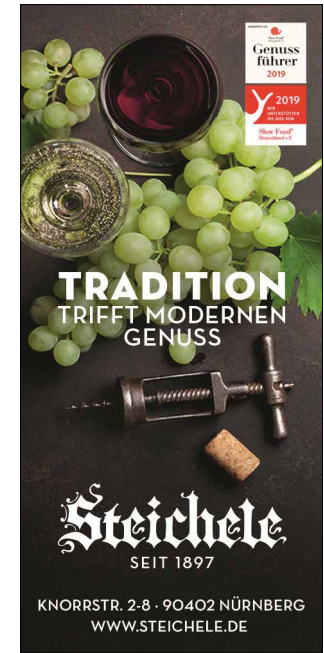
Ab in den Süden – jetzt wird's gemütlich! Wenn die Abende kühler werden, zieht's uns in die Allersberger Straße: Im Dürren Hasen trifft **Steakhaus** auf Viertelkneipe. Auf der Karte stehen Rinderfilet, Flank Steak und Entrecôte, dazu Röstkartoffeln, Ofengemüse oder – für den kleinen Umweg – **Flammkuchen**, auch mit Birne und Gorgonzola. Zum Schluss noch Crème brûlée oder Schokoladentarte? Läuft. Drinnen wird's heimelig, draußen sitzt man, solange der Oktober mitspielt. **Reservieren** macht Sinn, es kommen viele Feiern und ist generell sehr gut besucht!
duerrerhase.de

USG6

Keller statt Kälte!
Wenn's draußen nach Oktober aussieht, geht's ab in die USG6: gute Drinks und spontane Pläne. Fränkisches Bier, Wein, Cocktails – dazu Chips und Oliven, wenn der kleine Hunger anklopft. Der Keller kann was: wer lieber selbst den Anlass liefert, kann den Raum für eine **private Feier** prima mieten. unten kann man es rumsen lassen, oben noch schnacken und immer mal wieder nach unten abtauchen – sehr geil, nur ranhalten, viele wollen Feiern im Winter.
[instagram.com/bar_usg6](https://www.instagram.com/bar_usg6)

HERBST IM STEICHELE

Im Steichele, Nürnbergs traditionsreichem Hotel- und Weinrestaurant, geht's genussvoll durch den Herbst: Seit 1897 wird hier fränkische Küche mit regionalen Zutaten, handwerklicher Zubereitung und viel Liebe zum Detail serviert. Das passt zum **Slow-Food**-Gedanken – gut, sauber und fair genießen, statt schnell irgendwas auf den Teller zu werfen. Bis Gründonnerstag stehen frische **Karpfen** von Georg Reitinger aus Wendelstein auf der Karte. Ab 15. Oktober wird's wild: Rehbraten vom heimischen Wild mit Blaukraut, Klobß und Preiselbeeren gibt's für 25,90 Euro, dazu weitere **Wildgerichte**. Vom 9. November





MISCHBAR – KANN FEIERN



ETZ – KANN MARKT

bis 6. Dezember lockt schließlich die **Martinsgans**: Eine halbe knusprig gebrauchene Gans mit zwei Klößen, Blaukraut und einem halben Liter Rotwein kostet 89 Euro. [curt-Video](https://www.curt-video.de) dazu auf Instagram! [steichele.de](https://www.steichele.de)

HOSPODA KAISERBURG

Feierabend auf **tschechische** Art: Draußen wird's frisch, drinnen wärmt die Knoblauchsuppe – auf Wunsch auch vegetarisch. Wer den Feierabend gern in Gesellschaft beginnt, schaut dienstags oder mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr vorbei: Ein wechselndes Gericht plus Getränk gibt's für 17,90 Euro. Reservieren? Nö!, einfach kommen, in der Hospoda findet sich immer ein Gesprächspartner. Neu und dauerhaft am Hahn: das **Rotbier von Schanzenbräu**.

Und wer noch einen urigen Raum für die Weihnachtsfeier sucht, sollte bald anfragen: Die Termine werden knapp. Auf der **Kellerbühne** treffen im Oktober verschiedene Klangwelten aufeinander: Am 22. Oktober heißt es bei Tacaeddish „Cello meets Clarinet“, am 24. klatschen die Disco Dolphins in ihre Flossen. Am 28. Oktober spielen Sego aus Los Angeles Art-Punk, unterstützt von Lily of the Valley.

www.kaiserburg.net

ARSCH UND FRIEDRICH

Bock drauf ins Kneipen-Kollektiv-Leben rein zu schnuppern?

Hier kannst du **selber mitmischen** und gestalten, wie es weitergeht. Das A&F sucht immer kompatiblen Nachwuchs und smarte "may be" Gastronomen, die tatkräftig mitmischen. **Korrekte Einstellung** und Ideale sind das einzige Kriterium. Es geht um Rausch und Plausch, und Veranstaltungen oder Arbeitskreise, die die **Welt besser machen** wollen. Also spaßige Abende oder konkrete Weltverbesserung. Wem das alles zu viel ist, kann einfach nur hingehen, abhängen und es sich gut gehen lassen. Die Preise sind auf jeden Fall sehr fair und das Ambiente kultig gemütlich.

ORCA.BAR

Bier, Biss und ein bisschen B-Movie.

In der Engelhardts-gasse zapft die Orca Bar ihr eigenes Orca Brau – es gibt aber auch Gast Biere, dazu Flammkuchen und eine Karte, die im Oktober ordentlich nachlegt: Fischbrötchen Abende, Pulled-Pork-Sandwich Special und **Halloween** am 30. Oktober unter dem Motto „**Horror-Surf**“. Felix legt gruselige Halloween Mukke auf, Kostüm ausdrücklich erwünscht! Mittwochs neu ist der Studentenabend: Mit Ausweis gibt's 20 Prozent auf Bier und Essen, allerdings nur beim Verzehr vor

Ort. **NBG-Pop-Festival-Publikum** (Orka ist Partner) bekommt ebenfalls 20 Prozent. Und fürs Kneipenquiz gilt: schnell sein – die Plätze sind immer fix weg. orcabrau.de/orcabar

LUDWIGS

Das Ludwigs ist eine gemütliche Kneipe für alle, die ihren Abend gern mit wechselnden **Kunstausstellungen**, guter Musik, kühlen Drinks und entspanntem Bar Feeling verbringen. Auf dem Programm stehen Live-Konzerte von Jazz bis Singer-Songwriter, DJs, Open Mics, Poetry und Kneipenquiz. Termine checken Baby! Drei Termine zum Vormerken: Am 2. Oktober gibt's Soul, Funk und Oldschool-Hip-Hop auf Vinyl, am 6. Oktober bringt Dirty Cello Hendrix, B. B. King und Bluegrass zusammen. Am 31. Oktober steigt die Halloween-Party mit DJ und Specials. ludwigs-bar.de

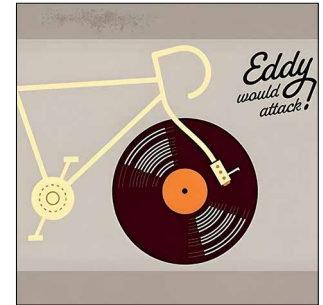
MISCHBAR

Der Herbst in der Mischbar schmeckt nach Kürbis und Feigen: Freut euch auf saiso-

nale Lieblingsgerichte wie die Pumpkin-Bowl, Pinsa mit Feigen und Walnüssen oder im Flammkuchen-Style. Dazu gibt's ab sofort warme Zimtschnecken zum Dahinschmelzen und hausgemachten Zwetschgen-datschi – perfekt zu Drinks wie Dirty Pumpkin Spice Latte oder Pumpkin Martini. Auch das Weihnachtsmenü findet ihr ab sofort auf der Homepage: Mehr Weihnachtsgenuss geht kaum! Und wer einen besonderen Anlass plant, kann LeMisch exklusiv für Geburtstage, Weihnachtsfeiern und vieles mehr mieten. Außerdem warten neue Events auf euch – zum Beispiel das Drag Dinner an Halloween. [insta:mischbar_nuernberg](https://www.instagram.com/mischbar_nuernberg)

0.75 BAR

Weinbar und Weinverkauf in einem ist eine tolle Sache. Wir haben ein besonderes Tröpfchen gebraucht, der Käufer hatte **Champagner** im Kopf, ich habe ihm zu **Cremant** und **Pet Nat** geraten, alle drei Sprudelsorten und mehr hat Difam natürlich in ihrem Weinkeller. Bald geht es



auch los mit der Planung des Weihnachtssessens, anstelle von Tier gibt es hier Allgäuer Knöpfe mit div. Bergkäsesorten. (Geheimrezept). Difam ist Alpenländerin, kennt diese Küche also gut, und kann sich schon mal eine Weinreise für uns überlegen! Lustig über ein Magazin zu kommunizieren. Praktisch ist, dass wir das bei ihr vor Ort mit **Waltmann Käse** und den erlesenen Tropfen direkt antesten werden. Das Gleiche gilt natürlich für jeden, der etwas Besonderes kocht und sich beraten lassen will. Difam ist **top Sommeliere** und weiß daher, was passt.

075-wein.de

MONO

In der Grasersgasse sitzt die MONO Bar und fühlt sich an wie ein kleiner Abstecher in die Sixties: gemütlich eingerichtet, mitten in der Altstadt und mit **fränkischem Bier**, Wein, Obstbränden sowie verschiedenen Gins an der Bar. Wechselnde DJs liefern den passenden Soundtrack zum Feierabenddrink oder zum langen Abend. Mittwoch bis Samstag öffnet die MONO ab 20 Uhr. Für Geburtstage und private **Feiern** lässt sich außerdem der **Nebenraum** im ersten Stock mieten. Ein unkomplizierter Treffpunkt im Klaragassen-Bermuda-Dreieck.
mono-bar.net

CLUB STEREO/VORRAUM

Kleine Bühne, lange Nächte. Mitten in der Altstadt ist der Club Stereo legendäre Konzertbühne und Tanzfläche in einem: Hier trifft Livemusik auf DJ Formate, unpräzises und mit Platz zum **Abfeiern der Klassiker** der letzten Jahre. Im Oktober stehen unter anderem Pohlmann (01.10.), Dagobert (14.10.), Boppin' B (16.10.) und Some Sprouts (17.10.) auf dem Programm. Im November geht's weiter mit Koza Mostra am 06.11. und Noah Derksen am 09.11. Wer lieber tanzt: Auch Reihen wie **INDIEFREITAG** und andre wechselnde Partys gehören zum Stereo-Kosmos. Das aktuelle Programm am besten vor dem Losziehen checken – und dann einfach wild in der Klaragasse abtauchen.

club-stereo.net

TINSANE

Am 21. und 22. Oktober zieht mexikanischer Geschmack ins Tisane ein: Huerik Palos, der im Team des renommierten Restaurants Pujol ** in Mexiko-Stadt arbeitet, **übernimmt** während des Open-Bar-Konzepts die Küche. Auf dem Plan: Tacos, dazu Drinks und Barstimmung am Tresen. Zwei Abende lang wird aus dem Tisane eine kleine **Mexiko-Connection** – mit Palos' Blick auf die Küche eines

Hauses, das mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnet ist. Wer Lust auf **Tacos** und einen besonderen Abend hat, sollte sich die Termine vormerken.

restaurant-tisane.de

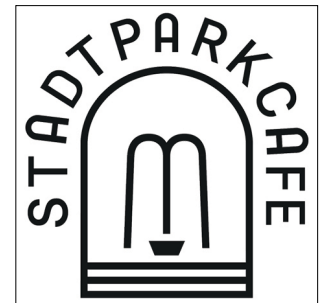
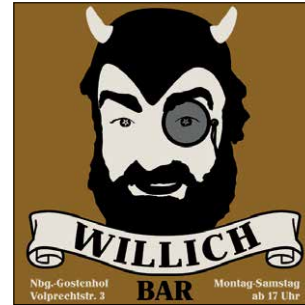
MITTE & SPUTNIK BAR

Die Mitte Soundbar ist Nürnbergs elektronisches Zentrum: gut gelegen am Hallplatz, klein genug für Nähe und groß genug für lange Nächte. Hier trifft eine entspannte Atmosphäre auf gefragte externe DJs, herausragende Residents. Ein konsequent elektronisches Programm irgendwo im **Minimal - Tek House** Kosmos, zwischen Ibiza und Berlin. Ein Ort mit viel guter Energie und einer wild gemischten Szene, die sich kennt, aber sehr offen ist. Wer etwas chillen will, wackelt auf einen Drink rüber in die direkt angrenzende **Sputnik Bar**, der Chill-out-Area, sozusagen. Den unverfälschten Mitte-Sound gibts bei **fedu & wakai** am 06.11., Das feine Line-up von Do-Sa steht auf www.curt.de/termine
[instagram.com/mittesoundbar](https://www.instagram.com/mittesoundbar)

NBG JOHANNIS & NBG NORD

ETZ

Fünf Jahre ETZ – und ein **Herbstmarkt** zum Mitfeiern! Am 24. Oktober wird's herbstlich im etz: Von 10 bis 14 Uhr lädt das Nürnberger Restaurant wieder zum **etz Markt**. Mit dabei ist eine bunte Runde aus der Region – darunter Bio Arche Gerstner mit Fellen und Schafs-Produkten, die Gelbe Bürg mit fränkischen Walnussprodukten, Gemüse und Kräuter von Birgit Meier, Destillate der Edelbrennerei Haas aus Pretzfeld sowie Honig und weiteres aus den Bienenstöcken von Michael Fischer. Auch der legendäre Bäcker **Arnd Erbel**, die Lo3 Eiswerkstatt und Peter Kunze sind angekündigt. Weitere Stände kommen noch dazu. Aus der etz Küche gibt's Essen, außerdem Kaffee, Sprudelndes aus dem **Weinkeller** und Musik. Der Markt gehört zu einem besonderen Jahr: Das etz ist fünf. 2021 begann alles als Pop-up, inzwischen steht das Restaurant für eine sehr eigenständige **regionale Küche**. Mit Benefiz-Dinnern und dem Markt gibt das Team der Welt



etwas zurück. Zum **Geburtstag** richtet sich der Blick nach vorn: Das etz möchte Wissen aus Küche, Aromabibliothek und Versuchsküche teilen und sich mit Fragen rund um die **Zukunft** der Spitzengastronomie beschäftigen – von Verantwortung im Team bis zur Anpassung an den Klimawandel. Wir prosten euch zu!
etzrestaurant.de

PARKS

Deep in **Techno & Food**.

Bangkok-Vibes im PARKS: Bei DiTaF® – treffen sich Thai-Streetfood, feine Cocktails und elektronische Sounds zum entspannten Clubabend. Das FARANG-Team serviert **südostasiatische Aromen** in kleinen, modernen Kreationen. Dazu spielen Dan Inc, Tommy Sonido, Hannes Mühlenbruch mit Live-Sax und Chris le Beat: House, Disco, Funk und Tech House. Tickets: 39,- inklusive Streetfood und Musik. Ansonsten ist im Parks natürlich allerhand los im Oktober: Konzerte, Partys, Kultur, Kulinarik und Märkte z.B. JazzRoom, Retro-Warm-up & Party, Falcons-Watchpartys, After Work, Poetry Slam, Lesen für Bier, Comedy Club, Silvia-Heid-Lesung sowie das **Halloween-Wochenende** mit QUEER JUNGLE, Depeche Mode & Dark Wave.
parks-nuernberg.de

SIEBEN BAR

Nachdem kein Stein auf dem anderen geblieben ist, groovt man sich ein. Die Bar am Sandberg wird gerne gebucht, jetzt kann man schon mal die Hand heben, wenn man an Weihnachten noch was wuppen will! Lieblingsveranstaltung: Am 09.10. ab 21 Uhr legt DJ John Toolz bei „**Früher war mehr HipHop**“ auf. Am 02.10. ab 20 Uhr präsentiert Barchefin Jaspreet die neuen Herbst- und Winterdrinks. Am 16.10. ab 17 Uhr gibt's mit Cave Secrete eine **französische Weinprobe** für 6 Euro, dazu Saucisson, Käse, Oliven, Hummus und Brot. Am 23. Oktober ab 17 Uhr kocht Andrea Reisinger Herbst- und Wintergerichte. Halloween Sieben steigt am 31.10. ab 20 Uhr. www.sieben.bar

DAMPFNUDELBÄCK NÜRNBERG

Im Dampfnudelbäck wird's gemütlich, lecker und literarisch: Beim **Weißwurst-frühstücken** am 3. Oktober und 7. November startet der Tag zünftig. Am 8. Oktober liest Ursula Schmid-Spreer bei einer kulinarischen Autorenlesung ab 18:30 Uhr – Geschichten inklusive Genuss. Dazu gibt's wechselnde Aktionsbiere und eine Tageskarte. Und wer schon an Weihnachten denkt: Das **Nebenzimmer** lässt sich prima für

Weihnachtsfeiern reservieren.
dampfnudelbaeck.de

HUNGER & DURST

Muschelschubser Ahoi. Nach der Sommerpause meldet sich das HuDu-Team am zurück – und das direkt mit einer brandneuen Abendkarte für den Herbst! Auch der beliebte Mittagstisch geht weiter: Das „Prix Fix“-Menü bringt dir für **24 Euro zwei feine Gänge** auf den Teller, den gewohnten BergBrand **Espresso** gibt's natürlich wieder oben drauf. Und markiert euch schon mal den 31.10. fett im Kalender: Zu Halloween steigt das große „**Muschelmassaker**“ – frische Muscheln und schlotzige Pommes satt! Dringender Tipp: Sichert euch unbedingt rechtzeitig einen Tisch, die Plätze sind heiß begehrt! hungerunddurst.info

GOHO

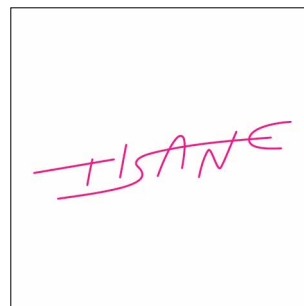
BISTRO WEST & KIOSK WEST

Herbstabende mit Ansage. Wenn's draußen früher dunkel wird, wird's im Bistro West umso gemütlicher: Von Dienstag bis Freitag gibt's ab 18 Uhr Flammkuchen und Drinks. Dazu stehen **Schafkopfturniere** am 1. Oktober und 5. November auf dem Programm, jeweils ab

19 Uhr – ohne Anmeldung. Auch beim **Kneipenquiz** am 8. Oktober und 12. November geht's ohne Voranmeldung los, die Teilnahme kostet 2 Euro. **Backgammon-Fans** treffen sich am 11. Oktober und 15. November ab 13 Uhr (1 Euro Eintritt, dazu Snacks und Special Drinks). Am 6. November wird ab 21 Uhr **Karaoke** gesungen – WG-Party-Feeling mit kleiner Bühne. Ab Mitte November öffnet auch der Kiosk West wieder täglich ab 18 Uhr: mit Glühwein, Apfelkuchle und Bauerneintopf.
gastrowest.de

REGENZEIT

Thailand liegt gleich um die Ecke. Wenn der Herbst in Gostenhof Einzug hält, hilft ein Abstecher in die Regenzeit: Hier landen **Thai-Suppen**, Currys und Streetfood mit frischen Kräutern, gerösteten Chilis und Erdnüssen auf dem Tisch – würzig, duftend und ganz ohne Fernreise. Dazu passt Cha Yen, der leuchtend orange Thai-Eistee, der in Thailand an jeder Ecke zu finden ist. Auch Cocktails gibt's inzwischen, bei gutem Wetter auf der Terrasse. Ein Stück



Bangkok mitten in GoHo, mit entspannter Café-Atmosphäre und ordentlich Geschmack.

regenzeit-gostenhof.de

WILLICH

ins Willich will ich. Das Willich in der Volprechtstraße ist eine **schummerige Bar** mit Charakter und echt guten Drinks und Happa für die Grundlage – und so, eine schöne Adresse für private Feiern. Geburtstag oder einfach ein Anlass, der einen verdient: Hier kommt die eigene Blase zusammen, mit Saufi, Essen und genug Zeit für einen Abend, der sich gut anfühlt. Die Atmosphäre ist sehr entspannt, das Viertel gleich mit am Tisch. Wer lieber unter sich feiert, kann den **Laden** mit Mann und Maus **buchen**. Für Details zur Planung am besten direkt bei Daniel nachfragen.
das-willich.de

NBG DEZENTRAL

GASTHOF ROTTNER

Ausprobiert, das unter der Woche Surprise-Menü im Waidwerk für 109,-. Zack, den Besuch aus Kolumbien eingepackt und ein **3-Gänge-Sternemenü** mit diversen Grüßen aus der Küche zelebriert

bekommen, so dass es sich eigentlich wie ein 7-Gang Sternenmenü anfühlt. Das Fleisch kommt Waidwerk- typisch aus der Jagd, fantastisch angerichtet und geschmacklich über jeden Zweifel erhaben. Viele Überraschungen, z.B. das Estragon Eis, und der zarteste Rehrücken ever. Irgendwie musste ich durch den Bogen der einen Sitznische immer an einen Hobbit-Bau denken, sehr gemütlich sitzt man. Tom Bombadil war in Form des Sommeliers auch am Start.
rottner-hotel.de

ZIRBELSTUBE

Wer es noch nicht wusste, die Zirbelstube, die mit dem gemütlich-warmen Wirtsaal draußen am alten Kanal, macht auch einen feinen **Mittagstisch**, immer am ersten Samstag im Monat, diesmal am 03.Oktober: Reh-Ragout, und Gänse klein im November. November wird das Thema Federvieh eh abgefeiert: Gänse Marsch, ab dem 11.11. gibt es keine klassische Gans, denn sie wird zerlegt und in einem fine Dining Ablauf aufgeteilt, ein **“Gans anders”** Menü. Gefällt mir gut die Idee, sich mit der Gans wirklich Zeit zu lassen. Und dann kommt noch eine kulinarische **Weinprobe** ins Haus: Im November schaut das Weingut Brügel aus Castell-Greuth vorbei, die haben besonders gute lagerfähige

hige Silvaner, dank Keuper Boden und der etwas kühleren Lage am Steigerwald.
zirbelstube.com

EISWORKSHOPS IM EISLABOR

Die eigene Sorte zum Mitnehmen
Im Eislabor wird nicht nur geschleckt, sondern **selbst getüftelt**: In rund dreieinhalb Stunden entwickeln die Teilnehmenden ihre eigene Eissorte und stellen sie eigenhändig her. Das Ergebnis kommt anschließend mit nach Hause – verpackt in einer Geschenkbox und begleitet von einer **Eis-Urkunde**. Getränke und kleine Häppchen sind ebenfalls dabei. Jeder Workshop kostet 89 Euro pro Person, die Plätze sind bewusst begrenzt.
Im November dreht sich alles um Nuss und Karamell, im Dezember um Winter und Gewürz, im Januar um Frucht und Frische. Mehrere Termine machen den Workshop auch zu einer schönen Idee für Freundesgruppen, Firmen und Teams. Einige der ersten Termine sind bereits ausgebucht oder fast voll.
eis-im-glueck.de

BLACKBOX NÜRNBERG

Ab in die Blackbox – hier schlägt ein echtes Herzstück der Nürnberger **Subkultur!** Die Hütte ist ein wahres Chamäleon: Tagsüber top ausgestatteter Proberaum

mit satter Anlage (schnappt euch die freien Slots!) oder Raum für Workshops. Abends verwandelt sich das Ganze in eine amtliche Spielwiese für Livekonzerte, Partys und feinen Theaterkram. Hier geht einfach fast alles (viel Metal, Punk, Psych, Alternative) – z.B. am 22.10. – Fourcitycolony & Seventh Floor Emo-Punk und Indie-Punk.
blackboxkultur.de

FÜRTH

THE G

Kreativ sein, abschalten, Neues ausprobieren: Bei The G wird aus der kleinen Auszeit ein Abend mit Farbe, Ideen und guter Gesellschaft. Am 16. Oktober lädt der **Creative Break Club** dazu ein, gemeinsam kreativ zu werden und mit einem eigenen Kunstwerk nach Hause zu gehen. Am 23. Oktober heißt es bei **Skulpture & Paint**: Skulptur aussuchen, Pinsel in die Hand nehmen und dem Objekt den ganz eigenen Dreh geben. Vorkenntnisse braucht's für beides nicht – nur Lust aufs Machen. Und weil Weihnachten schneller kommt, als man denkt, laufen bereits die Planungen für kreative Weihnachtsfeiern.
thegreat.place

CAFÉ ZANETTA

Eventlocation mit Kaffeehaus-Charme. Das Café Zanetta in Fürth bringt Stil, Atmosphäre und Genuss an einen Tisch. Zwischen **Jugendstil-Flair**, feinen Details und gemütlicher Eleganz wird aus jeder Feier ein besonderer Anlass. Ob Geburtstag, Hochzeit, Firmenfest oder kreativer Abend: Das Zanetta bietet den passenden Rahmen für kleine und große Ideen. Dazu kommen hausgemachte Leckereien, besondere Kaffeespezialitäten und ein Ambiente, das auch als Tagescafé gut funktioniert. Unser Video auf Insta spricht Bände ;) cafezanetta.de

KOFFERFABRIK

In der Fürther Kofferfabrik passt viel in einen Herbstabend: Livemusik, Theater, Impro und Tanz wechseln sich auf den Bühnen ab. Im Oktober reicht die Reise vom Vintage-Pop-up „**Retro Rausch**“ am 8. Oktober über **Guru Guru** am 9. Oktober bis zum Kofferslam am 18. Oktober. Wer lieber selbst miträtselt, kommt zum Kneipenquiz oder schaut beim Improtheater von **6aufKraut** vorbei. Im November stehen unter anderem Indie-Türkpop mit Sinem am 7. November, PowerPoint-Karaoke am 5. November und das **Kofferslam-Special** am 22. November auf

dem Programm. Zum Monatsende wird's bluesig: Beim Rory Gallagher Weekend am 27. und 28. November spielen Bands aus Deutschland, Irland und der Türkei. Dazu gibt's Theater, Jazz und Abende auf der Tanzfläche – der Kalender bleibt angenehm vielseitig.
kofferfabrik.cc

STADTPARKCAFÉ FÜRTH

Wenn die Tage kürzer werden, zieht das Stadtparkcafé mit angeschlossener **Backstube** den Herbst einfach nach draußen. Am 10. Oktober wird die Freilichtbühne von 10 bis 17 Uhr zum **Flohmarkt**: Das Team bringt geliebte Fundstücke mit, die ein neues Zuhause suchen. An der **Picknick Bar** warten herbstliche Special-Drinks auf die Stöbernden. Am 23. und 24. Oktober folgt **Dinner im Park**: ein entspanntes Drei-Gänge-Menü für 49 Euro, serviert zwischen 18 und 22 Uhr. Die Menü-Abende gehen danach im Zwei-Wochen-Rhythmus bis Weihnachten weiter; Termine und Reservierung gibt's online. Und am 3. November wird ab 19 Uhr wieder gerätselt: Quizmaster Jan legt die Fragen auf, ihr bringt das Team mit. Rechtzeitig anmelden und den Herbst im Park genießen.
stadtparkcafe.de



CONSUMENTA 2026

AUF DER MESSE EIN NEUER MENSCH WERDEN

Wohnen, Einrichten, Bauen, Renovieren, Mobilität, Spiel und Technik, Mode und Beauty sowie Gesundheit, Genuss und Mobilität. Wenn wir all das gut hinkriegen würden, dann wären wir aber mehr als zufrieden und glücklich. Zufälligerweise sind genau das die Themen, die Jahr für Jahr in den Herbstferien, von der Consumenta bedient werden. „Komm neugierig, geh inspiriert!“, schlägt die Erlebnismesse in ihrer 72. Ausgabe vor. Machen wir!

Insgesamt 900 Aussteller werden in diesem Jahr erwartet, die euch neue und clevere Produkte zu den genannten Themen vorstellen möchten. Da gibt es Sachen, von denen ihr noch gar nicht wissen könnt, dass ihr sie braucht! Hinzu kommen die kleineren Begleitmessen, die die Consumenta anreichern. Wir versuchen mal, für ein bisschen Orientierung zu sorgen.

Los geht der Messereigen in der Halle 1, Thema: TECHNIK UND SPIEL, da sind wir gleich ganz und Ohr und sogar Auge. Für die Kids, die logischerweise gerne mitkommen können, beginnt hier sozusagen gleich das spannendste Ferienprogramm. Wo sonst kann man mit VR Brillen des Bauindustrieverbands einen Baggersimulator fahren? In der Blaulicht-Arena präsentieren Polizei, Feuerwehr und Luftrettung ihre so wichtigen wie spektakulären Berufe. Und die Hochschulen zeigen in der Robotic Arena, was sie so gebaut und getüftelt haben. Der Ultra Comix präsentiert die neusten Hits aus der Brettspiel-Welt, in der

e-Sport-Arena wird wild gegeneinander gezockt, Nintendo präsentiert die Switch 2, Gokarts und Mountainbikes flitzen durch die Halle ...

Schnell weiter, es gibt ja noch mehr zu sehen! Und wer viel Gokart fährt, wird auch äußerst hungrig. In der Halle 2 erwartet euch die MARKTHALLE mit allerlei Leckereien von exotisch bis bodenständig und zurück. Manufakturen und Produzenten präsentieren ihre köstlichsten Einfälle, im Streetfood-Bereich stehen verschiedene Foodtrucks zur Auswahl.

Frisch gestärkt betreten wir eine Neuheit der Consumenta: Die ENBAU in der Tageslichthalle 3C. Hier wartet der große Überblick zu den großen Themen Bauen, Renovieren, Energiesparen. Handwerker:innen nach vorn, denn hier findet ihr alle Produkte, die ihr brauchen könnt, wenn ihr neue Rollos braucht, einen Holzofen einbauen oder die Terrasse schön machen wollt. Oder direkt einen Whirlpool für zu Hause mitnehmen? Warum denn verdammt nochmal nicht!?

In der Halle 3 geht's dann um uns, denn hier dreht sich alles um MODE UND BEAUTY. Testet vor Ort die neusten Produkte für Haut und Haar oder lasst euch von Expert:innen der Branche direkt umstylen und kommt als ganz neuer Mensch von der Messe nach Hause! Dazu passt ideal die Platzierung der PIAZZA ITALIA, auf der es neben italienischen Dolci und Kaffeespezialitäten auch Mode und schicke Vespas gibt. Und



FOTOS: DANIEL KARMANN.

echte Weihnachtsfans wissen: Der erste Weihnachtsmarkt der Saison ist der auf der Consumenta. Ebenfalls hier. Weiter geht's mit allen Gadgets für die KÜCHE in Halle 3A und der großen REGIONALHALLE 4A. Die Metropolregion selbst präsentiert ihre Direktvermarkter und Erzeuger, Brauereien sind vertreten genauso wie die Forstverwaltungen. Die Stadt Fürth bringt sogar ihren ganzen Rathausturm mit in die Messehallen ... how!? Wir werden es herausfinden.

Wie gewohnt und erwähnt, umgibt sich Mama Cosumenta auch in diesem Jahr mit ihren Kindern, den kleineren Begleitmessen, als da wären: Heimtier Messe, 31.10. + 01.11.: Alles für Tierfreunde
iENA, 31.10. - 02.11.: Die Erfindermesse inklusive Kreativ- und Technikmesse Hack & Make.

Retro Classics Bavaria + Car & Style, 06. - 08.11.: Oldtimer, Youngtimer, edle Raritäten, Ersatzteile und die Tuning-Szene

72. CONSUMENTA

Vom 31.10. bis 08.11. im Messezentrum Nürnberg

BEGLEITMESSEN

iENA – DIE INTERNATIONALE ERFINDERMESSE / 31.10. + 02.11.

RETRO CLASSIC BAVARIA / 06.11.–08.11.

HEIMTIER MESSE / 31.10. + 01.11.

Informationen und Tickets unter www.consumenta.de

curt vergibt 5x2 Tickets über www.curt.de und Insta!

Der Norden hat jetzt Kurs.

Sprachen. Gesundheit. Digitales. Und noch viel mehr.
Das Bildungszentrum im nordpunkt.



**Ab 16.11.2026
am Nordring**



nordpunkt – Forum für Bildung und Kultur
Das komplette Kursprogramm und Anmeldung



bz.nuernberg.de

MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION BEI ANRUF BR: TELEPHOBIA



Wir kennen das alle: Dieser eine Anruf, beim Chef, der Partnerin, dem Haftpflichtversicherer, beim Friseur ... den man rauszögert, so lange es nur geht. Der Bayerische Rundfunk hat aus der Angst vorm Call einen Podcast gemacht: *Telephobia*. Zu ersten Folge der neuen Staffel gibt's ein Listening-Event im *Museum für Kommunikation*. Wir sprachen mit Podcast-Redakteurin Lea Utz.

Frau Utz, was war der letzte Anruf, vor dem Sie Angst und vor dem sie sich vielleicht sogar gedrückt haben?

Vor dem Anruf bei einer alten Freundin, bei der ich mich länger nicht gemeldet habe. Und je mehr Zeit vergeht, desto schwerer fällt es mir, mich aufzuraffen und einfach anzurufen. Das ist auch ein Problem, vor dem viele der Anruferinnen und Anrufe*innen in unserem Podcast stehen: Sie drücken sich schon so lange vor einem wichtigen Gespräch, dass dieser Anruf in ihrem Kopf riesengroß geworden ist. (Also vielleicht probiere ich's lieber gleich mit meinem...) Die 5. Staffel Ihres Podcast handelt auch wieder von konkreten Anrufen, vor denen die Anruferinnen den Angst hatten. Woher kam die Idee? Die Idee für den Podcast ist im Volontariat beim

Bayerischen Rundfunk entstanden. Damals sollten wir Konzepte für neue Podcast-Formate entwickeln – und meine Kollegin Juliane Rummel hatte die Idee: Wie wäre es, wenn wir Leuten beim Telefonieren helfen? Ihr war aufgefallen, dass viele in ihrem Umfeld überhaupt nicht gerne telefonieren. Uns war gleich klar, dass in dieses Erzählgefäß viel größere Geschichten passen als die vom nächsten Arzt- oder Friseurtermin. In unserer neuen Staffel geht es zum Beispiel um Matthias: Er will seinen Bruder anrufen, zu dem der Kontakt wegen einer Suchterkrankung abgebrochen ist. Er hat Angst, dass die Familie nicht mehr zusammenfindet, bevor es zu spät ist. (...) Egal, ob es das Wiederhören mit der eigenen Tochter ist oder die wilde Suche nach einem verschollenen Werbespot: Bei *Telephobia* ist jeder Anruf ein Ausflug in eine ganz neue Welt.*

** Das komplette Interview auf www.curt.de*

MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

TELEPHOBIA überall, wo es Podcasts gibt. Die 5. Staffel erscheint am 04.11. Prelistening im MfK am 29.10., 18:30 Uhr. www.mfk-nuernberg.de



www.glore.de



glore OUTLET

Köhnstr. 38
90478 Nürnberg

glore STORE NBG

Karl-Grillenberger-Str. 24
90402 Nürnberg



[@glore_outlet](https://www.instagram.com/glore_outlet)

[@glore_nbg](https://www.instagram.com/glore_nbg)

[@glore.de](https://www.instagram.com/glore.de)

ICD 2026 – AUS ALLER WELT & HIER ZUHAUSE!



Wer neu in Mittelfranken ist, kennt das vielleicht: Die Sprache? A gscheid hadde Nuss! Die Bürokratie? Manchmal ein richtiger Dschungel. Und der Weg durch Arbeitswelt, Behörden und Alltag? Ganz schön verwirrend – selbst für natural born Franken! Genau deshalb wurde von der IHK Nürnberg für Mittelfranken unter dem Motto „Aus aller Welt. Hier zuhause.“ der erste INTERNATIONAL COMMUNITY DAY MITTELFRANKEN ins Leben gerufen.

Mittelfranken ist international, und das nicht erst seit gestern. Menschen aus aller Welt leben, arbeiten, gründen eine Familie und bauen sich hier ihr Leben auf. Sie haben sich bewusst für unser schönes Mittelfranken entschieden – als Wohnort, als Arbeitsort, als Zuhause. Der ICD MITTELFRANKEN bringt diese Menschen zusammen. Einen Tag lang, auf Augenhöhe, mit Raum für Begegnung, Austausch und echte Verbindungen.

Am 10. Oktober bekommen Menschen aus dem Ausland praktische Tipps, hilfreiche Informationen und direkte Unterstützung für das Leben in der Region. Diese „Neu-Franken“ erfahren, welche Angebote internationale Fachkräfte und ihre Familien beim Ankommen, Leben und Arbeiten in Mittelfranken unterstützen: Wie läuft die Anerkennung von Berufsabschlüssen und beruflichen Kompetenzen ab? Wie meistert man das deutsche „Behörden-Puzzle“? Welche Vereine und Initiativen unterstützen Menschen aus dem Ausland? Und wie haben andere Menschen Mittelfranken zu ihrer Heimat gemacht?

In einem umfangreichen Vortragsprogramm und an den Ständen von rund 50 Ausstellern gibt es Infos zu Spracherwerb, interkultureller Kommunikation, Bewerbungen, Visa, Hochschulen, Gesundheit, Familie, Kinderbetreuung u.v.m. Und wer eine ganz persönliche Frage mitbringt, bekommt ebenfalls Unterstützung: BAMF und IHK FOSA bieten den ganzen Tag über persönliche Beratungen zu Fachkräfteeinwanderung und zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse an.

IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch: „Als wir den International Community Day in Barcelona besuchten, war klar: So etwas fehlt in Mittelfranken! Da uns internationale Fachkräfte am Herzen liegen, haben wir alle regionalen Partner für den ersten ICD zusammengebracht. Und um Familien auch über das Event hinaus langfristig zu unterstützen, haben wir zudem die Work-and-Stay-Center gGmbH gegründet – für eine echte Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft.“

Das WORK-AND-STAY-CENTER MITTELFRAANKEN unterstützt internationale Fachkräfte und deren Familien dabei, sich besser in den Arbeitsmarkt und in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. In diesem laufenden Pilotprojekt sind sowohl die Stadt Nürnberg als auch weitere Partner und Kommunen eingebunden. Es sollen

bürokratische Hürden abgebaut werden – mit dem Ziel, die Wartezeiten für ausländische Fachkräfte, Studierende und Auszubildende zu reduzieren und sogenannte „Antragsbremsen“ zu vermeiden.“

Tolle Events, Maßnahmen und Projekte, um Nürnberg, Franken, noch bunter, schlauer und lebenswerter zu machen – auch und gerade für Menschen aus dem Ausland. Empfiehlt den ICD weiter – es wird geholfen!

1. INTERNATIONAL COMMUNITY DAY MITTELFRAANKEN

Samstag, 10.10., 10–18 Uhr
in der IHK Nürnberg für Mittelfranken
und in der Ehrenhalle im Nürnberger Rathaus.
international-community-day.de

WORK-AND-STAY-CENTER MITTELFRAANKEN
will internationale Fachkräfte und deren Familien besser in den Arbeitsmarkt und ins gesellschaftliche Leben zu integrieren.
work-and-stay-center.de

curt ist dabei – denn Menschen das Leben zu verbessern, das ist für uns sowieso Standard.

Skaliere Deinen Impact!



www.andersgruenden.org

360°
Impact

**MENSCHEN-
WÜRDE =**

UNANTASTBAR!

Art. 1 GG

**REFUGEES
ARE ONE
WELCOME**



**wer Demokratie
wählt
keine Nazis**

ALLIANZ GEGEN RECHTSEXTREMISMUS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG TEXT: DR. ELSKE PREUSS

FÜR *RECHTZEITIG* IST ES LÄNGST ZU SPÄT

Die *Allianz gegen Rechtsextremismus* wurde am 19. März 2009 gegründet, um den Aufmärschen, ganz allgemein dem Erstarken des Rechtsextremismus in Wunsiedel, Gräfenberg und anderswo eine konzentrierte und starke demokratische Allianz entgegenzusetzen. Von Anfang an sollte der Vorstand die Vielfalt der Demokrat*innen widerspiegeln. Gebietskörperschaften, Arbeitgeber*innen, Arbeitnehmer*innen, Religionsgemeinschaften und die Zivilgesellschaft sollten im Vorstand Hand in Hand arbeiten, um möglichst breit in die Gesellschaft hineinwirken zu können. Dieses Rezept hat sich von Anfang an bewährt. Die Zivilgesellschaft wird im derzeitigen Vorstand von Dr. Elske Preuß vertreten. Sie wird vom Erlanger *Demokratiebündnis Aktion Courage* entsandt.

Die Zivilgesellschaft ist gleichermaßen Seismograf für Verwerfungen in der „freiheitlich demokratischen Grundordnung“ wie auch ein mächtiges Regulativ. Sie ist vielfältig aufgestellt, engagierte Ehrenamtliche bringen Zeit, Wissen, Erfahrungen und unendlich viel Herzblut in die Demokratiearbeit ein. Zivilgesellschaft ist aber auch empfindlich, wie die Ereignisse nach dem 30. Januar 1933 zeigen. Es dauerte keine zwei Monate bis zur völligen Gleichschaltung des gesellschaftlichen Lebens. Das Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933 brachte den Nationalsozialisten weitestgehende gesetzgeberische Möglichkeiten. Folge war die faktische Abschaffung von Pluralismus und Demokratie.

Die Stärke unserer heutigen Zivilgesellschaft zeigt sich in den Mitgliederzahlen der Allianz gegen Rechtsextremismus. 164 Städte, Gemeinden und Landkreise und 376 zivilgesellschaftliche Organisationen zeigen klare Kante gegen Rechtsextremismus. Sportvereine, Interkulturelle Vereine, Buchhandlungen, Demokratiebündnisse, demokratische Parteien sind nur wenige Beispiele für die Vielfalt in der Allianz. Jede Organisation, jeder Verein, dem Rechtsstaat, Demokratie, die Unveräußerlichkeit und universelle Gültigkeit der Menschenrechte Grundlage ihres Handelns sind, ist willkommen, Mitglied zu werden.

Nach der Kapitulation 1945, als große Teile Europas in Trümmern lagen, zig Millionen Menschen ihr Leben lassen mussten und Millionen Jüd*innen, Homosexuelle, Andersdenkende von Nazi-Schergen gequält und gedemütigt worden waren, erhoben sich Schriftsteller*innen, um den „Nie wieder“ Gedanken in Worte zu fassen und der Zivilgesellschaft Signal und Leuchtturm zu sein.

Die Hoffnung von Erich Kästner, kommende Generationen mögen rechtzeitig handeln, wenn unser Land wieder von Faschismus, Rassismus und Diskriminierung bedroht werden, wurde enttäuscht. „*Rechtzeitig*“ ist längst vorbei: Die letzten noch lebenden Zeitzeugen mahnen Politik und Gesellschaft oft in größter Verzweiflung: Tut JETZT endlich – wenn denn schon nicht rechtzeitig gehandelt wurde

– etwas gegen das Wiedererstarken von Rechtsextremismus in Deutschland.

Dass „*rechtzeitig*“ längst vorbei ist, zeigen Zehntausende bei den Demonstrationen landauf-landab, und es ist zu hoffen, dass die Appelle der Demokrat*innen fruchten, so dass die Regierenden nun endlich Maßnahmen ergreifen: es ist unerträglich, dass wir mit Steuermitteln mit der AfD eine Partei finanzieren, die unser demokratisches System offen als falsch kritisiert und lächerlich macht, die Pressefreiheit, Freiheit des Glaubens oder freie sexuelle Orientierung in Abrede stellt.

Die *Allianz gegen Rechtsextremismus* beobachtet seit Jahren, wie sich die Grenzen des Sagbaren nach rechts verschieben, wie aus Worten Taten werden, wie der Rechtsextremismus auch in der Mitte der Gesellschaft Wurzeln schlägt. Der Rechtsextremismus kommt im biedereren Mäntelchen her, die Springerstiefel von früher sind längst Turnschuhen gewichen. Die *Identitäre Bewegung*, *Der Dritte Weg* oder die AfD sind nur Beispiele von Organisationen, die zurecht vom Verfassungsschutz beobachtet werden, Verbotsdiskussionen sollten zum Schutze der Demokratie endlich in die Tat umgesetzt werden. Die Mitglieder leben in unseren Nachbarschaften, sind in Vereinen, in Kollegien, in Kirchengemeinden. Das macht den Kampf gegen Rechtsextremismus schwieriger, aber auch wichtiger. Es braucht Zivilcourage, bei Gesprächen, in denen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit geäußert wird, ruhig und klar zu sagen: Das geht so nicht in unserem Land!

Für „*rechtzeitig*“ ist es zu spät, aber „*Nie wieder ist jetzt*“ ist Auftrag von Millionen in Deutschland, zügig zu handeln. Eine starke und mutige Zivilgesellschaft, die demokratisch denkt, sozial handelt und

Verantwortung übernimmt für die Zukunft unserer Kinder ist eine starke, wenn nicht die stärkste Waffe gegen autoritäre Bestrebungen in unserem Land.

EINWÜRFE @ ALLIANZ GEGEN RECHTSEXTREMISMUS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG

ist eine neue Rubrik in curt, die von Mitgliedern des Koordinierungsgremiums und des Vorstands der Allianz im Wechsel gestaltet wird.

Die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg ist ein Zusammenschluss von über 165 Städten, Gemeinden und Landkreisen und 371 zivilgesellschaftlichen Organisationen und Unternehmen.

allianz-gegen-rechtsextremismus.de

INSTA: @allianz_ggn_rechtsextremismus

DR. ELSKE PREUSS

65 Jahre, Diplombiologin, war 2003 bis 2020 Bürgermeisterin in Erlangen. Sie ist Gründungsmitglied der *Allianz gegen Rechtsextremismus*. Seit 2020 bei der vhs Erlangen, Fachbereich Gesellschaft.



Bildungszentrum
Stadtbibliothek



Mit reden

Neues kennenlernen,
miteinander ins Gespräch kommen
und andere Perspektiven
entdecken



➤ go.nuernberg.de/mitreden



OB KÖNIG ALS LAUDATOR / RECHTS OBEN: MODERATOR OLIVER TISSOT UND SEINE GÄSTE. / RECHTS: DOMINIQUE TROTT FORDERT AUF ZUM DISKURS.
FOTOS: TONI MADER, BÜRGERSTIFTUNG NÜRNBERG

GUTES TUN MACHT GLÜCKLICH!

25 JAHRE BÜRGERSTIFTUNG NÜRNBERG

TEXT: LAMPE / R. LAMPRECHT

2026 IST EIN BESONDERES JAHR – DIE BÜRGERSTIFTUNG NÜRNBERG FEIERT IHR 25-JÄHRIGES JUBILÄUM. ABER: WER VON UNS, VON EUCH KENNT SIE, DIESE STIFTUNG? UND SIND STIFTUNGEN NICHT IRGENDWIE SPIESSIG UND KOMPLIZIERT, WEIL VON VERMÖGENDEN UND IRGENDWIE RÜCKWÄRTSGEWANDT?! NICHT SO DIE *BÜRGERSTIFTUNG NÜRNBERG*! SIE BRINGT SEIT EINEM VIERTELJAHRHUNDERT MENSCHEN ZUSAMMEN, FÖRdert IDEEN UND STÄRKT DAS MITEINANDER IN UNSERER STADT. MIT EHRENAMTLICHER ARBEIT, MIT NETZWERK, MIT GELD. UND JETZT AUCH MIT CURT.

Die BÜRGERSTIFTUNG – gegründet 2001, initiiert im Jahr 2000 zum Nürnberger Stadtjubiläum, um Nürnberg zu verändern, zu verbessern, feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Die Stiftung ist ein starkes, aber durchaus und weiterhin erklärungsbedürftiges Thema, das wir mit curt begleiten.

Die BÜRGERSTIFTUNG NÜRNBERG ist groß und überaus wertvoll für die Stadtgesellschaft – und so lud entsprechend am 24. September die Stadt Nürnberg zu einem Empfang im Historischen Rathausaal des Rathauses Wolffscher Bau ein. OB Markus König begrüßte die Gäste im vollen Saal, Dr. Oliver Tissot moderierte und holte auch gleich den Bürgerstiftung-Vorstandsvorsitzenden Theophil Graband ans Mikro. Graband beschrieb in seiner Rede die Entstehung und das "Heranwachsen" der Stiftung. 25 Jahre im Zeitraffer, es gab über viele wertvolle, großartige Projekte zu berichten. Eines davon, der JOB BUDDY – ein Pat:innenprojekt, bei dem eine 1 zu 1-Betreuung der Schüler:innen über 9 bis 24 Monate vermittelt wird – schaffte

es direkt in den Vortrag von Dominique Trott, die aus ihrem Buch "*Raus aus der Bubble*" berichtete und über die Notwendigkeit, gerade in diesen schwierigen Zeiten die Komfortzonen zu verlassen, ins Gespräch zu kommen besonders mit Menschen anderer Meinung und anderer Überzeugungen. Um zu verstehen, um Dinge verändern zu können, um Brücken zu bauen, die entscheidende Impulse für unser demokratisches Miteinander werden können. Ein gutes Match, denn "raus aus der Bubble" passt sehr gut und trifft die Einstellung und das Handeln der Stiftung, die vielseitigst hilft: Lernbegleitungen, Kinder-Sommercamps, KulturTickets, Mittagstische für Senior:innen, der *Pro-Noris-Preis* für außergewöhnliches studentisches Engagement, Events für Menschen mit (und ohne) Migrationsbiografie, Bücherschränke & Kinderbücherschränke, Stadtentwicklung und -gestaltung (mit Studierenden der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm), Drogenhilfe für Frauen, Mädchen und Kinder (Lilith e.V.) und vieles mehr.

Und so saß Dominique Trott auch mit auf dem Podium, neben Inge

Weise (ehemalige Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung), Ingrid Hofmann (Hofmann Personal), Sophia Hillert (schreibt gerade an ihrer Dissertation in Psychologie). Alle hatten sie was zu sagen zum Brückenbauen, von der Fan-Arbeit bei Greuther Fürth bis zu "Wie alles begann". Auch ich, der curt-Heini. Meine Rolle war klar, das Vorgespräch mit Oliver Tissot hatte es ergeben. Als jemand, der nicht aus dem Stiftungs-Kontext kommt, habe ich eine andere, gewünschte Perspektive. Mit curt begleiten wir die Bürgerstiftung Nürnberg – nicht nur, weil es ein spannendes und wirklich gutes, gesellschafts-relevantes Projekt ist, sondern auch, weil wir das Gefühl haben, man muss der Stiftung und der Stiftungsarbeit, dem Wirken, noch viel mehr Sichtbarkeit geben und noch viel intensiver in die öffentliche Wahrnehmung bringen. Denn: Es können sich gar nicht genug Bürger:innen beteiligen, sei es finanziell, mit Ideen oder – besonders wichtig – mit ehrenamtlichem Engagement. Denn das macht unsere Stadt und unserer Region besser und noch lebenswerter. "Gutes zu tun macht glücklich", zitierte Theophil Graband in seiner Rede. curt sieht das ebenso. "CURT TUT GUT GUT" steht plakativ auf unseren curt-Covers, und auch wenn man über diesen Slogan zuerst stolpert, kann man ihn in genau diese Richtung interpretieren: Gutes tut gut. Oliver Tissot, der routinierte Wortakrobat, hat das sofort durchschaut. Natürlich auch, weil wir mit curt die Bürgerstiftung weiter medial begleiten. Sie hat es verdient, ihre Themen sind mega wichtig, ihre Hilfe mega wertvoll.

Ihr wunderbar schlaun und empathischen curt-Leser:innen, das ist ein Angebot und eine Aufforderung, sich mit der Bürgerstiftung Nürnberg zu beschäftigen! Und, klar, natürlich auch mit all den anderen Vereinen, Einrichtungen, Initiativen, Stiftungen da draußen, die unser Leben und Miteinander besser machen. Sie alle freuen sich über Hilfe, Zeit, helping Hands, und natürlich auch über finanziellen Support. Es liegt an uns, was wir daraus machen.

DER IDEENWETTBEWERB ZUM JUBILÄUM

Unter dem Motto „Für Nürnberg. Für Engagement. Für Alle.“ haben Nürnbergerinnen und Nürnberger ihre Ideen eingereicht – für mehr Miteinander, neue Perspektiven und ein besseres und liebenswerteres Nürnberg. Am 28. Juli kam das Mitmach-Parlament im *Ohm Innovation Center* zusammen und stimmte demokratisch über die eingereichten Ideen ab – die Gewinner:innen des Ideenwettbewerbs 2026 stehen somit fest.

1. PREIS: KLEVER MIT KI (10.000 €)

5-tägiges Ferien- und Bildungsprogramm für 9- bis 14-Jährige zu KI und digitaler Medienkompetenz.

2. PREIS: SCHÜLERCAFÉ PREISSLER-MITTELSCHULE (5.000 €)

Ein neuer Treffpunkt mit Frühstücksangebot, der das soziale Miteinander stärkt.

3. PREIS: POP-UP „LACHEN MACHT GLÜCKLICH“ (5.000 €)

Ausstellung über Humor als Hilfe bei Herausforderungen und für mehr Zusammenhalt.

4. PREIS: BLACK CULTURE GARDEN (5.000 €)

Eventreihe zu Schwarzer Kultur, Kunst, Tanz und Musik als fester Teil der Nürnberger Kulturszene.

Wir gratulieren den Sieger:innen! Infos zu ihnen gibt es auf curt.de. Gleichzeitig verweisen wir auf das Mitmach-Parlament, wo ihr jederzeit eure Projektideen auf der Website der Bürgerstiftung einreichen könnt. Also ergreift die Initiative und bewirbt euch!

25 JAHRE BÜRGERSTIFTUNG NÜRNBERG

MOTTO: FÜR NÜRNBERG. FÜR ENGAGEMENT. FÜR ALLE.

Kontakt: info@buergerstiftung-nuernberg.de

www.buergerstiftung-nuernberg.de / Insta: [buergerstiftung_nb](https://www.instagram.com/buergerstiftung_nb)



Straßenkreuzer

Am Rande des Lebens

***Wohnungslos, alt
und pflegebedürftig:
Wer hilft?***

Nur auf der Straße – für 3,40 Euro • www.strassenkreuzer.info

BILDUNGCAMPUS GEMEINSAM LAUT FÜR BILDUNG

Den SÜDPUNKT kennt ihr, den Kulturladen nahe Frankenstraße. Jetzt kommt endlich NORD-PUNKT! Gehört allerdings nicht zu den Nürnberger Kulturläden, sondern zum Bildungszentrum. Was genau da auf dem Gelände des alten Schöller-Areals geplant ist – curT weiß mehr!



KLEINE EINBLICKE IN DEN NEUEN NORDPUNKT. FOTO: MASHA TULER



ALICE HASTERS. FOTO: JANA EDISONGA



OZAN ZAKARIYA KESKINKILIÇ.
FOTO: MAX ZERRAHN/ SUHRKAMP VERLAG

Dem BILDUNGSZENTRUM mit seinem umfassenden Bildungs- und Sprachangebot werden die Räume eng. Sowohl zentral am Gewerbemuseumsplatz, als auch im "Tempohaus" im Norden. Die Suche nach einer passenden Immobilie dauerte schon zehn Jahre lang, bis, ja bis das ehemalige Schöller-Verwaltungsgebäude herrlich gut geeignet auf dem Radar erschien. Gut geeignet nicht nur, weil groß genug, um verschiedene Angebote zu bündeln, sondern auch, weil damit eine Lücke an Kultur- und Bildungsangeboten im Norden geschlossen werden kann. Der **nordpunkt** befindet sich direkt an der Kreuzung Nordwestring/Bucher Straße. Eröffnungstermin ist der 16. November.

Das Angebot soll sich vor allem an junge Erwachsene und aufwärts richten. Schwerpunkte liegen auf Deutschkursen, Integration, Gesundheitsbildung, Beruf & Digitales, Gesellschaft & Kultur. Wer in den nordpunkt kommt, wird dort Unterstützung für den Schulabschluss, Ernährungs-, Sprach- und Bewegungskurse, aber auch Musik und Vorträge finden. Im Erdgeschoss sind Aufenthaltsmöglichkeiten mit einem Angebot der Stadtbibliothek (ohne Ausleihe) geplant, es wird eine Lernküche mit vier Küchenzeilen und Platz für bis zu 16 Teilnehmenden, einen Musikraum, einen Bewegungsraum, Getränkeautomaten, freies Wlan und vieles mehr geben. Der nordpunkt eignet sich übrigens auch als frei zugänglicher Arbeits- oder Lernort ohne Konsumzwang. Das Programm des nordpunkts findet ihr schon bald auf www.bz.nuernberg.de/ueber-uns/nordpunkt-nuernberg

Weiterhin läuft am BILDUNGSZENTRUM die Reihe ***Bücher, die Angst machen***, in der nicht nur einzelne Veröffentlichungen, sondern auch gegenwärtige Angriffe auf das Grundrecht auf Bildung thematisiert

werden. So spricht am 19.10. DR. SVENJA HAGENOFF, Wirtschaftsinformatikerin vom *Institut für Buchwissenschaft* an der FAU, über historische Beispiele für Bücherverbote, aber auch solche aus demokratischen Gesellschaften. Am 03.11. folgt das Community-Event ***Gemeinsam laut*** im grünen Treppenhaus der Stadtbibliothek. Werke, die Bestseller waren, teilweise verfilmt wurden, Millionen Menschen bewegt haben, kommen in den USA auf Banned-Books-Listen. Genau deshalb dürfen sie nicht verstummen und werden an diesem Tag gemeinsam laut vorgelesen. Kommt zum Zuhören oder zum Mitlesen, jede Stimme zählt.

Apropos *gemeinsam*: Die ebenfalls am BZ angesiedelten ***texttage*** gehen auch außerhalb des eigentlichen Festivals weiter – mit den ***Schreiblabs*** zum gemeinsamen Schreiben. So kommt am 06.11. der Autor OZAN ZAKARIYA KESKINKILIÇ (zuletzt: "*Hundesohn*"), der unter der Überschrift "*Queersein erzählen*" Impulse gibt, wie aus persönlichen Erfahrungen berührende Texte werden können. Der Workshop hat vier Teile, am letzten Tag werden die Texte im Staatstheater gelesen. Parallel läuft der Kurs von ALICE HASTERS (zuletzt: "*Anti Opfer*" bei Ullstein). Ihr Workshop, "*Ich und mein Dazwischen*", nimmt das Thema Herkunft und Dazugehörigkeit in den Blick: Wie kann man über den Zustand des Dazwischen schreiben? Am 07.11., 18 Uhr, lesen beide Workshopleiter:innen und sprechen über Empathie und die neue Härte. Infos und Anmeldung: texttage.nuernberg.de/schreiblabs

NABEL DER WELT KUNST IN ALL IHREN FACETTEN



GALERIE ANZO. FOTO: MARIA BAYER

„Bild trifft Musik trifft Tanz trifft Wort“ – das ist das Motto des Festivals NABEL DER WELT 3 des gleichnamigen Vereins, das am 06.11. im Gemeinschaftshaus Langwasser stattfindet. Diesmal zusätzlich mit einer begleitenden Ausstellung in der GALERIE ANZO, unweit von dort entfernt.

Es startet 17:30 Uhr und endet mit einer Party mit latein-amerikanischer Livemusik der Band CUMBIA TU MARE. Kulinarisches aus dem Orient begleitet den ganzen Abend. Durch das Programm mit Liedermachersongs, orientalischer Musik mit Bouzouki, Lyriklesung arabischer Gedichte in deutscher Sprache mit Oud-Begleitung, klassischer Musik mit Violinistin Laura Ion und dem Pianisten André Dollabella, Tango und Bauchtanz führt die Künstlerin Fannie Wolf.

Am nächsten Tag eröffnet um 18 Uhr die dazugehörige Ausstellung in der GALERIE ANZO in der Bonhoefferstraße. Zu sehen sind Werke des in Belgien lebenden und bekannten Künstlers Sattar Naama, sowie der lokalen Künstler:innen Bassmaa Alktifan, Eckhard Voth, Michael Zirn, Albina Rol-sing und Zyad Anzo.

NABEL DER WELT 3

Am 06.11. im Gemeinschaftshaus Langwasser.
Plus: Begleitende Ausstellung in der GALERIE ANZO
www.instagram.com/z.anzo_art

ANBERAUMT! DAS RAUMKOMPASS -FESTIVAL



FOTO: MARIA BAYER

Das RAUMKOMPASS-FESTIVAL erforscht mit euch wieder die Kulturräume Nürnbergs. Die Auftakt-Konferenz mit dem Titel ANBERAUMT! zum Thema „Potentiale und Herausforderungen kultureller Zwischen- nutzungen“ findet in der Kulturwerkstatt Auf AEG statt, denn diese feiert 10-jähriges Jubiläum und ist wie so viele heute etablierte und wie selbstverständlich wirkende Kulturräume aus einem Interim, der *Werkstatt 141*, hervorgegangen.

Am 11.11. ab 15 Uhr gibt es in Zusammenarbeit mit dem bundesweiten *Netzwerk Zwischennutzung (NZN)* zunächst Vorträge, Diskussionen und Gelegenheiten, teils noch völlig unbekannte künstlerische und kultu- relle Räume Nürnbergs besser kennenzulernen.

Eines der Highlights im Konferenzprogramm ist das Podiumsgespräch „Von der Zwischennutzung zur Kulturwerkstatt“ mit Stefanie Dunker, Daniela Drechsler-Dorst, Bertram Schultze und Thomas Müller. Kostenlos und für alle, die mehr zur Vielfalt der Kulturräume in Nürn- berg und darüber hinaus erfahren wollen!

An die Konferenz schließt sich bis zum 22.11. ein Programm mit offenen Türen und Aktionen von Künstler:innen im gesamten Stadtgebiet an. Darunter sind etablierte Orte wie die Tillystudios (15.11., 13–18 Uhr) und neue, völlig unbekannte Orte wie eine abgelegene Lagerhalle, die der Musiker Paul Biessmann mit Kolleg:innen erstmals erkundet. Und es wäre nicht der Raumkompass, wenn nicht ein halbstündiger Spa- ziergang durch einen Wald und eine Menge Taschenlampen notwendig wären, um am 21.11. um 19 Uhr gemeinsam dorthin zu gelangen.

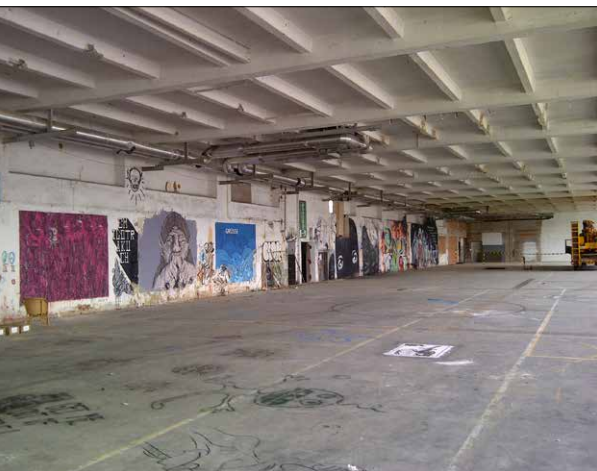
RAUMKOMPASS-FESTIVAL: ANBERAUMT

Anmeldung zur Auftaktkonferenz und das gesamte Programm:
www.raumkompass.nuernberg.de / curt ist stolzer Medienpartner.

Der RAUMKOMPASS ist in Nürnberg zuständig für Kulturraum- Abenteuer. Er berät, begleitet, stöbert und vernetzt, um Künstler:innen auf der Suche nach Raum für ihr vielfältiges Arbeiten und Wirken zu unterstützen.

AMT FÜR KULTUR UND FREIZEIT 10 JAHRE BIG PARTY AUF AEG

Es gibt wenige Orte, an denen sich das, was man Strukturwandel nennt, so anschaulich betrachten lässt, wie im Nürnberger Westen: Wo einst stolze, traditionsreiche Firmen ihre Fertigung hatten, standen in den Nullerjahren auf einmal riesige Hallen und Büroräume leer. Eine enorme Konversionsaufgabe. Und heute kann man sich gar nicht mehr vorstellen, dass es die Kulturwerkstatt Auf AEG nicht mehr gäbe. Im November feiert sie ihren 10. Geburtstag!



HALLE AUF AEG, ENTKERNT. BILD: KULTURBÜRO MUGGENHOF



AUF AEG HEUTE, MIT DER GLOBAL ART JAM. BILD: KHRYSTYNA IALOVA

Etwas Besonderes, das dieses Kulturzentrum seit zehn Jahren ausmacht: Die KULTURWERKSTATT AUF AEG vereint neben der MUSIKSCHULE NÜRNBERG, dem KINDERKUNSTRAUM und dem KULTURBÜRO MUGGENHOF auch freie Akteur:innen unter einem Dach – das CENTRO ESPAÑOL NÜRNBERG E.V. sowie die NÜRNBERGER AKADEMIE FÜR DIGITALE KULTUR UND PERFORMATIVE BILDUNG der FAU.

Das muss gefeiert werden: zehn Tage lang, vom 06.11. bis 15.11. Mit dabei sind alle, die diesen besonderen Ort ausmachen. Der *Kinder-KunstRaum* veranstaltet eine große *KinderKunstNacht*, die *Musikschule Nürnberg* öffnet ihre Chor-, Ensemble und Orchesterproben für alle und präsentiert den „Kulturwerkstatt-Song“, *Global Art Nürnberg* lädt zur Jam, Soft Entropy (Paul Bießmann & Jonas Sorgenfrei) machen Impro-Live-Elektronik und Ambient, bei *Groove Gathering* wird gejammt und *GlasBlasSing* musiziert auf allerlei Flaschen. Ex-Curti Matze moderiert ein Jubiläumsquiz, bei „laut&live“ bietet das Kulturbüro Muggenhof mit der *Rampenschweinerei* und weiteren Partnern einen Abend voller Musik, Performances und Überraschungen und am Sonntag zeigt die Kulturwerkstatt ihre größte Stärke: alle Einrichtungen feiern zusammen „bunt&offen für alle“ beim großen Familientag. Die MUSIKSCHULE NÜRNBERG besteht schon um einiges länger als die Kulturwerkstatt: Sie feiert in diesem Jahr tatsächlich ihren 90. Geburtstag. Im Laufe der Jahrzehnte hat sie sich immer wieder neu erfunden und dabei stetig an Bedeutung für die Stadtgesellschaft hinzugewonnen. Heute kommen rund 4.500 Schüler:innen pro Woche in die „Musikschule für alle“, die nicht nur Talentschmiede für junge Musiker:innen ist, sondern auch grundlegende demokratische Werte wie Respekt und Anerkennung aller vermittelt. Das Wichtigste dabei: Vielfalt, Freude an der Musik und gelebtes Miteinander.

Auch der KINDERKUNSTRAUM, eine städtische Kunstschule für Kinder und Jugendliche, zog bei Eröffnung in die Kulturwerkstatt Auf

AEG ein. Hier dreht sich alles ums kreative Ausprobieren: ob Malen und Zeichnen, Kleben und Kreieren, Drucken, Bauen oder digitales Gestalten. Das Angebot richtet sich an Schulen und Einrichtungen, vermittelt Kindern aber auch außerhalb der Schule einen unbe-schwerten Zugang zu Kunst. Die Kurse werden von freischaffenden Künstler:innen geleitet.

Das KULTURBÜRO MUGGENHOF war schon vorher mit dabei und steht als einer der zwölf Nürnberger Kulturläden für „Kultur von allen für alle“ – und ist damit weit mehr als ein Veranstaltungsort in der Kulturwerkstatt Auf AEG. Bis die Industriebrache fertig umgebaut war, organisierte das Kulturbüro Muggenhof Vorläuferaktivitäten im Stadtteil und bespielte die *Werkstatt 141* als kleinen Veranstaltungsraum. Heute stellt das Team die Kulturwerkstatt Auf AEG inhaltlich und künstlerisch bewusst breit auf und schafft ein großes Spektrum an Konzerten, Theater, Workshops, Vorträgen, Festen, Tagungen und Themenausstellungen. Ermöglichen von Kultur, kulturelle Vielfalt und ein offenes Haus für verschiedene Szenen machen die Arbeit des Kulturbüros aus.

Wo jahrzehntelang die Waschmaschinen vom Band liefen, wird heute getanzt, Musik gemacht und Theater gespielt: Die KULTURWERKSTATT AUF AEG ist heute einer der nicht nur inhaltlich-programmatisch, sondern mit rund 4.800 Quadratmetern auch flächenmäßig größten Kulturorte der Stadt. Zahlreiche Akteur:innen der Nürnberger Kulturszene schätzen die Möglichkeiten, die Auf AEG heute bietet, um aufzutreten, wie auch um Vermittlungsarbeit zu leisten. Dazwischen ist die Kulturwerkstatt aber auch ein echter dritter Ort, an dem man einfach sein darf, ohne Konsumzwang. Es ist gelungen, aus der Industriebrache einen Ort zu machen, der fest in der Stadtgesellschaft verankert ist.

10 JAHRE – 10 TAGE KULTURWERKSTATT AUF AEG

www.kuf-kultur.de/kulturwerkstatt



FOTOS: SARAH ESCH + ANDREA GASPAR-KLEIN



WINTERKIOSK NACHHALTIG, GUT & FAIR

Weihnachten heißt ja auch Besinnung, zum Beispiel darauf, dass man doch eigentlich eh nur noch ganz nachhaltige, Ressourcenschonende Sachen kaufen wollte, insbesondere als Geschenke. Diesen Vorsatz umzusetzen fällt Nürnberger:innen nicht schwer, denn sie decken sich einfach auf dem Winterkiosk ein!

Über 100 Aussteller:innen präsentieren Kleinserien und Unikate von lokalen Labels und nachhaltigen Manufakturen, künstlerisch Bedrucktes, durchdachtes Design und handgemachte Schätze, handgefertigtes und langlebiges Handwerk, Kunst und Design, alles umweltschonend produziert. Außerdem bekommen soziale Projekte die Gelegenheit, sich vorzustellen und an den diversen Foodtrucks im Außenbereich esst ihr nicht nur lecker, sondern auch gesund und, klar, nachhaltig. Hier lodert auch das

Lagerfeuer und hier schmeckt ein Glühwein. Die Tiere vom Wildensteiner Schafhof sind logischerweise die Stargäste, nebenbei drehen die Kinder Stockbrot überm Feuer. Handverlesene DJs aus artgerechter Haltung sorgen traditionell für einen angenehmen Sound dazu.

Wer selber DIY lernen und die Geschenke nicht kaufen, sondern machen will, checkt das umfangreiche Workshop-Programm des Winterkiosks. Ihr findet es rechtzeitig online.

Leute, das Thema nachhaltiger Konsum wird immer wichtiger!

WINTERKIOSK

21. + 22. November / 11-18 Uhr
in der Kulturwerkstatt Auf AEG
Eintritt 6,- / Kids bis 14 frei
www.winterkiosk.de

YOUNGAGEMENT DER PREIS FÜR JUNGES ENGAGEMENT

Gesucht werden wie in jedem Jahr junge Menschen, die sich bürgerschaftlich engagieren. *Bürgerschaftlich* kann natürlich alles mögliche sein: sozial, kulturell, nachbarschaftlich, freundlich und vor allem ehrenamtlich. Wer unter 30 ist und die Welt oder zumindest seine Umgebung in der Freizeit ein wenig besser macht, konnte sich bewerben.

Ausgezeichnet werden Projekte und auch Projektideen, es winken vier Mal 2.000 Euro. Eine Jury hat zwölf Projekte ausgewählt – **NUN DÜRFTE IHR WÄHLEN** – vom 5. bis 31. Oktober! Macht mit, unterstützt, honoriert die jungen Menschen, die sich für uns alle engagieren!

YOUNGAGEMENT – PREIS FÜR JUNGES EHRENAMT

www.youngagement-nbg.de



EINBLICK in progress

13.—15. November
Fr / Sa 11—19 Uhr
So 11—17 Uhr

2026

Ateliertage für
angewandte
Kunst Nürnberg /
Open Studios
for Applied Arts
Nuremberg

einblick-in-progress.info

GUT, WICHTIG, NACHHALTIG, SINNHAFT BITTE MEHR DAVON!

NACHHALTIGKEITSKONFERENZ

Alle zwei Jahre bringt die Nürnberger Nachhaltigkeitskonferenz Menschen zusammen, die sich mit den ökologischen Fragen der Gegenwart beschäftigen. Fokusthema 2026: KREISLAUFWIRTSCHAFT. Termin: 02.10.

Im Anschluss an die Konferenz werden der UMWELTPREIS und der SONDERPREIS FAIRTRADE verliehen: Unter dem Motto „Dort warten, hier wirken.“ werden Initiativen und Projekte ausgezeichnet, die Menschen zusammenbringen, für mehr Grün in Nürnberg sorgen und damit Gutes für das Klima in unserer Stadt tun. Der Sonderpreis Fairtrade wurde zum Jubiläum „15 Jahre Fairtrade Stadt Nürnberg“ erstmalig ausgelobt.

Hauptpreisträger des UMWELTPREISES ist die BÄUME FÜR NÜRNBERG-Stiftung, der zweite Preis geht an das Projekt SCHALANDERFREUNDE, den dritten Platz teilen sich die Projekte PERSPEKTIVEN WECHSELN des Vereins *Museum im Koffer*, den Verein *Lebensmittelretten & Nachhaltigkeit Nürnberg*, sowie das *Projekt Zukunftsakademie Nürnberg*. Zudem gehen Anerkennungs-

kunden an die Unternehmen *Mit Ecken und Kanten GmbH*, die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg sowie die *„Gentleman-chine GmbH“*.

Den SONDERPREIS FAIRTRADE erhalten *Mission EineWelt*, die Berufliche Oberschule Nürnberg sowie das Johannes-Scharer-Gymnasium und die Nürnberger *Bio Bäckerei Imhof* eine Anerkennungsurkunde. *curt* gratuliert von Herzen!

SEGMENT #BRAUCHBAR: NEUE NACHHALTIGKEITSINITIATIVE

Der FreieSzene e.V. – Verband der freien darstellenden Künste in der Metropolregion will seine eigene Arbeit nachhaltiger gestalten und gründet dafür die Initiative segment#BRAUCHBAR. Denn auch Theaterarbeit produziert Abfall und das muss ja vielleicht nicht so sein. In der Kongresshalle soll nun ein Ort geschaffen werden, um Bühnenbilder, Requisiten, Kostüme, etc. vor der Entsorgung zu bewahren. Fachleute erfassen und sortieren die Waren, Kunstschaffende, Schulen, gemeinnützige Organisationen können günstig darauf zugreifen.

Ein Angebot an Workshops und Weiterbildung vermittelt praktisches Wissen zum Thema Recycling und nachhaltiger Produktion. Der Fundus #Tragbar fokussiert speziell auf Kleidung, sprich Kostüme. Die Stadt Nürnberg hat dafür einen Raum im Segment#16 der Kongresshalle zur Verfügung gestellt, der ein Lager wird, aber auch ein Bildungsort des Austausches und der Vernetzung werden soll. Offizielle Eröffnung: 13.11., 13 bis 17.30 Uhr, Treffpunkt im Veranstaltungsraum im Dokuzentrum. www.nuernberg.de/internet/agenda21/segment_brauchbar.html

JAKOB SPRINGFELD: DER WESTEN HAT KEINE AHNUNG WAS IM OSTEN PASSIERT

Der als Klimaaktivist in Erscheinung getretene Jakob Springfeld weitet den Blick und schaut in diesem Buch auf die politischen Realitäten in seiner sächsischen Heimat. Er sagt: Abwertungserfahrungen aus dem Westen begünstigen das Erstarken der Rechten im Osten. Die Lösung kann nur ein ehrlicher Austausch sein, zwischen

sternenhaus.nuernberg.de



NÜRNBERG

Sternenhaus

Ein himmlisches
Kulturangebot für
Kinder und Familien

Sa., 28.11. bis Mi., 23.12.2026

KUF:

Amt für
Kultur und
Freizeit

N-ERGIE



wbg
Werkstatt

Alexander Baum
KINDERFONDS
STIFTUNG

STAEDTLER
STIFTUNG

brüder
Just like the real thing

NÜRNBERG

JAHRE
/ TAGE
KULTUR
WERK
STATT!
Auf AEG

6.-15.
NOV
2026

10 Jahre sind
erst der Anfang -
Kultur ist
Zukunft!

Das Programm und mehr Informationen findest Du unter:
kuf-kultur.de/kulturwerkstatt

Ost und West, Stadt und Land, alt und jung. Vielleicht geht's damit, im Westen zwar, im südpunkt los? Am 03.11. kommt Springfield auf Einladung der *Naturfreunde*, der *Omas gegen Rechts* und des *Bündnis Nazistopp* nach Nürnberg. Beginn 19 Uhr.

ZIRKULÄRES KAUFHAUS FÜR NÜRNBERG

Schon 2027 soll es eröffnen: Nürnbergs ZIRKULÄRES KAUFHAUS. Aber was soll das überhaupt heißen? Geplant ist tatsächlich eine Anlaufstelle für sämtliche Angebote der Kreislaufwirtschaft. Als da wären: Gebrauchsgüter, Upcycling, Verleih, Reparieren. Alles, was der vielzitierten Wegwerfgesellschaft etwas entgegenzusetzen sozusagen. Ergänzt werden soll das Kaufhaus durch ein Klima- und Energieberatungszentrum.

Tatsächlich zeigen ähnliche Projekte in andere Städten einen messbaren Effekt: Sie helfen Müll zu vermeiden und Treibhausgase einzusparen. Und wenn Produkte länger genutzt werden, sinkt die Abhängigkeit vom globalen Markt, die Resilienz der Stadt steigt. Los geht's allerdings erst mal im kleinen Maßstab auf 300 bis 500 qm, hauptverantwortlich wird der Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN) in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen

Roten Kreuz sein. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit der lokalen Re-Use- und Upcycling-Szene erarbeitet. Das Zirkuläre Kaufhaus soll in der Innenstadt eröffnen, Leerstand gibt's da ja genug. Wo genau, ist noch nicht bekannt. nuernberg.de/internet/nuernberg_zirkulaer

ABPFLASTERN, NÜRNBERG ENTSIEGELN

Es wird weiter abgepflastert in Nürnberg! Was für ein schönes Wort oder? Nürnberg ist momentan alles andere als eine Schwammstadt, aber was nicht ist, kann ja noch werden. In diesem Jahr nimmt die Stadt erstmals am ABPFLASTERN-Wettbewerb teil. Die Kommune, die bis zum 31.10. am meisten Fläche frei macht, damit dort Wasser versickern und Grün sprießen kann, gewinnt. Checkt: nuernberg.de/internet/klima/aufbruch.html

REGIOPLUSCHALLENGE 2026 – ISS, WAS UM DIE ECKE WÄCHST!

Vom 6. bis 11. Oktober sind alle eingeladen, bei der RegioPlusChallenge mitzumachen und eine Woche lang bewusst regional, saisonal und möglichst bio einzukaufen. Denn jede Entscheidung beim Einkauf hat Einfluss – auf unsere Landwirtschaft, die Artenvielfalt, das Klima

und die Wertschöpfung direkt vor unserer Haustür. Die Aktion der Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth macht Lust darauf, regionale Erzeugerinnen und Erzeuger kennenzulernen, neue Einkaufsmöglichkeiten zu entdecken und kreative Gerichte mit Zutaten aus der Region auszuprobieren.

Mitmachen ist ganz einfach: auf regiopluschallenge.com für den Newsletter anmelden oder eigene Rezepte und Beiträge unter #regiopluschallenge teilen.

CARLA HINRICHS: KLIMA-SCHUTZ ODER WOHLSTAND – WORAUF MÜSSEN WIR VERZICHTEN?

Wie viel Veränderung ist notwendig, um das Klima zu schützen, wie kann die Gesellschaft das aushalten, ohne auseinander zu brechen? Und ist das eigentlich mit Wohlstand und Stabilität vereinbar? Mit Carla Hinrichs kommt eine der bekanntesten Personen der deutschen Klimabewegung nach Nürnberg, um im Rahmen der Zeitfragen über diese großen Themen zu sprechen. Die Zeitfragen sind ein neues Debattenformat im Bildungszentrum: In 100 kompakten Minuten treffen moderiertes Gespräch, Publikumsbeteiligung und poin-



100

ENERGIE - BERATUNGEN GRATIS!

Im Oktober übernimmt das Referat für Umwelt und Gesundheit für die ersten 100 Interessierten den Eigenanteil der Vor-Ort-Beratung. 40 Euro geschenkt, ein ehrlicher Blick aufs Haus dazu. Schnell sein lohnt sich.

Teilnahmebedingungen und alle
Infos zur Aktion finden Sie hier:

**KLIMANEUTRALES.
NUERNBERG.DE**



ANBE- RAUMT!

Raumkompass- Festival

zur Raumvielfalt der Nürnberger
Kunst- und Kulturszene

11. – 22.11.2026

Ausstellung
Diskussion
Offene Türen

www.raumkompass-nuernberg.de



Amt für Kultur
und Freizeit



tierte Beiträge aus der Stadtgesellschaft aufeinander. Am 29.10. um 18 Uhr.

www.bz.nuernberg.de

NACHHALTIG & CO. IM HEIZHAUS

Im August ist bissl Sommerpause im Heizhaus. Die TEXTILWERKSTATT, wo euch geholfen wird, alte, aber liebegezeichnete Teile wieder fresh zu machen, findet wieder statt am 05.10. und 19.10., wie immer 17-20 Uhr. DAS REPAIRCAFÉ findet fast jeden Montag von 16–19 Uhr statt: Eddy repariert mit euch alles von Unterhaltungselektrotechnik, Haushaltsgeräten, über Computer und Smartphones bis hin zu Fahrrädern. Der Wochenmarkt findet durchgehend montags statt, von 16–19 Uhr.

www.heizhaus.org/veranstaltungen

SOCIAL ENTREPRENEURSHIP ACCELERATOR: WIRKUNG SKALIEREN

Ihr habt euer gemeinwohlorientiertes Unternehmen erfolgreich aufgebaut und möchtet die nächsten Schritte gehen? Dann bietet euch der bayernweit einzigartige ACCELERATOR von 360° Impact die perfekte Möglichkeit, gezielt an der Weiterentwicklung und Skalierung eurer Wirkung zu arbeiten. Über einen Zeitraum

von neun Monaten erwarten euch ganztägige Workshops in Nürnberg, individuelles Coaching, Reflexionsgespräche und frei wählbare Beratungsleistungen zu aktuellen Fragestellungen.

Im November startet die zweite Runde des Accelerators und Bewerbungen sind bis 26.10. möglich.

Dank der öffentlichen Förderung ist die Teilnahme für alle ausgewählten Organisationen kostenfrei.

www.iska-nuernberg.de/andersgruenden/accelerator.html

ADFC: ONLINE-VOTING

In den kommenden zwei Jahren will der ADFC in seiner politischen Meinungsbildungsarbeit neben dem Altstadttring für Radler:innen die Lücken im Nürnberger Radwegenetz in den Fokus rücken. In einem Online-Voting sind alle Nürnberger:innen aufgerufen, für die ihrer Meinung nach schlimmste Radweglücke abzustimmen. Auf der Website seht ihr Radwege des Grauens, die ihr nach ihrer Grauenhaftigkeit bewerten könnt: survey.lamapoll.de/Umfrage-Radverkehrsuecken-Nuernberg

NBG TEILT: KAUFST DU NOCH, ODER LEIHST DU SCHON?

Auf der NBG-Teilt-Homepage mit prak-

tischem Karten-Tool findet ihr mehr als 200 Angebote aus den Bereichen Leihen, Mitmachen, Reparieren & Werkeln, Teilen & Tauschen, Verschenken & Abgeben, Kultur, Netzwerke & Maps.

Hier stehen Umsonstläden in der Karte neben Büchertauschregalen, Repair-Cafés, Foodsharing-Fairteilern, Leih-Lastenrädern, Werkzeugverleihen, Mitfahrgelegenheiten und, und, und. NÜRNBERG TEILT ist ein Projekt des Bluepingu e.V. in Zusammenarbeit mit dem Referat für Umwelt und Gesundheit. Gut für uns alle!

www.nuernberg-teilt.de

FÖRDERPROGRAMM FÜR NEU GEPFLANZTE BÄUME

Dass Bäume uns beim Kampf gegen den Klimawandel gerne helfen, wenn wir sie lassen, ist bekannt. Damit auch Nürnberg davon profitiert, brauchen wir: mehr Bäume! Die Stadt stellt aus diesem Grund das Förderprogramm DER GESCHENKTE BAUM, das Privatpersonen bei der Begrünung ihrer Flächen unterstützt, neu auf. Die maximale Fördersumme wird auf 750 Euro pro Baum erhöht, die Anträge können bis zu zwölf Monate nach Erwerb des Baums eingereicht werden, als Nachweis der Pflanzung dient eine einfache Fotodokumen-

tation. Und: Nicht nur private Wohngrundstücke sind förderfähig, sondern auch Sportanlagen und gärtnerisch genutzte Flächen.
www.nuernberg.de/internet/umweltamt/geschenktebaum.html

MITMACHGARTEN IM KULTURLADEN ZELTNERSCLOSS

Der MITMACHGARTEN lädt zum gemeinsamen Säen, Pflanzen und Ernten ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, kreative Ideen gern gesehen. Gesät wird vorzugsweise mit biologischem Saatgut. Der Offener Gartennachmittag findet freitags, ab 15 bis 17 Uhr statt – auch noch im Oktober (außer bei Starkregen o.ä.). Im Zeltnerschloss. Schlossstraße / Ecke Gottfriedstraße, Nbg.
www.nachbarschaftsgarten.bluepingu.de

HALLE FÜR ALLE - OFFENE WERKSTÄTTEN

JEDEN DONNERSTAG VON 17–20 UHR haben die Werkstätten der HALLE FÜR ALLE geöffnet. Einmal die Woche können Interessierte vorbeikommen und ihre Projekte umsetzen. Dabei wird Raum zum gemeinsamen Reparieren und Gestalten, sowie zum Austausch von Fähigkeiten und Wissen, angeboten. Mit dabei sind die Holz-, Näh-, Fahrrad- und Metallwerkstatt. Welche Werkstätten an den jeweiligen Tagen geöffnet haben, ist auf der Website zu finden. Anmeldung ist keine notwendig, einfach vorbeikommen.

NÜRNBERGER HOFFLOHMÄRKTE OKTOBER/NOVEMBER

Der alte Krempel kommt raus in den Hof und neuer Krempel von anderen Leuten kommt rein ins Haus! Oder auch: Nachhaltiges, spannendes Shopping in Kombi mit Stadtspaziergängen. Top!



JAMEL SHABAZZ

New York Moves

24.10.2026 bis 17.01.2027

Kunsthaus



CHARAKTERKÖPFE

bis 18.10.2026

Kunstvilla

ANDREAS OEHLERT

Paper Moon / 31.10.2026 bis 14.02.2027

Kunsthalle Nürnberg

KUNST IST EIN SPIEL, DAS SPASS MACHT

Spielzeug in der Nürnberger Kunst / 14.11.2026 bis 21.02.2027

Kunstvilla



Ausstellungen im KunstKulturQuartier

MITTWOCHS

VON 18 BIS 20 UHR

IN ALLEN HÄUSERN

EINTRITT FREI

Der letzte Termin (?) in diesem Jahr:
GLEISSHAMMER/ST. PETER
Samstag, 10. Oktober 2026, 10 bis 15 Uhr.
Wie gewohnt gilt: Nur auf privatem Grund,
keine professionellen Händler und im
Anschluss selber aufräumen bitte.
[www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/
hofflohmaerkte.html](http://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/hofflohmaerkte.html)

WELTACKER

WORKSHOP ZUM PLANSPIEL

„WER ERNÄHRT DIE WELT?“

Wie entsteht unser Essen – und welche
Menschen stehen eigentlich dahinter?
Der Workshop „Wer ernährt die Welt?“
macht das Thema globale Landwirtschaft
in einem Planspiel auf spannende und
praxisnahe Weise erlebbar: Die Teil-
nehmenden schlüpfen in die Rolle von
Landwirt*innen, pflanzen ihren eigenen
Acker und stellen sich mit ihrem Hof den
globalen Herausforderungen in der Land-
wirtschaft. So entsteht Raum für einen
Perspektivwechsel.

Durch das gemeinsame Erleben und
Reflektieren der Inhalte entsteht ein
nachhaltiges Verständnis für globale
Ernährungssysteme und die Menschen,
die unsere Lebensmittel produzieren.
Termin: 06.10. / 10-13 Uhr
www.weltacker-nuernberg.org

HAUPTPREISTRÄGER UMWELTPREIS DER STADT NBG

... ist die „BÄUME FÜR NÜRNBERG“
Stiftung. Der 2. Preis geht an das Projekt
„SCHALANDERFREUNDE“, den 3. Platz
teilen sich die Projekte „PERSPEKTIVEN
WECHSELN“ des Vereins *Museum im
Koffer*, den „Verein Lebensmittelretten
& Nachhaltigkeit Nürnberg“, sowie das
„Projekt Zukunftsakademie Nürnberg“.
Zudem gehen Anerkennungsurkunden an
die Unternehmen *Mit Ecken und Kanten
GmbH*, die VAG Verkehrs-Aktiengesell-
schaft Nürnberg sowie die *Gentlemachine
GmbH*.

Den SONDERPREIS FAIRTRADE erhalten
Mission EineWelt, die Berufliche Ober-
schule Nürnberg sowie das Johannes-
Scharer-Gymnasium. Und die Nürnberger
Bio Bäckerei Imhof eine Anerkennungs-
urkunde.

[www.nuernberg.de/internet/
umweltreferat/umweltpreis_index.html](http://www.nuernberg.de/internet/umweltreferat/umweltpreis_index.html)

REGIO-PLUS CHALLENGE ISS, WAS UM DIE ECKE WÄCHST!

7 TAGE NUR ESSEN, WAS IN 50 KM
UMKREIS GEWACHSEN IST ... GEHT DAS?
Zum Glück gibt's drei Joker und du musst
nicht auf den morgendlichen (fairen) Tee
oder (fairen) Kaffee verzichten. Genauso

wie Schokolade oder z.B. Gewürze, die du
neben all den regionalen Köstlichkeiten
für dein Wohlsein brauchst. Jede Ent-
scheidung beim Einkauf hat Einfluss – auf
unsere Landwirtschaft, die Artenvielfalt,
das Klima und die Wertschöpfung direkt
vor unserer Haustür. Deshalb soll die
Aktion der *Öko-Modellregion Nürnberg*,
Nürnberger Land, *Roth* Lust darauf
machen, regionale Erzeugerinnen und
Erzeuger kennenzulernen, neue Einkaufs-
möglichkeiten zu entdecken und kreative
Gerichte mit Zutaten aus der Region
auszuprobieren. Mitmachen ist ganz ein-
fach: Auf der Website für den Newsletter
anmelden oder eigene Rezepte und Bei-
träge unter #regiopluschallenge teilen.
Vom 5. bis 11. Oktober!
regiopluschallenge.com

RECYCLE - DER MOBILITÄTSFLOHMARKT

„Alles was ohne Motor rollt“ soll so lange
wie möglich in guter Qualität genutzt und
weitergegeben werden. Dadurch werden
weniger Ressourcen verbraucht, es ent-
steht weniger Abfall und die Umwelt wird
geschützt.

Die Regeln sind einfach: Anbieten darf
man „alles, was ohne Motor rollt“. Von
Privat für Privat. Ohne Anmeldung und

ohne Standgebühr. Maximal 3 Erwachsenen Fahrräder pro verkaufter Person. Die Herbst-Edition findet am 22.10. am Kesslerplatz, Technische Hochschule Georg-Simon Ohm, statt.

NEUE LESEMENTOR:INNEN
MEHR CHANCENGERECHTIGKEIT
DURCH LESEFÖRDERUNG NACH DEM
1:1-PRINZIP. In Nürnberg sind 85 Lesementoren und -mentorinnen an Grundschulen einmal die Woche, eine Stunde über ein ganzes Schuljahr mit einem Lesekind zusammen, um mit ihm das Lesen zu üben. Nicht nur die Lesefähigkeit, auch das Selbstvertrauen des Kindes wird dabei gestärkt. 85 Lesementor:innen, das ist viel – aber es sollten noch mehr sein! Die Stadt Nürnberg lädt daher zu einem Infoabend, um uns dieses wichtige Ehrenamt ans Herz zu legen. Hier zeigt Vera Freundl vom ifo-Institut München mit den Ergebnissen des Chancenmonitor 2026 auf, wie Ungleichheiten in der Bildung auf dem Hintergrund der Herkunft der Kinder nach wie vor existieren. Mentoringprogramme sind ein Mittel um wirksam dagegen vorzugehen.
LESEMENTOR Infoveranstaltung: Am 08.10. um 18 Uhr im Kulturladen Loni-Übler-Haus. www.mentor-nuernberg.de

AUFTRAG UND REALITÄT: IMMOBILIEN IM SPANNUNGS- FELD VON WANDEL, RESSOURCENKNAPPHEIT UND ZUKUNFTSVISIONEN

Das Stadtplanungsamt Nürnberg zeigt von Freitag, 18. September, bis Freitag, 16. Oktober 2026, die Ausstellung „Zwischen Auftrag und Realität: Immobilien im Spannungsfeld von Wandel, Ressourcenknappheit und Zukunftsvisionen“ des Evangelisches Siedlungswerks (ESW) im Offenen Büro in der Lorenzer Straße 30. Die Ausstellung kann Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 15.30 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung widmet sich den Herausforderungen des Bauens und Wohnens in Zeiten von Wohnraummangel, Klimaschutz und gesellschaftlichem Wandel gezeigt werden Exponate aus 75 Jahren ESW, z.b. in Form architektonischer Modelle. Am 08.10. findet in diesem Rahmen des öffentlichen Impulsforum Transformation kirchlicher Immobilien: Herausforderungen, Wandel, Zukunft“ statt. am Donnerstag, 8. Oktober. Come-together ab 17.30 Uhr. www.esw.de

**SENDET UNS EURE
SINNHAFTE NEWS
& THEMEN!** > INFO@CURT.DE



DORT ASPHALT.

HIER AUFBRUCH.

Nürnberg pflastert ab. Macht mit und startet euer eigenes Entsiegelungsprojekt. An die Hacken, fertig, los!

KLIMANEUTRALES.NUERNBERG.DE

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT **WORKSHOPS, AUSSTELLUNGEN, AUFKLÄRUNG, HILFE**

Wenn einer Rücken hat, Fuß oder Hüfte, da ist man in der Regel nicht verlegen und packt dazu bei jeder Gelegenheit die Anekdoten aus dem Behandlungszimmer aus. Ganz anders ist es da noch immer, wenn es um psychisch-seelische Belastungen geht. Die Stadt Nürnberg nimmt daher einmal mehr den *Internationalen Tag der seelischen Gesundheit* am 10. Oktober, um diesem so wichtigen, wie leider oft noch schambesetzten Thema eine ganze Woche zu widmen. Es geht um Aufklärung, Hilfe und Sichtbarkeit.

Zum Auftakt lädt die Stadt am 09.10. ab 17 Uhr in den *Schönen Saal* im Rathaus. Dr. med. Dominika Mahr, Oberärztin in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Nürnberg und Vorstandsmitglied beim *Nürnberger Bündnis gegen Depression*, spricht darüber, welche Haltung wir im Umgang mit psychischer Gesundheit üben sollten und erzählt aus langjähriger Erfahrung in der Psychotherapie.

Das weitere Programm kommt aus der Bevölkerung, bzw. von den fachlichen Institutionen und Organisationen. Am *Pommes mit Marmelade MVZ für Kinder- und Jugendpsychotherapie* finden verschiedene Fachvorträge statt. Themen sind z.B. *ADHS verstehen* oder *Verhaltensauffälligkeiten erkennen*.

Dazu passend wird ab dem 12.10. im Gesundheitsamt die Ausstellung „YOUth Mental Health Matters“ zu sehen sein, die betroffene junge Menschen sichtbar macht und ihre Geschichten erzählt. Die *Ambulante Suchtreha Johannesbad* zeigt ab dem selben Tag die Ausstellung „Kunst in der Suchttherapie“ mit Werken von Patient:innen. In den diversen Workshopformaten, teils online stattfindend, bieten Fachleute konkrete Hilfe an. Wir lernen Depression zu verstehen, Gemeinschaft trotz Social Media zu pflegen, dem Burnout vorzubeugen, Verbundenheit im Wald zu erleben oder begleitet von Lamas den Weg zurück zur Gesundheit zu finden.

FILMSTILL AUS „IRRE ODER DER HAHN IST TOT“ / 14.10. @ CASABLANCA



Das Klinikum Nord stellt am 14.10. seine Adoleszentenstation und die Tagesklinik für seelische Gesundheit im Alter vor: An wen richtet sich das Angebot und wie kommt man rein? Am frühen Abend des 14.10. zeigt das Casablanca Kino den Film „Irre oder Der Hahn ist tot“ über die Menschen aus dem *Club 55* in Freiburg, einer Hilfsgemeinschaft für Menschen mit Psychiatrieerfahrung. Der *Wildwasser e.V.* bietet am 15.10. eine telefonische/online-Sprechstunde für Mädchen und Frauen mit Missbrauchserfahrungen, die *Stadtmission* lädt im Julius-Schieder-Haus zu Café und Austausch über psychische Gesundheit, junge Frauen bekommen beim *Aura e.V.* am 18.10. einen Kurs in Sachen Selbstbehauptung und, und, und.

Die gesamte Aktionswoche, koordiniert vom Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg, rückt nicht nur ein wichtiges Thema in den Fokus und bietet Betroffenen und Angehörigen konkrete Hilfe, sie präsentiert auch die Vielzahl an Anlaufstellen in Nürnberg. Wichtig!

NÜRNBERGER WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Vom 09.10. bis 20.10. an verschiedenen Orten in Nürnberg.

www.woche-seelische-gesundheit.nuernberg.de



Im Mittelpunkt dieser Woche steht die Bedeutung von Wertschätzung, Empathie, Authentizität und Respekt – in therapeutischen Beziehungen ebenso wie im familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Alltag. Der Auftrag: Psychische Gesundheit erfahrbar machen, Betroffenen eine Stimme gegen, Fachwissen verständlich vermitteln. Das gemeinsame Ziel: Eine Stadtgesellschaft, in der über psychische Gesundheit offen gesprochen werden kann, Menschen Unterstützung finden und psychische Erkrankungen nicht zu Ausgrenzung führen.



NACHTKINDER

DIE GRÖSSTEN FESTIVALBÜHNEN ODER BURNOUT-KLINIK – KEIN PLAN B!

Der wahrscheinlich bekannteste Auto-Youtuber hat mit dem Spruch „*HWBT (Hard Work Beats Talent)*“ eine Marke entwickelt. Ich will damit auf keinen Fall andeuten, dass die Band NACHTKINDER aus Nürnberg kein Talent hat – ganz in Gegenteil, aber ohne harte Arbeit gibt es ganz sicher keine Karriere. Nürnberg hat jetzt noch nicht gar so viele musikalischen Exportschlager hervorgebracht, aber bei den lieben Nachtkindern habe ich ein ganz gutes Gefühl. Dann schauen wir doch mal, was sie selbst dazu meinen.

Wie geht's euch so kurz vor dem Release eures Debütalbums?

Würde man unsere Stimmung in einem Graphen aufzeichnen, läge der Mittelpunkt wohl etwas über der Null. Da das wohl die intensivste Phase ist, die wir bisher als Band erlebt haben, schwanken wir gerade zwischen sehr hohen Höhenflügen und auch ein paar herben Rückschlägen. Wer denkt, dass der Album-Prozess mit dem letzten Studiotag abgeschlossen ist wird schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Eigentlich geht's dann erst so richtig los: Fotoshooting, Vinyl designen, Marketing- und PR-Maßnahmen ergreifen, Albumtour buchen und vorbereiten, neuen Merch überlegen. Wir haben uns außerdem bewusst dazu entschieden unser Debüt-Album komplett independent zu veröffentlichen und haben deshalb auch noch unser eigenes Label Schwarzweiß Records gegründet. Das alles ist mega aufregend, aber natürlich auch mit viel Arbeit und schlaflosen Nächten verbunden. Unterm Strich sind wir extrem Stolz

auf das Album und mit aller Kraft dahinter, dieses Werk in die Welt hinauszutragen. Es ist eine schöne und sehr aufregende Zeit, aktuell bringt jeder Tag etwas Neues mit sich.

Erzählt doch vom Entstehungsprozess: Über welchen Zeitraum ist das Album entstanden und wer macht was?

Das Album beschreibt Noahs Leben vom Sommer 2024 bis zum Spätherbst 2025. In diesem Zeitraum sind auch alle Lieder des Albums entstanden. Noah schreibt die Songs und fertigt eine erste Produktion an. Die Demo verdeutlicht den anderen, in welchem musikalischen Kontext sich die Texte bewegen und in welcher Klangwelt sich die Songs abspielen. Anhand dieser Demo konnte Celina die Klavierparts schreiben und Mais die Drumparts verfeinern. Darüber hinaus singt Celina die Zweitstimme, spielt Cello auf dem Album und hat gemeinsam mit unserem Produzenten Domi die Streicher-Arrangements ausgearbeitet.

Domi Back spielt in dem Entstehungsprozess eh eine enorm wichtige Rolle. Egal ob mit seinem umfassenden musikalischen Wissen, als Mentor, Ratgeber und auch manchmal als Krisenmanager, er ist für uns als Band und auch für die Entstehung dieses Albums unersetzlich. Um den Sound zu vollenden konnten wir noch Grammy-Gewinner Joe Joaquin für dieses Album begeistern. Er hat aus den sowieso schon wundervollen Aufnahmen im Mix und Master noch einmal so viel rausgeholt, dass wir es gar nicht für möglich hielten.

Ich bin mehr als positiv über den Sound des Albums überrascht.

Anstatt den zu erwartenden Weg zu gehen, habt ihr euren Sound in Richtung Pop geöffnet. War dies eine bewusste Entscheidung?

Das Erwartbare ist sinnlos und hat in der Kunst eigentlich auch nichts zu suchen. Musik ist keine Fließbandarbeit, bei der es darum geht, die immergleichen Routinen zu wiederholen. Vielmehr gilt es, Bewährtes immer wieder zu hinterfragen und manchmal auch bewusst damit zu brechen. Jetzt kann man natürlich zurecht sagen, dass eine Hinwendung zur Popmusik mehr nach Mainstream und weniger Rebellion klingt. Wir hoffen aber doch sehr, dass das Album nichts desto trotz seine ganz eigene Nachtkinder-Note bekommen hat und eben nicht ins klassische 0815-Pop-Schema passt.

Nichtsdestotrotz hat Noah Popmusik schon immer geliebt und sich über die Jahre Wege gebaut, wie er seiner Liebe zum Pop bei Nachtkinder die Türen öffnen kann, ohne unsere musikalische Grundstimmung zu erschüttern. Auch in diesem Sinne ist das Album für uns musikalisch ein großer Durchbruch, denn wir haben endlich das Gefühl, den Sound auf Platte zu bringen, den wir seit Anbeginn der Band irgendwo in unserem Kopf gehört haben.

Ich habe eure Entwicklung von Anfang an miterleben und manchmal auch begleiten dürfen. Nach einigen Besetzungswechseln steht jetzt ein starkes Line-up auf der Bühne.

Das ist richtig, von unserer ursprünglichen Besetzung sind nur noch Mais und Noah übrig. Sowohl unser erster Pianist Mika als auch unser ehemaliger Bassist Mo sind leider nicht mehr Teil der Band Nachtkinder, da unsere Vorstellungen für die Zukunft der Band und das damit verbundene Commitment nicht übereingestimmt haben: Wir wollten mit der Musik eine berufliche Karriere einschlagen, während sie in ihrem Leben eher den Platz eines leidenschaftlichen Hobbys einnimmt.

Die Entscheidung, musikalisch getrennte Wege zu gehen, war in beiden Fällen beidseitig. Wir sind bis heute alle gute Freunde und äußerst dankbar für Mika und Mo, die mit uns gemeinsam die Band

durch die nicht immer einfachen Anfangsjahre getragen haben. Sie haben mit uns zusammen den Grundstein gelegt, auf dem die Band bis heute aufbaut. Unseren Booker Hage beispielsweise haben wir kennengelernt, als wir noch in unserer ursprünglichen Besetzung unterwegs waren.

Seit dem Frühjahr 2024 haben wir nun Celina am Keyboard dabei. Sie ist nicht nur musikalisch und menschlich eine absolute Bereicherung, sondern ist genauso committed, diesen Weg zu gehen. Nachdem wir dann einige Zeit zu dritt unterwegs waren, haben wir im Frühling dieses Jahres beim Feiern im Stereo Richy kennengelernt, der uns seitdem an der Gitarre unterstützt. Heute können wir sagen, dass wir das Gefühl haben angekommen zu sein und mit dieser Konstellation in die Zukunft gehen können.

Habt ihr mit anderen (Produzent:innen etc.) an der Entstehung des Albums zusammengearbeitet?

Nein, genau wie bei unseren letzten beiden EPs haben wir die Platte mit Domi Back produziert. Domi ist für uns als Band wirklich unersetzlich. Zwischen uns herrscht ein extrem enges Vertrauen und musikalisches Verständnis, welches wir mit einem anderen Produzenten wahrscheinlich so schnell nicht aufbauen könnten. Da wir nicht alle Instrumente selbst spielen können, haben wir teilweise noch Gastmusiker:innen aus der Nürnberger Musikszene ins Studio eingeladen. Allen voran ist hier Hannes Stegmaier am Bass und Stephanie Meixner an der Geige zu nennen. Die neuen, elektronischen Einflüsse rühren daher, dass Noah sich extrem viel mit Sounddesign und Synthesizern auseinandergesetzt hat, was den Klang des Albums maßgeblich beeinflusst hat.

Ich finde euren Willen an einer Karriere zu arbeiten wirklich vorbildlich. Woher nehmt ihr die Energie, diesen eingeschlagenen Weg durchaus kompromisslos zu gehen?

Wir denken, es ist eine Mischung aus Größenwahn, Kindheitstraum und Perfektionismus. Ein bisschen Selbsthass und Jetzt-erst-recht-

Gefühl spielen sicherlich auch mit rein. Wir stecken uns oft gegenseitig mit unserem Engagement an. Wenn wir merken, dass da jemand gerade eine Extrameile geht, möchte man nicht danebenstehen und zuschauen. Die Musikbranche ist ein Stückweit auch Glücksspiel und wir wollen das Glück so gut es geht erzwingen. Und wie im echten Casino haben auch wir langsam das Gefühl das wir gegen die Bank verlieren. In unserem Fall speziell gegen unsere Bankkonten.

Euren Plan A kennen ja alle. Gibt es einen Plan B?

Entweder wir spielen in ein paar Jahren auf den größten Festivalbühnen oder im Gemeinschaftsraum einer Burnout-Klinik. Kein Plan B.

Am Anfang eurer Karriere war das Livespielen euer größtes Pfund.

Nachdem ihr musikalisch wie auch auf der Bühne einen neuen Weg eingeschlagen habt, wurde es erstmal holprig. Woher kommt die Überzeugung, diesen neuen Weg durchzuziehen?

Am Anfang hatten wir ja kaum Live-Erfahrung und haben einfach das gemacht, was uns Freude bereitet: Betrunken sein, Krach machen und feiern. Wir haben allerdings relativ schnell gemerkt, dass wir bei einem Konzert mehr erschaffen möchten als einen Alkohol- und nikotingetränkten Tobsuchtsanfall. Unsere Texte und die Message dahinter waren uns auch zu wichtig, um sie sowohl auf der Bühne als auch im Publikum in Bier und Gegröle zu ertränken. Manchmal muss man dem Publikum vor den Kopf stoßen. Nicht aus Boshaftigkeit, sondern aus einem Gefühl der Notwendigkeit heraus. Daraufhin haben wir im Rahmen unserer letzten EP „Sturm und Drang“ das Livekonzept komplett umgeworfen und unser Konzert in eine theatrale Inszenierung verwandelt, in welcher zwischen den Songs Performance Art und künstlerische Einlagen stattfanden. Wir sind sozusagen vom einen Extrem ins andere geschwankt und haben dabei sicherlich auch einige Leute verloren. Nach wie vor geht es uns aber nicht darum, das Sinnvollste zu tun, sondern das Notwendige. Im Rahmen unseres Albums, haben wir uns abermals eine komplett neue Show ausgedacht, die sich genau in der goldenen Mitte dieser

beiden Extreme befinden soll. Mehr möchte ich aber nicht verraten. Wer das sehen möchte, muss im Dezember zu uns ins Stereo oder im Januar/Februar 2027 auf Tour kommen!

Zum Album kommt natürlich die Tour. Wo geht's überall hin und wie sieht euer Schlachtplan für die kommenden Monate aus?

Von den Konzerten erwarten wir uns verschwitzte Clubs, intensive Shows und hoffentlich viel Emotionen. Die Tour selber wird vermutlich dafür sorgen, dass wir auch noch den letzten Rest Vernunft verlieren. 13 Tourstops in 17 Tagen, fast 5.000 km quer durch Deutschland und das alles mit einem Anhänger, der uns dazu zwingt, nicht schneller als 80 km/h zu fahren. Ist genauso spaßig wie es klingt – mal schauen, wer als erstes durchdreht. Als krönenden Abschluss dürfen wir nach kurzer Verschnaufpause dann noch unsere erste Headline-Show außerhalb von Deutschland spielen – in der Heimatstadt vieler unserer musikalischen Vorbilder: Wien.

Eure drei Lieblingsspot in Nürnberg bitte:

Als Konzertlocation finden wir die Katharinenruine unglaublich schön und einzigartig. Einsame Abende verbringt man am besten auf der Kaiserburg mit Blick auf die Stadt und das geselligste Feierabendbier genießt man in *Ricky's Bierstube*.

NACHTKINDER

Debütalbum im November.

www.nachtkinder.eu / www.instagram.com/nachtkindermusik

01.10. / Gig @ Waves Vienna Festival in Wien (Österreich)

08.10. / Auszeichnung mit dem GUNDA Popkulturpreis

10.10. / Gig @ Nürnberg Pop Festival

November / Release des Debütalbums auf Vinyl

18.12. / Konzert im Club Stereo

Januar / Start Albumtour

KONZERTE, FESTIVALS & CO. ... UND SMARTET FREITICKETS!



GIANT ROOKS. BILD: PAULA SCHUMACHER

GIANT ROOKS

The future is cancelled, behaupten die Burschen und belegen direkt das Gegenteil: Die sind schließlich auf Tour! Und das ist auch für uns und hier eine gute Nachricht, denn die Rooks kommen in die KIA Arena (möglich gemacht vom Erlanger E-Werk).

2024 gelang es der deutschen Indie-Hoffnung mit ihrem Album *How Have You Been* auf Platz Numero uno zu charmen. Danach zogen die fünf aus Hamm sich zur neuerlichen kreativen Arbeit zurück. Das neue Album ist zwar noch nicht da, wohl aber die neue, ruhige, von zarten Klavierklängen geprägte Single.

Live kann man sich drauf verlassen, dass Giant Rooks nix anbrennen lassen und stattdessen ein Leuchtf Feuer zwischen Euphorie und Melancholie abfackeln werden. Nicht umsonst spielen sie in dieser fetten Location!

GIANT ROOKS

Mi., 16.10. / 20:00 Uhr / KIA Arena / www.e-werk.de
curt vergibt 3x2 Stehplatz-Tickets online
und via Instagram



MINE. BILD: BASTIAN BOCHINSKI

MINE

Mine ist ein einzigartiges Phänomen. Seit 2014 veröffentlicht die in Stuttgart geborene Künstlerin und musikalische Visionärin in schöner Regelmäßigkeit Alben und Singles, die die deutsche Pop-Welt immer wieder auf den Kopf stellen. Mine schreibt Singer-Songwriter-Songs mit Rap-Elementen und mal mit ausufernden Gitarren, mal mit ausgeklügelten Synthies, nie ist irgendetwas vorhersehbar, nie blöd anbiedernd. Und trotzdem gelingen ihr phänomenale Hits. Komplexität und Anspruch geht auf einmal zusammen! Das letzte Album Baum chartete auf Platz 7. Auf die bombastische Orchester-Tour im vergangenen Jahr folgt nun Killer, eine konsequente Weiterentwicklung ihrer künstlerischen Sprache. Grundlage ist eine intensive Auseinandersetzung mit analogen Synthesizern und die Arbeit an Partituren für Chöre, Streicher und Percussion. Opulent bombastische Tracks existieren neben minimalistischeren elektronischen Arbeiten, tanzbare, treibende Songs neben nachdenklichen Stücken. Was sich bei aller Experimentierfreude bei Mine von Anfang an durchzieht: Ein besonderer Umgang mit Texten, ein Gefühl für emotionale Tiefe und kluge politische Anklänge. Die zweifellos größte Künstlerin im deutschen Pop.

06.11., 20 Uhr, E-Werk, Erlangen
 curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram.
www.e-werk.de



SEGO. BILD: ROBERTO JOHNSON

SEGO

Straight outta Los Angeles (ursprünglich: Utah) und got möglich zum letzten Mal auf einer kleinen Kellerbühne zu sehen: Sego sorgen daheim in den Staaten schon ordentlich für Aufsehen, spielen Support von Warpaint und OK Go oder beim SXSW Festival. NPR und Rolling Stone sind entzückt. Ihren Sound bezeichnen Sego selbst knifflig-clever als Art-Punk by non-punk non-artists. Die Songs sind auf eine Weise fast avantgardistisch, vertrackt, verspielt und dennoch eingängig. Wie Beck nach einem hastigen Sektführstück. Ausgestattet mit ganz viel 90s-Lo-Fi-Charme.

Mi., 28.10., 20.30 Uhr
 in der Kaiserburg / www.kaiserburg.net
 curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!



SINEM

SINEM. BILD: SEBASTIAN KEMPPF

Musikprojekte, in denen Menschen aus der großen deutschtürkischen Community sich traditioneller Klänge und Melodien bedienen und sie mit eher westlichen, gegenwärtigen Einflüssen vermengen, sind ja immer irgendwie spannend. Eine wichtige Stimme in diesem Genre ist Sinem aus München. Auf ein Album mit Coverversionen von Songs, mit denen Sängerin Sinem Arslan Ströbel aufgewachsen ist, folgen nun endlich eigene Songs. Der Sound ist wiedererkennbar: Anadolu Rock und Türk Pop, treibend, hoch melodisch, aufregend und mit einem Hauch Post Punk.

Das Album, auf dem neben dem eigenen Material wieder Klassiker von Künstlern wie Sezen Aksu, Erkin Koray und anderen zu finden sind, trägt den Namen ihrer Großmutter, die für Sinems musikalische Sozialisation so wichtig war: *Hatun*. Live erwartet Fürth eine hoch energetische, explosive Show

Sa., 07.11., 20.00 Uhr / Kofferfabrik
 curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!



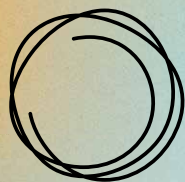
STREICHELt. BILD: MINIMALSURREAL

STREICHELt

Wir kennen ihn aus verschiedenen musikalischen Projekten, seit einigen Jahren schon ist er solo erfolgreicher denn je: Streichelt, der verlorene Sohn, ist wieder ein Nürnberger! Und feiert mit uns sein erstes Soloalbum: *Nur nicht die Norm*. Was Johannes da zuletzt in seinem Musikzimmer zusammengeschraubt hat, passt zwar grob und mit Schieben in dieses Genre *Neue Neue Deutsche Welle*, ist aber doch etwas sehr Eigenes: eingängiger Pop mit 80s-Flair, ohne zu viel Retro zu forcieren, elektronische Musik, mal rough, mal melancholisch-sphärisch und Texte zwischen brutaler Ehrlichkeit und doppelbödigem Versteckspiel. Live voller ansteckender Energie. Wir feiern einen unserer größten regionalen Künstler!

Fr., 20.11., 19.00 Uhr / Muzclub
www.musikzentrale.com
 curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!

10.—20. Oktober 2026



NÜRNBERGER WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT



Gemeinsam gegen die Stigmatisierung von
Menschen mit psychischen Problemen.

Alle Informationen und Veranstaltungen unter:
woche-seelische-gesundheit.nuernberg.de



Nürnberg
inklusive •



HERBERT-PIXNER-©-GÜNTHER-EGGER KLEIN

HERBERT PIXNER PROJEKT & TONKÜNSTLER ORCHESTER SYMPHONIC ALPS RELOADED

Die NürnbergMusik holt ein Programm in die Meistersingerhalle, das sich zwar grob in die Klassik einordnen lässt, beim genaueren Hinsehen aber sämtliche Genregrenzen sprengt. Wir dröseln das mal für euch auf. Es kommt: Herbert Pixner mit dem Tonkünstler Orchester. Pixner ist Südtiroler und ein wahrer Multi-Instrumentalist: Er spielt Klarinette und Schlagzeug, Tuba, Flügelhorn, Trompete, Saxophon, vor allem aber die diatonische Harmonika.

Von Anfang seiner Karriere an trat er mit Jazz-Ensembles genauso auf wie mit klassischen Orchestern oder Volksmusik-Bands.

Mit dem HERBERT PIXNER PROJEKT spielte er unter anderem in der Elbphilharmonie und im Wiener Konzerthaus. Seit 2021 arbeitet Pixner mit dem Tonkünstler Orchester zusammen, dem Symphonieorchester des Landes Niederösterreich und einem der großen A-Orchester Österreichs. Das gemeinsame Programm "SYMPHONIC ALPS" bringt Alpen-Weltmusik mit sinfonischer Klangkunst, Improvisationsfreude und orchestrale Vielfalt in Dialog. Auch Anklänge von Flamenco, Tango, Jazz und Blues finden Platz in dieser Melange. Eine musikalische Expedition!

HERBERT PIXNER + TONKÜNSTLER ORCHESTER

15.10., Meistersingerhalle

www.nuernbergmusik.de



MONIKA ROSCHER BIGBAND. BILD. LUDWIG OLAH

MONIKA ROSCHER

Das ist ja nun auch schon so eine Art Tradition dieser Musikstadt Nürnberg: Im Herbst fallen die Blätter und die Monika Roscher kommt mir ihrer sagenhaften, weit über die Grenzen Frankens und Bayerns hinaus gefeierten Big Band in den Z-Bau.

Seit 2011 leitet die Langenzennerin dieses 18-köpfige Ensemble von Spitzenmusikern. Seither hat man sich auf den Weg gemacht, um sämtliche musikalische Grenzen über den Haufen zu werfen und die Vorstellungskraft dessen, was überhaupt als Big Band alles möglich ist, immer wieder herauszufordern. Natürlich ist das im weitesten Sinne Jazz, tatsächlich aber vielmehr die wildeste Mischung aus Avantgarde Pop, Progressive und Hardrock, fette Riffs folgen auf schillernde Bläser und detailreiche Live-Elektronik. Gerade live kommt die entfesselte Spielfreude der Musiker:innen hinzu. Für ihr drittes Album *"Witchy Activities ..."* bekam Monika Roscher 2023 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik, für den Song *8 Prinzessinnen* den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie Beste Komposition. Wir sind gespannt, was als Nächstes kommt.

MONIKA ROSCHER BIGBAND

Sa., 21.11. / 20:00 Uhr / Z-Bau / www.z-bau.de

curt vergibt 2x2 Stehplatz-Tickets online und via Instagram.

AFRO-BRASILIANISCHER KLASSIKER

Der Chorino e.V. holt zwei herausragende Musiker der brasilianischen Samba-Renaissance nach Nürnberg: Marcos Sacramento (Gesang) und Zé Paulo Becker (Gitarre). Sie widmen sich *O's Afro-Sambas*, einem Klassiker, den der Gitarrist Baden Powell und der Dichter Vinicius de Moraes vor 60 Jahren schufen. In diesem Album verschmolzen erstmals die rituelle Musik afro-brasilianischer Religionen mit Samba zu einer gemeinsamen, magischen Stimme.

Nach vier Jahren Zusammenarbeit zwischen Marcos Sacramento und Zé Paulo Becker erschien *Afro-Sambas 60 Anos*, auf dem die Lieder des Klassikers in einen Dialog mit der Moderne treten. Im akustischen Raum der Marthakirche kommen die virtuoson Raffinessen der beiden Ausnahmekünstler ebenso ausdrucksstark zur Geltung wie die rhythmische und spirituelle Tiefe dieses besonderen musikalischen Repertoires. Eine besondere Gelegenheit für das Nürnberger Publikum.

MARCO SACRAMENTO + ZÉ PAULO BECKER

16.10. / 20:00 Uhr / Marthakirche, Königstr. 79, Nbg
www.chorino.de



EZÉ. BILD: RUETTEN

EZÉ + KI'LUANDA

Geboren in Burkina Faso kam Ezé Wendtoin 2016 nach Deutschland, um in Dresden sein in Ouagadougou begonnenes Germanistikstudium zu beenden. Zehn Jahre in Europa, das heißt auch, zehn Jahre touren mit seiner Musik. Ezé ist trilingualer Sänger, Rapper, Wortakrobat, Schlagzeuger und Gitarrist, seine Musik nimmt die Rhythmen von Amapiano, Afro-Beats und Pop auf und verwandelt sie in etwas Neues, das fiebrig klingt, drängend und futuristisch. Mit seiner Version von Konstantin Weckers *Sage nein!* gelang ihm ein viraler Hit. Ezé geht es nicht ausschließlich darum, die Menschen zum Tanzen zu bringen, für sein gesellschaftliches Engagement wurde er mehrfach ausgezeichnet. Der Local Support kommt von Ki'Luanda, der Funk'n'Soul Queen aus Gostenhof. Starke Kombination!

EZÉ + KI'LUANDA

Mi., 04.11., 19.00 Uhr / MUZclub

www.musikzentrale.com

curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!



BRASILIANISCHE GITARREN LIVE AUS RIO

Wenn Jean Charnaux und Caio Márcio virtuos in die Saiten greifen, schwingen die Inspirationen zweier großer brasilianischer Gitarrenkünstler mit: Guinga und Hélio Delmiro. Deren prägende musikalische Sprache zwischen Choro, Samba, Jazz und Klassik würdigen die beiden Meistergitarristen aus Rio de Janeiro in ihrem Konzert in der Nürnberger St. Marthakirche. Mit eigener künstlerischer Handschrift, großer Leichtigkeit und improvisatorischer Freiheit entfaltet die brasilianische Gitarre ihre ganze Ausdruckskraft, Lyrik und kreative Energie.

Das Zusammenspiel von Charnaux und Márcio lebt vom Dialog zweier eigenständiger musikalischer Persönlichkeiten. Verwurzelt in Choro, Jazz und brasilianischer Musik, verbinden sie ihre individuelle Klangästhetik zu einem mitreißenden Dialog zwischen Tradition und Erneuerung – einem Orchester aus zwei Gitarren.

JEAN CHARNAUX & CAIO MÁRCIO

21.11. / 20:00 + 21:45 / Marthakirche Nürnberg, Königstr. 79, Nbg



PHILHARMONISCHER CHOR

Wenn der Philharmonische Chor Nürnberg seinen 60. Geburtstag feiert, wird es nichts Anderes als wahrhaft himmlische Klänge zu hören geben. Der Abend beginnt mit der zeitgenössischen Komponistin Elisabeth Fußeder und ihren Werken *ver-such* und *LUE*, letzteres eine Auftragskomposition für den Nürnberger Chor, die Uraufführung feiert. Dazwischen lernt das Publikum Fußeder im Gespräch kennen. Es folgt eine ausführliche Verneigung vor Ludwig van Beethoven. Der Chor hat sich seine Messe in C-Dur op. 86 vorgenommen, eine enorme technische Herausforderung. Unterstützt werden die Sänger:innen zu diesem besonderen Anlass von den Nürnberger Symphonikern.

PHILHARMONISCHER CHOR NÜRNBERG

So. 22.11., 17.00 Uhr / Meistersingerhalle
www.philharmonischer-chor-nuernberg.de

NÜRNBERGER SYMPHONIKER

Big News: Die Nürnberger Symphoniker haben eine neue Intendantin! Madeleine Landlinger übernimmt das Orchester ab November. Zuletzt war sie Artistic Director beim Antwerp Symphony Orchestra. Und was steht an?

25.10.: 4. SYMPHONISCHES KONZERT: LINDBERG TOTAL
 Christian Lindberg ist Posaunist, Dirigent und Komponist. Und in allen drei Rollen auch in der Meistersingerhalle zu erleben. Neben der Uraufführung eines Posaunenkonzerts von ihm selbst wird es Rossini und Edvard Grieg zu hören geben.

29.10.: 1. SYMPHONIKER PLUS: DER BESTE KUSZ
 Fitzgerald Kusz' *Schweig Bub!* ist ein fränkisches Heiligtum. Das Rekord-Stück feiert 50. Geburtstag. Das Volksmusik-Ensemble interpretiert traditionelles Liedgut, Kusz selbst liest Lieblings-Dialoge und Mundartgedichte.

07.11.: 5. SYMPHONISCHES KONZERT. RACHMANINOW EXTREM
 – Ein Konzertprogramm der Extreme dirigiert der israelisch-amerikanische Dirigent Daniel Boico: Irat Ischmuratows *The Myth of Falcon*, Enjott Schneiders *Machine Worlds*, ein Stück, geschrieben für den Perkussionisten Stefan Blum, zu spielen auf einem Schrottplatz-Schlagzeug. Und Rachmaninows 2. Symphonie, ein XXL-Werk.

NÜRNBERGER SYMPHONIKER

nuernbergersymphoniker.de



63. FÜRTH KIRCHENMUSIKTAGE

Fürth Kirchenmusiktage, da denkt ihr vielleicht, das ist ein Thema für die Anderen. Aber Halt! Denn wenn man mal drüber nachdenkt, ist es doch wirklich so: Einen spektakulärere Ort als Kirchen, sowohl optisch als auch akustisch, gibt es kaum. In fünf solcher Orte holen die FÜRTHER KIRCHENMUSIKTAGE herausragende Musiker:innen von Barock bis Jazz für außergewöhnliche, sinnliche Erfahrungen. Kirchenmusik ist deutlich mehr, als man denken mag.

Los geht's beispielsweise mal in der CHRISTKÖNIGKIRCHE, einem Bau aus den frühen 60er-Jahren in Hardhöhe, mit einem Programm aus Jazz von Johannes Ludwig am Saxophon und Victor Alcántara am Klavier plus Rezitationskunst von Ingeborg Schilffarth. Ab 21 Uhr geht's mit der Musik los, das Buffet eröffnet aber schon um 20 Uhr.

Am selben Ort werden zwei Tage später vier Chöre (Christkönig, St. Heinrich, St. Nikolaus und die Stadtkantorei) die Halle mit berührenden Kantaten von Mendelssohn-Bartholdy und Bach zum Vibrieren bringen.

Am Buß- und Betttag (18.11. ist das natürlich) kommt es im Rahmen des musikalischen Gottesdienstes in der mittelalterlichen MICHAELISKIRCHE zu einer Teil-Uraufführung des Werks *Psalm 139*. Der Komponist Marko Zdralek erzählt im Gespräch im Anschluss im Gemeindesaal mehr über seine Arbeit und die Auseinandersetzung mit der biblischen Inspirationsquelle.

In der neobarocken Südstadt-Kirche ST. HEINRICH wird Andreas König unter der Überschrift *Ewigkeit* alles aus der Orgel herausholen. Die Klangreise führt durch 400 Jahre Orgelmusik von Bach bis Reubke und Vierne. Durch die modernen Komponisten im Programm nicht unbedingt die Musik, die man in einer Kirche normalerweise zu hören kriegt. Das wird hoch anspruchsvoll, herausfordernd und und intensiv. Am 27.11. noch einmal rein in die Christkönig zu einem multimedialen Programm, gezeigt wird nämlich der Stummfilm *Safety Last* von Harold Lloyd, ein Komödienklassiker, von dem man zumindest das Bild von Lloyd an der Hochhaus-Uhr kennt. Zum Film spielt Christiane Michel-Ostherthun an der Orgel auf. Viel zarter sind die kammermusikalischen Klänge, mit denen uns die Gitarren- und Lautenklasse der Hochschule für Musik in St. Michael auf die Adventszeit einstimmt. Und zum Abschluss laden Abendstern und Friedensengel zum Träumen ein: ein Orgelkonzert für Kinder mit Musik von Andreas Schmidt. Neun Termine in fünf Kirchen insgesamt, die das Verständnis davon erweitern, was Kirchenmusik heute alles sein kann.

36. FÜRTH KIRCHENMUSIKTAGE

13. November – 5. Dezember in Fürth

www.kirchenmusiktage.de



Philharmonischer Chor Nürnberg
im Industrie- und Kulturverein e.V.

Sonntag, 22. November 2026, 17 Uhr
Meistersingerhalle Nürnberg - Großer Saal

2. Festkonzert
60 Jahre Philharmonischer Chor Nürnberg

Himmlische Klänge

zwischen Tradition und Moderne

Ludwig van Beethoven
Messe in C-Dur op. 86

Elisabeth Fußeder
ver-such - für gemischten Chor a capella
LUE - für Chor und Orchester (Uraufführung)

Samira Schür Sopran **Anna Mosakowska** Alt
Hao Li Tenor **Sunghun Park** Bass
Nürnbergers Symphoniker
Gordian Teupke Leitung

Kartenvorverkauf
info@philharmonischer-chor-nuernberg.de oder T. 0911/54 18 36
Im Abo auch bei der Volksbühne Nürnberg T. 0911/801 4568
An den VVK-Stellen des Verlags Nürnberger Presse oder tickets.vnp.de
Online über <https://philharmonischerchornuernberg.reservix.de>
oder über nebenstehenden QR-Code
Kartenpreise: €40/37/33/29/24
Ermäßigungen für SchülerInnen, Studis, InhaberInnen der Nürnberg-Card, Schwerbehinderte




DIE CELIS FAMILY. BILD: FLIC FLAC

FLIC FLAC X-MAS SHOW: WEIHNACHTEN FETZT!

„O Tannenbaum“ und Räuchermännla anschauen schön und gut, wir jedenfalls wollen aber zur Weihnachtszeit auch ein bisschen Action haben. Und sind deshalb ganz froh, dass Deutschlands größte Action- und Akrobatik-Show einen ihrer Standorte auf dem Nürnberger Volksfestplatz hat. Zum 13. Mal gehört FLIC FLAC in diesem Jahr in die Weihnachtszeit. Mit dabei ist unter anderem Danyl Lysenko, sechsfacher Weltrekord-Halter im Jonglieren, aus Äthiopien kommt die Truppe Addi Abeba, mit schwereloser Bodenakrobatik. Aus Kolumbien die Celis Family, die hoch über den Köpfen des Publikums Kunststücke zeigt, auf einem dreieckigen Hochseil, das eigens für Flic Flac konstruiert wurde. Das ist noch lange nicht alles. Außerdem: Brennende Leitern, Schwarzlicht und Hoverboards, fliegende Menschen, Liveband, Comedy. Und die Helldrivers sind zurück: zehn Motorräder, die durch die Stahlkugel brettern!

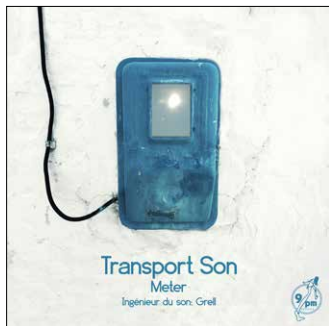
Der Vorverkauf läuft – ideal auch für eure Weihnachtsfeier.

FLIC FLAC X-MAS SHOW

17.12. bis 17.01. / Volksfestplatz Nürnberg

www.flicflac-nuernberg.de

MUSIK AUS FRANKEN UND DER WELT



TRANSPORT SON

METER

9PM RECORDS / 07.08.

Transport Son ist ein Musikprojekt aus unserer Gegend. Das neue, zweite Album kann man musikalisch unter dem Begriff *Lo-Fi Elektronik* zusammenfassen. Tolle und sehr eigene elektronische Soundschnipsel werden hier zu einem fast schon meditativen Ganzen vereint, was eine ganz wunderbare Stimmung erzeugt. Man könnte es auch als *Ambient mit Struktur* bezeichnen. Richtig gut. **Beeps, Pattern, relax**

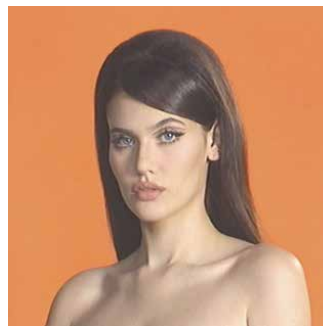


THE TEMPER TRAP

SUNGAZER

MUSHROOM MUSIC / 10.06.

The Temper Trap aus Australien blicken auf eine 20jährige Karriere zurück und für ihr neues Album hat sich die Band zehn Jahre Zeit gelassen. *Gut Ding will Weile haben* ist hier Programm. Die neuen Indipop/Rock-Songs sind allesamt nice. Jetzt nicht die Neuerfindung des Rads, aber gar wunderbar für alle, die auch mal ganz gerne Radio hören. Kann man machen. **Pop, Indie, UK**



SIENNA SPIRO

VISITOR

CAPITOL RECORDS / 02.06.

Derzeit ist Soul neben Post Punk das ganz große Thema auf der Insel. Amy-Winehouse-Klone so weit das Auge reicht. Während Amy eher Heroin genoss, sind es bei Sienna wohl Proteinshakes. Das ist gut, sehr professionell und Adele denkt sich *Vorsicht, da kommt was*. Aber wo ist die Straße, wo der Dreck? Das ist auf jeden Fall gut, mir aber zu glatt. **Soul, Vocals, UK**



YARD ACT

YOU'RE GONNA NEED A LITTLE MUSIC

ISLAND RECORDS / 17.07.

Das Debüt "The Overload" schlug 2022 ganz schön positive Wellen. Nach dem eher durchschnittlichen Release vor zwei Jahren jetzt das dritte Album. Die Band ist immer noch auf der Suche und wildert zwischen Talking Heads, britischem Rave und US Indiesound. So recht will das für mich nicht zünden und andere Bands von der Insel sind früher fündig geworden. **UK, US, ??**



NIA ARCHIVES

EMOTIONAL JUNGLIST

UNIVERSAL MUSIC / 17.07.

Nach ihrem Debüt von 2024 jetzt das Zweitwerk – und was für eins! Nia verbindet Drum & Bass mit britischem Gitarrensound und ihrer Stimme, die gleichermaßen soulful als auch ganz schön indie sein kann. Das Album ist die Wucht und kommt gerade zu besten Zeit für das Mainstream-Comeback von Jungle und Drum & Bass. Klarer Monatsgewinner.

Dance, listen, enjoy



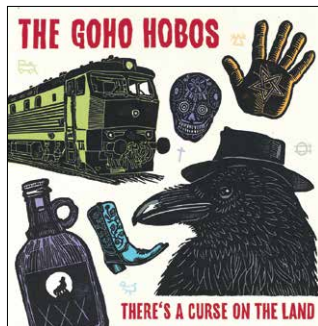
O'FLYNN

KAIIROS

PANTHUS / 17.07.

FourT et, Gilles Peterson und James Blake sind Fans der ersten Stunde. Das ist doch schon mal eine Ansage. Hier wird gesammelt, was das Zeug hält, und zwar in der Tradition der Mo' Wax-Releases aus den 90ern. House, Latin und Downbeat-Vibes galore. Alles ganz geil, aber wenn's dann in Richtung Moby geht, bin ich raus. Auf langen Auto- oder Zugfahrten ein gutes Ding.

Sample, Beats, Vibe



THE GOHO HOBOS

THERE'S A CURSE ON THE LAND

BROKEN SILENCE / 11.09.

Das Quintet rund um Michael Ströll aus GoHo hat ein neues Album am Start. Die Zutaten sind gleichgeliebten: Americana, Gospel, Folk und Rock'n'Roll.

Die Mischung funktioniert bestens auf dem neuen Longplayer und man hofft, dass dies ganz viele Menschen mitbekommen. Ab 24.09. auf Süddeutschland-Tour, das grande Finale gibt's am 16.12. in der Galerie Bernsteinzimmer, Nbg. *Mood, Holz, Humor*

U30?

Low
Budget



High
Drama

für
nur **10€**

**MIT DEM
U30-TICKET
IM GOSTNER**

Jetzt Karten sichern auf gostner.de



LESART – KLEINE STÄDTE, GROSSE LITERATUR



OBEN: HELGA SCHUBERT. BILD: EDDY ZIMMERMANN.
UNTEN: LUKAS RIETZSCHEL. BILD: ALEXANDRA POLINA

Die mittelfränkische Gegend ist ja ohnehin geprägt wie kaum eine andere von den kleinen, feinen Städten, die nicht gesichtslos sind, sondern reizend und durchaus kulturell lebendig.

Drei dieser Städte, die nicht Nürnberg, Fürth oder Erlangen sind, haben sich vor 30 Jahren für eine besonders gute Idee zusammengetan: Die LesArt, das große Literaturevent in Schwabach, Ansbach und Lauf, erreicht jedes Jahr bis zu 10.000 Literaturbegeisterte.

30 Events gibt's zum 30. Jubiläum, und wie immer gilt: die drei Programme sind eng verwandt, aber nicht deckungsgleich.

Zwei Autor:innen treten 2026 in allen drei LesArt-Städten auf: HELGA SCHUBERT und THOMAS HETTICHE. Schubert, geboren Januar 1940, ist ein total interessanter Fall: Schon in der ehemaligen DDR arbeitete die Psychotherapeutin und Regimegegnerin auch als Schriftstellerin. Zu bundesweiter Bekanntheit

gelangte sie erst im Alter von 80 Jahren mit ihrem Auftritt beim Bachmannwettbewerb 2020. Seitdem veröffentlicht sie, ungleich der längeren Zeit ihrer literarischen Karriere, in kultureller Freiheit. Es sind Geschichten, die von ihrem beeindruckenden Leben inspiriert sind, von der Diktatur, von der Pflege ihres Mannes, von Übergängen. Ähnlich emotional wird es auch bei Thomas Hettiche, bereits zwei Mal nominiert für den Deutschen Buchpreis, der seinen neuen, schlicht betitelten Roman vorstellt: „*Liebe*“. Die große Liebe kommt für Max und Anna spät im Leben, doch Anna ist verheiratet und Max stürzt in tiefe Verzweiflung.

In Ansbach *und* in Lauf zu Gast sein wird der immer noch junge Autor LUKAS RIETZSCHEL, der es mit seinem dritten Roman „*Sanditz*“ auf die Longlist des Deutschen Buchpreises schaffte. Darin erzählt der in Sachsen geborene Autor multiperspektivisch von den

Bewohner:innen der titelgebenden Kleinstadt, von der Wende bis in die Gegenwart, von der Besetzung der örtlichen Stasi-Zentrale bis zur Coronapandemie.

IRYNA FINGEROVA reist nach Schwabach und Ansbach Die ukrainische Autorin und Ärztin flüchtete 2014 zuerst nach Israel und kam 2018 nach Deutschland, wo sie in Dresden als Hausärztin arbeitet. Vom Leben einer ukrainischen Hausärztin in Deutschland handelt auch ihr Roman „Zugwind“. Ein Buch über eine Existenz, die wegen des Angriffs Russlands aus den Fugen gerät, eine Praxis, die zur Anlaufstelle wird, und die Rückkehr nach Odessa.

Mit RUTH-MARIA THOMAS kommt eine junge Erfolgsautorin zur Eröffnung der Ansbacher LesArt, ihr Debüt „Die schönste Version“ war ein Buchpreis-nominierter Bestseller, nun erscheint „Die zweitgrößte Liebe“: Die hoch verschuldete Michelle verliebt sich in den reichen Erben Henry. Er könnte ihr ein anderes Leben bieten, doch liebt sie wirklich ihn oder die finanzielle Sicherheit, die er in Aussicht stellt?

LESART – 30 JAHRE FRÄNKISCHE LITERATURTAGE

07.11. bis 15.11. in Schwabach, Ansbach, Lauf
Das komplette Programm findet ihr online.

www.literatur-tage-lauf.de

www.schwabach.de/lesart

www.kulturforum-ansbach.de

AFRO SAMBAS 60 YEARS
FR. 16.10.2026 20UHR
KIRCHE ST. MARTHA NÜRNBERG
MARCOS SACRAMENTO (vc)
ZE PAULO BECKER (g)

BRASILIANISCHE GITARREN LIVE AUS RIO
SA. 21.11.2026 20UHR
KIRCHE ST. MARTHA NÜRNBERG
JEAN CHARNAUX
CAIO MÁRCIO

CHORINHO VEREIN FÜR DEUTSCH-BRASILIANISCHE KULTUR UND LEBENSART

INFOS TICKETS UNTER CHORINHO.DE

Die Konzerte werden gefördert durch die Stadt Nürnberg. Inter-Kultur-Büro. Amt für Kultur und Freizeit.

THEATER rote Bühne

Eine Auswahl unserer Termine – das vollständige Programm unter: www.rote-buehne.de

Sa 10.10.26 - 20 Uhr | So 11.10.26 - 18 Uhr
Plätze in den vorderen Reihen für gehörlose Menschen auf Anfrage

**Tomaten auf den Ohren:
Stand-up-Comedy von und mit Okan Seese**

Sa 17.10.26 - 20 Uhr | So 18.10.26 - 18 Uhr
Eine Reise in Nürnbergs wilde 1920er – Theater

Fr 23.10.26 - 20 Uhr | Fr 13.11.26 - 20 Uhr
**Boomer? Na und!
Solo-Comedy-Programm von und mit Julia Kempken**

So 08.11.26 - 18 Uhr
Chris Kolonko: Ein Koffer voll Marlene – Drag, Varieté, Travestie

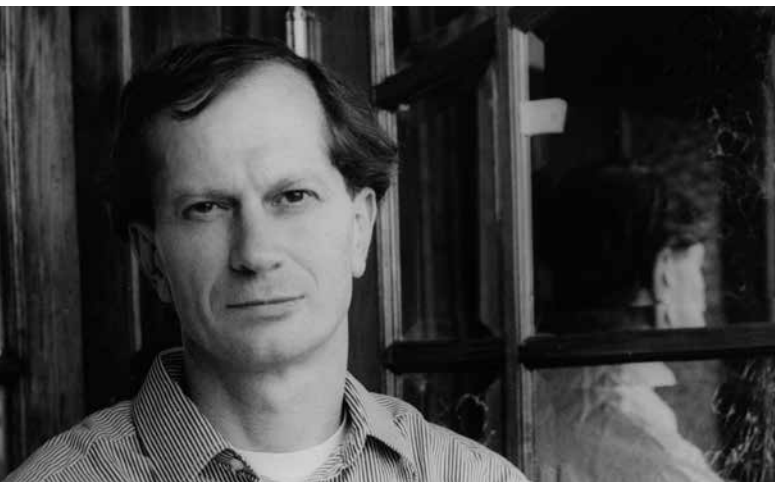
Sa 28.11.26 - 20 Uhr | So 29.11.26 - 18 Uhr
Al Capone – eine Gangsterrevue

20 Jahre THEATER rote Bühne

Photo: Jean Ferry

Okan Seese –
»Tomaten auf den Ohren«

Theater rote Bühne
Vord. Cramergasse 11/RG
90478 Nürnberg
info@rote-buehne.com
www.rote-buehne.de



OBEIN: JOSEF WINKLER. BILD: JERRY BAUER
UNTEIN: LEIF RANDT. BILD: BELLE SANTOS

LESEN! DER UMFANGREICHE BÜCHERHERBST

Und auch in Fürth widmet man sich im Herbst in aller Ausführlichkeit der Literatur. Zehn Tage lang holt das Literaturfestival LESEN! namhafte Autor:innen in die Stadt, vor allem ins Kulturforum. Die *Lesungen mit moderierten Gesprächen* eröffnen die ganze große Welt der deutschsprachigen Literatur, bei der *Crime Time* wandern die Lesungen in die Altstadt und im *kultur.lokal* geben Robert Segel und Benno Wagner praktische Schreibtipps.

Los geht's mit JOCHEN SCHMIDT, der in diesem Jahr mit dem Joseph Breitbach Preis für sein Gesamtwerk ausgezeichnet wird und der uns in *Hoplopoiia* von Richard Sparka erzählt, einem Mann, der in der Mitte des Lebens den Halt zu verlieren droht: Die Beziehung ist am Ende, die Kinder groß, das Viertel, in dem er lebt, verändert sich. Sparka hat die Suche nach dem richtigen Leben noch nicht aufgegeben. SON LEWANDOWSKI bringt ihren für den Preis der lit.ologne nominierten Debütroman *Die Routinen* mit nach Fürth. Auch sie erzählt sehr nah von einer spezifischen Lebenswelt: Amika ist Leistungsturnerin und führt ein Leben, in dem jedes Gramm zählt, jeder Wettkampf und jede Wiederholung. Aus Österreich kommt einer der ganz großen Namen im Programm, Büchner- und Kafka-Preisträger, JOSEF WINKLER, der düstere Chronist der dörflichen Lebenswelten. *Das Glück ist ein Engel mit ernstem Gesicht* ist ein Buch, in dem Winkler seine verstorbene Schwester zurück auf die Welt holt, die das Dorf verließ, um Konditorin zu

werden und nach einem Suizidversuch ins Elternhaus zurückkehrte, wo sie auf den ebenfalls zurückgekehrten, mittlerweile Skandalautor, Bruder Josef trifft. LEIF RANDTs Fokus liegt vielmehr auf der Gegenwart als auf der Vergangenheit. *Allegro Pastell* erzählt eine Millenial-Beziehungsgeschichte zwischen echter und digitaler Nähe. in Fürth gibt Randt verschiedene Kostproben aus seinem schillernen Werk, im Anschluss läuft die ganz neue Verfilmung von *Allegro Pastell*.

Und außerdem: RONJA VON RÖNNE mit ihrem neuen Erzählband *Alles Liebe*, HEIKE GEISSLER und ihre feministische Kleist-Überschreibung *Michaela Kohlhaas*, CHRISTOPH PETERS und seine schonungslose Offenbarung in Romanform *Entzug*. MARTIN ELLRDOT lädt zur 15. *Fürther Erzählnacht*, PAULINE FÜG moderiert den *U20 Poetry Slam* und hält einen Workshop, BENNO WAGNER und ROBERT SEGEL geben Einblicke in den Maschinenraum der Kulturproduktion (Fotografie und Schreiben), Das JÜDISCHE MUSEUM beleuchtet das Leben von Jakob Wassermann, MARTIN DROSCHKE stellt in der Lessingstraße sein Roman- und Rechercheprojekt vor, das dort seinen Schauplatz hat, in der Koffer wird geslamt, die DÖRING'SCHE THEATERWERKSTATT spielt ebenda *Kassandras Spiegel*, die Vobü stellt Lesenswertes vor und, und, und.

LITERATURFEST LESEN! 2026

20. bis 29. November, an verschiedenen Orten in Fürth.
www.fuerth.de/LESEN



„Nimm 3“ – Junges Wahlabo

**Besuche mindestens drei Vorstellungen
und bezahle jeweils nur € 8,-!**

Für alle Schüler*innen, Studierende,
Auszubildende und
Freiwilligendienstleistende
bis 30 Jahre.

www.stadttheater.de/nimm3





DON PABLO MULEMBA. BILD: BASTIAN BELOW



CHRISTIAN RÖSINGER. BILD: DOROTHEA TUCH



NORBERT GSTREIN. BILD: ISOLDE OHLBAUM



HELENE BUKOWSKI. BILD: TOBIAS KRUSE

LESUNGEN IM OKTOBER & NOVEMBER EMPFOHLEN VON CURT



CAROLINE WAHL. BILD: DOMENIC DRIESSEN

In guter Nachbarschaft

**PAULINE FÜG
+ ULRIKE SCHÄFER**

DIE VERSCHIEBUNG DER WELT

01.10. / 19:00 Uhr / SPIEGELFABRIK, FÜRTH

Pauline Füg und Ulrike Schäfer nähern sich dem Moment der Verschiebung: Zwischen Menschen, in der Sprache, den Nachrichten... In Fügs Lyrikband *system; glitch* wird die Gegenwart als gestörtes System lesbar. Zwischen Matcha Latte und Weltuntergang beginnt die Sprache zu glitchen.

Schäfer bringt ihren Kurzgeschichtenband *Schmaler Grat* mit, in dem sie persönliche wie gesellschaftliche Kippunkte thematisiert. Moderation: Philipp Krömer.

Szenische Lesung

**KOLJA PODKOWIK
& WEITERE**

**AUCH WENN ES DUNKEL IST –
BERICHTE VOM 7. OKTOBER**

07.10. / 18:00 + 20:00 Uhr / STAATSTHEATER

Am 7.10.2023 überfiel die radikalislamische Hamas friedliche, teilweise feiernde Menschen und richtete ein Blutbad an. Die Regisseurin Sharon On hat aus Berichten der Überlebenden behutsam eine szenische Lesung gebaut, die von Videos und Projektionen begleitet wird.

Fünf Schauspieler:innen lesen die Berichte.

Lesung

**CHRISTIANE RÖSINGER
THE JOY OF AGEING**

08.10. / 20:00 Uhr / Z-BAU

Christiane Rösinger ist Musikerin (siehe auch Lasse Singers, Britta), Journalistin, Autorin, Großmutter. Eigentlich alles gut, wäre da nicht das Geld. The Joy Of Ageing ist ihr energischer Aufruf, sich nicht länger gefallen zu lassen, wie die Gesellschaft mit Frauen umgeht, die nicht mehr jung sind. Wo sind die Vorbilder und was hilft, wenn man sich plötzlich in einer Stroke Unit wiederfindet?

Lesung + Musik

**BERT RAUENBUSCH
KRIMINALGESCHICHTE
MITTELFRANKEN**

08.10. / 20:00 Uhr / KULTURLADEN

GARTENSTADT

Bert Rauenbusch weiß, wovon er schreibt, denn er war lange Jahre selbst Polizist. In seinen Geschichten aus der mittelfränkischen Kriminalgeschichte verrät er auch Details, die sonst nicht öffentlich werden. Die Lesung wird von Die Schleusenwärter mit Rhythm'n'Blues in fränkischer Mundart begleitet.

Lesung

**FRANK SCHÄFER
MOTÖRHEAD – DIE LAUTESTE**

BAND DER WELT

09.10. / 20:00 Uhr / KOMMKINO

Grandiose Kombination insgesamt:

Der enzyklopädisch bewanderte Musikjournalist (u.a. für den Rolling Stone, die NZZ, Zeit online) Frank Schäfer widmet sich einer der wichtigsten und sicherlich lautesten Metalbands aller Zeiten, Motörhead und stellt dieses Buch im KommKino vor. Der Motörhead-Fan der ersten Stunde erzählt die ganze Geschichte, angereichert mit persönlichen Anekdoten. Im Anschluss zeigt das KommKino die bitterböse Satire *Eat The Rich*, in dem Lemmy eine Nebenrolle und die Band einen Gastauftritt hat.

Jubiläumslesung

50 JAHRE KUNO

12.10. / 19:00 / KULTURZENTRUM KUNO

Seit nun 50 Jahren gibt es das Kulturzentrum KUNO im Norden Nürnbergs. Um das KUNO zu feiern, lesen die Kuno-Freund:innen an diesem Abend ihre Texte in kurzweiligen Abschnitten. Dabei: Norbert Autenrieth, Konrad Biller, curt-Schlawiner Theobald Fuchs, Karl-Hans Graf, Manfred Kern, Ruth Lenz-Tichai, Michael Lösel, Bettina von Minnigerode, Michael Pietrucha, Manfred Schwab, Siegfried Straßner, Regina Werner

Yalla Yalla

HELENE BUKOWSKI WER MÖCHTE NICHT IM LEBEN BLEIBEN?

14.10. / 19:30 Uhr / STAATSTHEATER

1985 nimmt sich eine junge Pianistin in Neubrandenburg das Leben. Jahrzehnte später stößt die Schriftstellerin Helene Bukowski auf ihre Geschichte. Sie lernt Vater und Mutter kennen, sieht das Klavier, das unverrückbar in der Wohnung steht, sie folgt Christina nach Berlin an die Spezialschule für Musik wie ans Konservatorium in Moskau. Ein Stück Literatur von magischer Schönheit, nominiert für den Deutschen Buchpreis.

Lesung + Snacks

JAN BEINSSSEN - FRANKENBISS

14.10. / 19:00 Uhr / KORN & BERG // 31.10. / 19:30 UHR / KAISERBURG

Jan Beinssens Ermittler Paul Flemming bekommt diesmal den Auftrag Werbefotos für den neuen Nürnberger Escape Room Dracula's Chamber zu schießen. Doch den Besitzer findet er tot auf – mit einer Bisswunde am Hals!

Lesung + Musik

ANDREAS THAMM TATORT ALPEN/ BAYERISCHER WALD

15.10. / 20:00 Uhr / KULTURLADEN
GARTENSTADT

Der curt-Andi hat mittlerweile zwei Kurzkrimis veröffentlicht. Einer spielt im Bayerischen Wald und handelt von einem toten Hippy in der Zwiesler Gruft, einer spielt in den Alpen und handelt von einem toten Bergsteiger in der Gletscherspalte.

Für die Lesungen aus beiden Büchern nimmt der Andi sich seinen SuppKultur-Kompagnon Stephan Goldbach am Kontrabass mit, der die Texte soundtrackhaft begleitet.

Lesung + Gespräch

ANGELIKA KLÜSSENDORF TROST

15.10. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Rita und ihre Stieftochter Jane haben eine enge Bindung. Doch als Ritas Welt aus den Fugen gerät, bekommt auch ihre Beziehung Risse. Ein großer Roman über die deutsche Gegenwart und Befindlichkeit von der dreifach für den deutschen Buchpreis nominierten Autorin.

Lesung + Gespräch

IRA PETER DEUTSCH GENUG?

15.10. / 19:00 Uhr / CARITAS-
PIRCKHEIMER-HAUS

Rund 2,5 Millionen Russlanddeutsche leben in Deutschland, 40.000 in Nürnberg. Eine

relevant große Gruppe, deren Bild noch häufig von Klischees überlagert wird. Wir müssen endlich anfangen, über Russland-deutsche zu sprechen, findet die Journalistin Ira Peter. Woher kommen ihre politischen Haltungen? Warum wird so selten darüber gesprochen? Und was bedeutet es, in Deutschland russlanddeutsch zu sein?

Literaturland Bayern

STEPHANIE MEHNERT VOM FLIMMERN KLEINER LICHTER

15.10. / 19:30 Uhr / KULTURBAHNHOF
KALCHREUTH

Ronja arbeitet als Pflegehilfskraft auf St. Pauli. Ihr Vater war ein Trinker mit Aggressionsproblemen, ihr Chef sexuell übergriffig. Vollends aus den Fugen gerät ihr Leben, als sie sich überreden lässt, ihre Lieblingspatientin aus der Klinik zu entführen – um ihren Suizid zu verhindern.

Ein berührendes Buch der Nürnberger Autorin über die Kraft der Verbindung. Moderation: Siegfried Straßner.

Lesung + Snacks

LEIA HART CORAL BEACH: FIND ME IN THE WAVES

15.10. / 19:00 Uhr / KORN & BERG

Lesung + Snacks

ALEXANDRA FLINT

THE EFFECT OF HTING YOU

17.10. / 19:00 Uhr / KORN & BERG

Lesung + Snacks

TITUS MÜLLER

DIE GEHEIME MISSION

20.10. / 19:00 Uhr / KORN & BERG

Nela wächst als Tochter einer Kommunistin in der DDR auf, ihren Vater in Westberlin trifft sie nur heimlich. Er gesteht ihr, für die CIA zu arbeiten und macht Nela zur Kurierin zwischen Ost und West.

Lesung

CAROLINE WAHL

1999 METER ÜBER DEM MEER

21.10. / 20:00 Uhr / REDOUTENSAAL,
ERLANGEN

So einen Superstar hatte die deutschsprachige Literatur schon sehr lange nicht. Caroline Wahl ist mit ihrem Debüt *22 Bahnen* an die Spitze geklettert und nicht mehr heruntergekommen.

Millionen Bücher hat sie seitdem verkauft.

1999 Meter über dem Meer ist ihr vierter Roman und die Geschichte einer Frau, die auch hoch hinaus will: über Bali und Berlin nach St Moritz, den idealen Ort für Hochstaplerinnen.

Lesung

SARAH KUTTNER

MAMA & SAM

22.10. / 20:00 Uhr / E-WERK

Gefühlt sind wir doch alle mit ihr aufgewachsen, bei VIVA. Sarah Kuttner hat das Ende dieser Zeit gut überstanden und schreibt erfolgreich Bücher. In ihrem fünften Roman erzählt sie von einer Tochter, die vor den Resten der Existenz ihrer verstorbenen Mutter steht: Wie ist es möglich, dass sie auf einen Heiratsschwindler reinfiel?

In der Lektüre des endlosen Chats mit dem Love Scammer erfährt Sam auf einmal eine neue Form von Nähe zu ihrer Mutter.

Lesung

MATTHIAS KNEIP

**ALS DEUTSCHE IN
OBERSCHLESILIEN NACH 1945.**

22.10. / 17:30 Uhr / HAUS DER HEIMAT

Der promovierte Politologe und Regensburger Matthias Kneip ist schriftstellerisch zweigleisig unterwegs, einerseits sprachspielerisch als Dichter, andererseits als Essayist mit dem Fokusthema Polen.

Seine Eltern wuchsen als Kinder von Deutschen im nach 1945 polnischen Schlesien auf. Mit Dokumenten und Fotos begibt Kneip sich auf Spurensuche und erzählt von Menschen, die eine neue Identität finden mussten.

Sachbuch des Monats

CHRISTOPH BARTMANN

ATTACKE VON RECHTS

22.10. / 18:00 Uhr / BILDUNGSZENTRUM

Im Museum, Theater, in der Bibliothek: Ausgerechnet die Kulturrorte haben neue rechte Akteure als Kampfplatz für ihre völkische, antimoderne Ideologie identifiziert. Christoph Bartmann beschreibt Vorgänge in Polen, USA und Österreich und schlägt für hierzulande Alarm: Die Mitte der Gesellschaft muss Strategien gegen den rechten Kulturkampf entwickeln.

Lesung

SVEN REGENER

FRANKIE UND FREDDIE

23.10. / 20:00 Uhr / E-WERK

Wir müssen Sven Regener dankbar sein, dass er uns 2001 in die Welt von diesem Herrn Lehmann gelassen hat und seitdem beständig absurd-komisch, lakonisch-melancholische Romane nachliefert. Diesmal reisen wir ins Jahr 1980: Frank Lehmann will in Kreuzberg Fuß fassen, sein Künstlerbruder eigentlich nur weiter nach New York.

Am Tag vor Heiligabend wird Freddie paranoid, verliert eine wichtige Tasche und die beiden irren durch eine Stadt zwischen den Welten.

112 – LESEN UND LESEN LASSEN

Lesung + Buffet

AUTOREN VERBAND FRANKEN 10 JAHRE LITERATURGENUSS

24.10. / 19:00 Uhr / KULTURLADEN
GARTENSTADT

Lesung + Gespräch

MARTINA HEFTER NACH DER SONNE SCHAUEN

26.10. / 19:30 Uhr / BUCHHANDLUG JAKOB

Yalla Yalla

CHRISTINA CLEMM EIN UNGEHALTENES PLÄDOYER

27.10. / 19:30 Uhr / STAATSTHEATER

Clemm ist Fachanwältin für Familien- und Strafrecht in Berlin und vertritt seit mehr als 25 Jahren Menschen, die von geschlechts-spezifischer, sexualisierter, rassistischer, LGBTIQ-feindlicher und rechtsextrem motivierter Gewalt betroffen sind. Mit ihrem zweiten Buch „Gegen Frauenhass“ war sie 2024 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Mit ihrem Ungehaltenen Plädoyer nimmt sie uns mit in die Verhandlung und zeigt, wo wir als Gesellschaft versagen.

Lesung + Musik

DAVID MAYONGA AKA ROGER REKLESS WO KOMMST DU WIRKLICH HER?

28.10. / 20:00 Uhr / Z-BAU

Roger Rekless, Radiomoderator, Musiker, Deichkind-Mitglied, ist Münchner und Schwabe. Die titelgebende Frage seines Buches zielt darauf meist nicht ab. Woher kommt Roger? Aus der Musik? Der Literatur? Vom Radio? Ein Abend über Herkunft in all ihren Dimensionen, natürlich mit Livemusik garniert.

Lesung + Musik

JOHANNES WILKES MORD IM KNOBLAUCHSLAND

28.10. / 19:30 Uhr / SCHLOSS ALMOSHOF

Wo die Flugzeuge übers Knoblauchsland donnern, liegt ein toter CEO in einer Pfütze. Hauptkommissar Mütze ermittelt in einem Fall, in dem es auch um Sex im Porsche, einen wütenden Salatbauern und eine Bäuerin mit pikantem Nebenerwerb geht. Fred Munker begleitet die Lesung am Akkordeon.

Lesung

NINA FIVA SONNENBERG DAS HERZ, EIN WOLF

29.10. / 20:00 Uhr / E-WERK

Dass Nina Sonnenberg mit Sprache virtuos umzugehen weiß, wissen wir aus ihren Raps. Nun erscheint endlich ihr Debütroman. Nele Kastner sitzt während eines heißen Münchner Sommers am Sterbebett ihres Vaters. Da er nun nicht mehr sprechen

kann, erzählt sie allein die gemeinsame Geschichte. Vom kleinbürgerlichen Aufwachsen, von Familientraditionen, Psychofasten und Bröselneurosen. Eine letzte Erzählung voll bittersüßem Humor.

Pre-Release-Lesung

JULIA DIPPEL & DAGMAR BITTNER KASHMERE RISES

29.10. / 19:00 Uhr / KORN & BERG

Yalla Yalla

CAROLIN EMCKE WAS ZÄHLT EIN MENSCH

01.11. / 19:30 Uhr / STAATSTHEATER

Carolin Emcke, Autorin, Moderatorin, Friedenspreisträgerin, reist seit über 20 Jahren nach Israel-Palästina und spricht mit den Menschen, die dort leben. Nicht erst seit dem 07.10. fragt sie: Was bedeutet radikaler Humanismus? Wozu verpflichtet uns die deutsche Geschichte? Und was sind die toten Winkel der Empathie im hiesigen Diskurs?

Lesung

GINA WAIBEL SCHULE ABER STABIL

03.11. / 19:00 Uhr / KÜNSTLERHAUS

Rechte Meinungsmache macht vor Schul-toren nicht Halt. Umso wichtiger ist es dieser Tage, dass Lehrkräfte mit stabiler Haltung

auftreten. Das sagt, richtigerweise, die Bildungsinfluencerin Gina Waibel. Ihr Buch legt den Finger in die Wunden des Bildungssystems und klärt über Chancengleichheit, Demokratiebildung und Neutralitätsgebot auf.

Lesung + Snacks

JANA CRÄMER
JEDE SEITE AN DIR

04.11. / 19:00 Uhr / KORN & BERG

Romy liebt ihre Buchhandlung – als ihr Mietvertrag gekündigt wird, bricht ihre Welt zusammen. Doch ausgerechnet Max könnte die Rettung sein, ein Social-Media-Star, für den die Bücher nichts weiter sind als eine schöne Kulisse. Cozy Romance, erhältlich in der limitierten Erstauflage.

Lesung + Musik

BARBARA WOLF
& STEFFI ZACHMEIER
GEGEN DAS VERGESSEN

05.11. / 19:00 Uhr / SÜDPUNKT

Wolf und Zachmeier setzen in Zeiten des erstarkenden Antisemitismus ein Zeichen gegen das Vergessen. Barbara Wolf liest Texte jüdischer Autorinnen: Hilde Domin, Nelly Sachs und Claire Goll, Texte, die von Flucht und Verlust erzählen. Steffi Zachmeier unterstreicht die emotionale Tiefe mit Klezmermusik auf dem Akkordeon.

In guter Nachbarschaft

RALF NESTMEYER
& THOMAS KASTURA
VON SÜDFRANKREICH
NACH SCHOTTLAND

05.11. / 19:00 Uhr / SPIEGELFABRIK, FÜRTH

Zwei Krimiexperten nehmen uns mit zu ihren besonderen Schauplätzen bzw. Tatorten. Ralf Nestmeyer entführt uns nach Avignon, wo das spurlose Verschwinden eines Mittelalterexperten ein Geflecht aus akademischen Intrigen und uralten Geheimnissen um den Templerorden aufdeckt.

Bei Thomas Kastura wird auf den Äußeren Hebriden ermittelt: Ein Mordfall voller Clan-Fehden erschüttert die Insel South Uist. Moderation: Leonhard F. Seidl.

Live-Podcast

TERESA REICHL & LENA KREBS
LESEN IST SCHWUL!

06.11. / 19:30 Uhr / STADTBIBLIOTHEK

Lesen ist schwul!, sagen zwei, die sich damit auskennen, Teresa Reichl, Kabarettistin und Autorin und Lena Krebs, Poetry Slammerin. Gemeinsam holen sie ihren gleichnamigen Podcast auf die Bühne.

Euch erwarten Buchrezensionen – aber in funny, Empfehlungen – aber in leidenschaftlich, Spiele – aber in buchig. Literaturvermittlung – aber in fresh, sozusagen.

Gruppenlesung

STEPHANIE MEHNERT
& ANDREAS THAMM
& SIEGFRIED STRASSNER
ACH, MENSCH. WELTUNTER-
GANG, LIEBE, RATTEN

07.11. / 19:30 Uhr / GOSTNER LOFT

Der Verband der Schriftsteller:innen lehnt sich auch in dieser Saison mit einer Gruppenlesung ans Programm des Gostner Hoftheaters an. Stephanie Mehnert, Andi Thamm und Sigi Straßner richten ihren Blick auf die Zukunft. Sie erzählenden von der Liebe, von wimmelnden Ratten, von der ständigen Präsenz des Endes. Ein prosaisch-es-sayistischer Abend mit Diskussionspotential.

Lesung + Gespräch

SHARON DODUA OTOO
SO, IN ETWA,
IST ES GESCHEHEN

10.11. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Amata und ihr Chef Brockhaus sind auf dem Weg zum Timmendorfer Strand. Am 3. Mai jährt sich der Untergang der Cap Arcona gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, die ihr Großvater nur knapp überlebte. Bei drücken der Hitze hört der Chef nicht auf zu reden und Amata verliert die Fassung.

Lesung + Snacks

MARKUS HEITZ DIE VILLA

10.11. / 19:00 Uhr / KORN & BERG

Doreen und Marina, Mutter und Tochter, kommen über eine Zwangsversteigerung an eine alte Villa. Hier wendet sich ihr Leben zum Guten, sie sind erfolgreich und glücklich. Bis Doreen merkt, auf welchen Pakt sie sich eigentlich eingelassen haben.

Lesung + Bergquiz

LEONHARD F. SEIDL TATORT ALPEN

10.11. / 19:00 Uhr / CARITAS-
PIRCKHEIMER-HAUS

Elf spannende Krimis aus den Alpen versammelt der Band, den Leonhard F. Seidl herausgegeben hat. Einer stammt von ihm selbst: Er spielt am Schicksalsberg Watzmann, den Seidl natürlich auch selbst besucht hat. Die Lesung begleiten Bilder seines persönlichen Abenteuer und: Seidl stellt sein Berge Quiz vor, ebenfalls erschienen im ars vivendi Verlag.

Lesung + Musik

MISHA SCHOENENBERG VIELLEICHT WOLLTE ER GAR NICHT SCHWEIGEN, ER FAND BLOSS DIE WORTE NICHT

11.11. / 19:30 Uhr / FORUM FÜR JÜDISCHE

GESCHICHTE/HEILIG-GEIST-HAUS

Sein Vater, ein Berliner Jude, hat Auschwitz überlebt, seine Mutter war als Mädchen beim BDM. Nach dem Krieg wurde über die Geschichte geschwiegen. Jetzt tastet Misha Schoenenberg, ehemals Songwriter für Rio Reiser und andere, die Vergangenheit noch einmal ab. Und fragt, ob ihr Vater angesichts des 07.10. doch Recht hatte, als er sagte: *Lass niemanden über dich etwas wissen.*
Lesung mit vom Autor auf Deutsch übersetzten Leonhard-Cohen-Songs.

Lesung

NORBERT GSTREIN IM ERSTEN LICHT

13.11. / 20:00 Uhr / VOBÜ FÜRTH

Ein Roman, der mit einem Axthieb beginnt: Adrians Vater macht ihn untauglich für den ersten Weltkrieg. Von da an hinkt dieser störrische, zärtliche Mensch durch 80 Lebensjahre: Zwei Mal sieht er die Welt untergehen. Im Alter erfährt er noch die Liebe. Eine Existenz im Schatten der Kriege und des Tötens, meisterhaft erzählt vom mehrfach ausgezeichneten Norbert Gstrein.

Buchpremiere

SOPHIA REYNARD FORGED BY WIND AND WAVES

14.11. / 19:00 Uhr / KORN & BERG

Literaturland Bayern

WERNER KNÖFEL VERSCHICKUNGSNOVELLE

15.11. / 17:00 / ZEUGHAUSSTÜBERL ROTH

Als kerngesunder Siebenjähriger wurde Werner Knöfel zum ersten Mal für sechs Wochen in ein Kinderheim in Bawü verschickt. Heut engagiert er sich im Verein Initiative Verschickungskinder e.V. Über zweitausend solcher Heime gab es in Nachkriegsdeutschland, Millionen Kinder wurden verschickt. Was geschah mit ihnen? Nicht wenige trugen Traumata davon. Knöfel setzt sich literarisch mit diesem dunklen Kapitel der BRD auseinander. Moderation von Lucas Fassnacht.

Lesung

FRANZ XAVER GERNSTL GLÜCK GEHABT

17.11. / 19:00 Uhr / E-WERK

Unvorstellbar: 40 Jahre lang ist Franz Xaver Gernstl mit einem roten Bus und zwei Freunden durch die Welt gereist und hat gute Geschichten gesammelt und interessante Menschen getroffen. So entstand die so kultige wie sehenswerte BR-Serie *Gernstl unterwegs*. Rund 1000 Menschen erzählten ihm ihr Leben, jetzt erzählt der Gernstl selbst, vom Leben o the road.

Lesung + Gespräch

**HANNS ZISCHLER
YUMIKOS PARAVENT**

18.11. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

In Nbg geboren, in der Welt bekannt. Zischler hat v.a. als Schauspieler Karriere gemacht und ist momentan auch in "Vaterland" als Thomas Mann an der Seite von Sandra Hüller im Kino. Sein neuester Roman erzählt von einer Tochter, die nach dem Tod ihrer Mutter auf deren geheime Liebesgeschichte stößt.

Lesung + Musik

**NICOLE EICK
WAS ZUM TODE FÜHRT**

18.11. / 19:30 Uhr / SCHLOSS ALMOSHOF

Lesung

**DON PABLO MULEMBA
HUNDEHEIMAT**

19.11. / 20:00 Uhr / E-WERK

Don Pablo Mulemba wuchs als Sohn eines angolanischen Vertragsarbeiters in Brandenburg auf. Er empfand sich selbstverständlich als deutsch, sein Umfeld sah das bisweilen anders. Nach der Wende war Ostdeutschland kein sicherer Ort mehr für die Familie. Mulembas Eltern wanderten er, er entschied sich zu bleiben, als Zwölfjähriger und einziger Schwarzer auf dem Sportinternat in Cottbus. Eine Geschichte, die endlich erzählt werden muss.

Lesung

**SIMON URBAN
GERMAN GLÜCK**

20.11. / 19:30 Uhr / STADTBIBLIOTHEK

Literaturland Bayern

**ANNA NEDER VON DER GOLTZ
DIE UNABHÄNGIGEN**

20.11. / 18:30 Uhr / HAUS DER BEGEGNUNG,
SCHWABACH

Lea, Rob und Alf sind jung und wollen eine bessere Welt schaffen als ihre Eltern. Sie wollen für eine saubere Natur kämpfen und gegen Atomkraftwerke. Doch kann dieser Traum gelingen? Anna Neder von der Goltz taucht ein in die Gefühle einer Welt im Umbruch, der Roman spielt in den 80er-Jahren. Moderation von Robert Segel.

Kulturkiste #08

**ANDREAS THAMM,
TIM MOHR, MARKUS JUST
VOM KINDERKRAM**

26.11. / 19:30 Uhr / KOFFERFABRIK

In der Kulturkiste in der Kofferfabrik stecken jedes Mal drei Dinge: Literatur, Kunst und Musik zu einem Thema, kuratiert von Robert Segel und Anka Slavik.

Drei Künstler:innen sprechen über die Gemeinsamkeiten im jeweiligen Schaffen und diesmal im Besonderen über das schwierigste Publikum: Kinder. Mit: Andreas

Thamm (Bilderbuch), Tim Mohr (Kinderlied) und Markus Just (Klinikclown und Artist).

Literatursalon

**ALISHA GAMISH
& GEORG SMIRNOV
PARASITI / DAS HAUS MEINER
ELTERN IN EDEN**

26.11. / 19:00 Uhr / HAUS DER HEIMAT

Zwei Autor:innen, die sich auf unterschiedliche Weisen mit Herkunft und Familie auseinandersetzen: Alisha Gamish erzählt von drei russlanddeutschen Frauen und spannt den Bogen ihres Romans von der Sowjetunion der 60er-Jahre bis ins heutige Bayern. Smirnov verbindet in seiner Lyrik persönliche wie historische Erinnerungen mit reflexiven Fragen nach Migration und Geschichte. Im anschließenden Gespräch werden diese großen Themen ausführlich vertieft.

Lesung + Gespräch

**FRANZISKA GÄNSSLER
ORCA**

26.10. / 19:30 Uhr / BUCHHANDLUNG JAKOB

Lesung + Gespräch

**TOBIAS LEHMKUHL
KEINE VON UNS.
DAS LEBEN DER IRMGARD KEUN**

30.11. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

BÜCHER NEUERSCHENUNGEN AUS DER WUNDERBAREN CURT-REGION



KARIN FALKENBERG: EINE GESCHICHTE DES SPIELENS IN 100 OBJEKTEN

Weltberühmt ist die Sammlung des Nürnberger Spielzeugmuseums. Sie leitete das Museum elf Jahre lang, heute ist Karin Falkenberg Direktorin des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim. Mit diesem Sachbuch legt sie eine Kulturgeschichte vor, die nur auf den ersten Blick kindlich ist: Schon immer spielt der Mensch, es hilft ihm entscheidend dabei, ein intelligentes und soziales Wesen zu sein. Anhand von 100 Objekten aus dem Spielzeugmuseum erzählt Falkenberg die Geschichte des Spielens. Der Bogen reicht von der 40.000 Jahre alten Spielfigur bis zum Spiel des Jahres 2025. Dabei blickt die Medien- und Wirtschaftshistorikerin hinter die Oberfläche, macht zeitgeschichtliche Kontexte deutlich und zeigt auf, wie sehr Spielsachen Zeugnisse der Weltgeschichte sind.

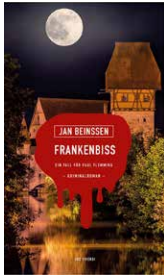
Quadriga, 496 Seiten, 32 Euro, erscheint am 02.11. // www.bastei-luebbe.de



JAN BRATENSTEIN: DIE GEKNICKTEN

Momentan dürfte er den meisten von euch noch etwas mehr als Musiker bekannt sein, siehe AVERAGE PIZZA, THE BLACK ELEPHANT BAND, FOLK'S WORST NIGHTMARE. Aber das kann jederzeit kippen, denn Jan Bratenstein veröffentlicht nun auch schon seinen dritten Roman, in dem Fans den schrägen Humor wiedererkennen, den sie aus seinen Songs kennen. In *Die Geknickten* erzählt Bratenstein vom beschaulichen Örtchen Kugelberg, das durch einen im Schneesturm abgeknickten Baum von der Außenwelt abgeschnitten wird. Die drei Männer von der Freiwilligen Feuerwehr, Herbi, Günther und Clemi, rücken an, doch stoßen sie dabei auf viel tieferliegende Blockaden. Können sie den dörflichen Kleingeist überwinden oder springen sie sich gegenseitig an die Gurgel? Sprachgewitzt und hintersinnig erzählt, gewürzt mit einer Prise Männlichkeitskritik und illustriert von Ina Spang.

Ulli Verlag, 320 Seiten, 20 Euro // www.ulli-verlag.de



JAN BEINSSSEN: FRANKENBISS

Paul Flemming muss wieder ran und ermitteln. Seit 20 Jahren schickt Jan Beinßen seinen Hobbydetektiv von Fall zu Fall. Zum Jubiläum wartet sein gruseligster: Eigentlich soll er im neuen Nürnberger Espace Room *Dracula's Chamber* nur Werbefotos machen, doch dann findet er den Besitzer tot auf – mit einer Bisswunde am Hals! Und dann führt die Spur auch noch ausgerechnet zu einer rumänischen Reisegruppe, die einen Sarg im Flugzeug mitführte. Schauer, schauer! Eine der erfolgreichsten fränkischen Krimiserien feiert ihren spannungsreichen Geburtstag.

Ars Vivendi, 200 Seiten, 16 Euro // www.arsvivendi.com



JOHANNES WILKES/MICHAEL KNISS: MUT. MENSCHEN IN FRANKEN UND WAS SIE BEWEGT

Wer rettete Ansbach vor der Zerstörung? Wer wagte den ersten Motorflug der Geschichte? Warum ging Johannes Mann mitten im Krieg nach Kiew? Und wer ist eigentlich Johannes Mann? Habt ihr euch auch alles schon mal gefragt? Der größte Schatz Frankens sind seine Menschen, sagen Johannes Wilkes und Michael Kniess und haben deshalb Geschichten gesammelt und 44 Porträts geschrieben, in denen wir denen, die anpacken, verbinden, Verantwortung übernehmen und dabei oft im Hintergrund bleiben, ganz nah kommen. Ein Spotlight für all jene, deren kleine und große Heldentaten diese Region prägen.

Verlag Friedrich Pustet, 168 Seiten, 22,- Euro // www.verlag-pustet.de



LEONHARD F. SEIDL: BERGE QUIZ

Als Herausgeber der sehr guten Krimi-Anthologie Tatort Alpen hat sich der Autor Leonhard F. Seidl auf so manchem Berg herumgetrieben und dabei auch ein beachtliches Wissen angehäuft. Nun erscheint bei *ars vivendi* so etwas wie ein Nachfolgeprodukt zum Buch für alle Bergfans: ein kleines, feines Wissens-Game. Seidl stellt Fragen zu Bergen in aller Welt, zu kuriosen Rekorden und skurrilen Details. Ein lehrreicher Zeitvertreib mit Aha-Effekt. Hättet ihr zum Beispiel gewusst, warum der Mauna Kea auf Hawaii für die Astronomie so wichtig ist? Eben. 66 Quizfragen warten auf euch, perfektes Geschenk für alle Bergsteiger:innen und Quizfreaks.

ars vivendi, 66 Seiten, 16,95 Euro, erscheint am 28.10. // www.arsvivendi.com



SARAH HAKENBERG. FOTO: MICHAELA CURTIS



F. WEISE. FOTO: MARVIN RUPPERT



NEKTARIOSVLACHOPOULOS
FOTO: @MARVIN RUPPERT



KATRIN BAUERFEIND. FOTO: TIM FRAATIS

KABARETT, COMEDY & CO.

Wenn mir nochmal jemand auf Instagram, mit einer Tasse voll Kakao und einem Kuschelpulli, erzählen will, dass der Herbst die schönste Jahreszeit ist, sage ich: F*** DICH! Aber hilft ja nix. Ab zu den warmen Kleinkunsthöhlen (so lange die Heizung noch bezahlt werden kann) und dann bitte herzlich lachen! Soll ja auch gegen Herbstdepressionen vorbeugen.

MARKUS BARTH – PURES GOLD

24. OKTOBER / BURGTHEATER NÜRNBERG

Der gebürtige Bamberger moderiert seit 2024 die BR Sendung *Kabarett aus Franken*. Seine Karriere begann er als Autor der Sat 1-Sendung *Die Wochenshow* und *Was guckst du?*. Und als Sohn zweier Finanzbeamter braucht man auf jeden Fall eine große Portion Humor. Sein aktuelles Programm trägt den Titel "Pures Gold" und bezieht sich auf seine Inspiration. Denn alles, was einem im Leben widerfährt, egal, ob gut oder schlecht, ist pures *Comedy Gold*. Er gräbt in seiner eigenen Vita, arbeitet sich am aktuellen Zeitgeschehen ab und wagt mit seinem Publikum auch mal einen Blick in die Zukunft. Dies macht er überaus unaufgeregt und bringt die Pointen auf den Punkt. Schon so ein wenig Feel-Good-Comedy und das ist im Moment nicht das Schlechteste.

KATHRIN BAUERFEIND – HALFTIME SHOW – JETZT ODER NIE

30. OKTOBER / REDOUTENSAAL ERLANGEN

Was hat die Frau Bauerfeind eigentlich noch nicht gemacht? Die Gute ist seit nahezu zwei Jahrhunderten on- und offline in den Medien omnipräsent. Moderation, Teilnahme, bei Harald Schmidt in der

Redaktion, bei Joko und Klaas, bei Radio Eins – sprich: überall, wo unterhalten wird. Als ich sie aber unlängst bei *falsch, aber anders lustig* als Alice Weidel gesehen habe, konnte ich ihr komödiantisches Talent bewundern. Pures Comedy Gold. Der Programmtitel "Halftime Show" bezieht sich auf ihr Alter und die Frage, ob jetzt die bessere oder schlechtere Hälfte ihres Lebens durch ist. Da würde ich mal sagen: Kommt drauf an. Letztendlich braucht es bei Frau Bauernfeind keine größere, inhaltliche Beschreibung ihres Programms (die gibt es auch nicht), denn das wird ganz sicher ein wunderbarer Abend.

SARAH HAKENBERG – ICH WAR'S NICHT

6. NOVEMBER / TAFELHALLE NÜRNBERG

Es gibt Zeiten, in denen der letzte Witz erzählt ist und alle fröhlichen Melodien dieser Welt verklungen sind. Aber diese Zeiten sind ja zum Glück noch nicht ausgebrochen. Diese ersten Zeilen aus dem Info ihres neusten Programms sind wahrscheinlich im Frühling 2026 entstanden und ich hoffe, dass sie in ein/zwei Monaten nicht schlecht gealtert sind. Sarah Hakneberg ist eine wunderbare Musikerin, die ihre Satire meist in kleine Liedchen verpackt. Bei ihr bekommt der alte weiße Mann genauso sein Fett weg, wie die eher frei erzogenen Kinder dieser Tage. Dabei ist sie grundsymphatisch und äußerst amüsant. Ein garantiert fantastischer Abend.

FRIEDEMANN WEISE – SATIRE SUCHT EIN ZUHAUSE

8. NOVEMBER / GUTMANN NÜRNBERG

Satire darf alles. Außer sterben. So steht's in der ersten Zeile des Friedemannschen Infos. Recht hat er und wer will diesbezüglich schon einem festen Mitglied des *heute show*-Ensembles widersprechen. Friedemann Weise ist weise, ein begnadet schlechter Gitarrist und dennoch sind seine kleinen Liedchen zu den schweren Themen dieser Tage überaus erfrischend. Er nennt seinen Musikstil "Satirepop" und

das trifft es ganz gut. Oft sind seine Texte auf den ersten Blick ein wenig absurd, aber im Absurden liegt hier die Wahrheit. Ein toller Künstler, den man nicht verpassen sollte.

ELLA CARINA WERNER – MENOPAUSE TURBOSAUSE

14. NOVEMBER / BURGTHEATER NÜRNBERG

Werner ist Autorin und Satirikerin. Sie ist die Tochter einer Bauchtänzerin und eines Psychologen. Ob diese Familienkonstellation ursächlich für ihre Berufswahl war, ist nicht bekannt. Seit 2022 ist sie auch noch Mitherausgeberin des Satiremagazins *Titanic*. Ihr Roman "Menopause Turbopause" handelt von der Gründung einer feministischen Punkband mit ihren besten Freundinnen. Dass dies eine Menge Holz für einen satirischen Roman hergibt, liegt ja wohl auf der Hand. Live vorgelesen wird das Ganze zu einer rasanten Sitcom und bestimmt ganz wunderbar.

NEKTARIOS VLACHOPOULOS – DER BESTE TAG DER WELT

21. NOVEMBER / THEATER FIFTY FIFTY

Er nennt sich selbst "Slampoet, Comedian und Kabarettist mit griechischem Integrationshintergrund" und sein Name ist unaussprechlich. Seine Kunst allerdings kann man als Wortakrobatik auf höchstem Niveau beschreiben. Kein Wunder, der Kollege hat Germanistik und Anglistik (wenn auch nur auf Lehramt) studiert.

Er ist seit 2008 auf den Poetry-Slam Bühnen im deutschsprachigen Raum unterwegs. Seine Auszeichnungen sind unzählig und sein Charme legendär. In seinem aktuellen Programm will er dich an die Hand nehmen und dich mich allerlei Absurden von der Realität ablenken, damit du zuhause angekommen das Gefühl hast: Das ist immer noch der beste Tag der Welt, den die Welt heute zu bieten hat. Dieses Mindset ist King im Moment.

POETRY SLAM

KATHIS HIGHLIGHTS

SLAM-TERMINE OKTOBER/NOVEMBER

- 03.10. / SA 20:00 WETTSTREIT DER KÜNSTE – POETRY SLAM VS.
IMPROTHEATER / KECK – KULTUR IM ECKSTEIN, NBG
- 10.10. / SA 19:30 SLAM IM PARKS / IM PARKS, STERNENSAAL, NBG
- 11.10. / SO 19:30 E-POETRY SLAM IM E-WERK / E-WERK, SAAL, ERLANGEN
- 14.10. / MI 19:30 LESEN FÜR BIER MIT LUCAS FASSNACHT / PARKS, NBG
- 18.10. / SO 19:30 KOFFERSLAM / KOFFERFABRIK, FÜRTH
- 22.10. / DO 19:00 U20 POETRY SLAM ERLANGEN / E-WERK, KELLERBÜHNE
- 22.10. / DO 19:30 SÜDSLAM #53 / SÜDPUNKT, NBG
- 06.11. / FR 20:00 NEXTI-SLAM / NEXT DOOR COFFEE CLUB, NBG
- 07.11. / SA 19:30 SLAM IM PARKS / PARKS, STERNENSAAL, NBG
- 08.11. / SO 9:30 E-POETRY SLAM IM E-WERK / SAAL, ERLANGEN
- 11.11. / MI 19:30 LESEN FÜR BIER MIT KATHI MOCK / PARKS, NBG
- 19.11. / DO 19:00 U20 POETRY SLAM ERLANGEN / E-WERK
- 22.11. / SO 19:30 KOFFERSLAM KOFFERFABRIK, FÜRTH
- 26.11. / DO 20:00 WORTGEFECHT #160 / SÜDPUNKT, NÜRNBERG
- 27.11. / FR 19:30 U20 FRANKENSLAM / KULTURFORUM, FÜRTH



KATHI MOCK, CURT-SCHREIBERIN, KULTURPREISTRÄGERIN 2026.

FOTO: JONATHAN F KROMER.

WETTSTREIT DER KÜNSTE POETRY SLAM VS. IMPROTHEATER

SAMSTAG, 03.10. / 20:00 // KECK, Nürnberg // Eintritt 8 € / 10 €
Poetry Slam und Improtheater stehen hier im fröhlichen Wettstreit um die Gunst des Publikums! Welche Kunstform wird gewinnen? Wohlfeil formulierte Dichtkunst trifft auf spontane theatrale Interpretation aus dem Augenblick. Poetry Slammer*innen tragen Texte vor, welche Improvisationstheaterschauspielenden als Inspiration für improvisierte Szenen dient. Am Schluss ist das Publikum gefragt und darf entscheiden, was ihnen besser gefallen hat: die Texte oder die Schauspielperformance.

U20 FRANKENSLAM

FREITAG, 27.11. / 19:30 // Kulturforum Fürth // VVK/AK: 8 - 38 €
Bei der U20 Frankenslam Meister*innenschaft treffen die besten Nachwuchstalente der Region aufeinander. Die maximal 20-jährigen Slammer*innen präsentieren ihre selbstgeschriebenen Texte auf der Bühne und kämpfen um den Titel des*der fränkischen U20 Meister*in. Moderiert wird der Abend von der Nürnberger und Fürther Kulturpreisträgerin Pauline Füg und ihrem Kollegen Tobias Heyel.

LITERATURFESTIVAL BOOK:ED MONDSTEIN, FLIEG NACH ERLANGEN!



KRISTEN FUCHS. BILD: FRANZISKA HAUSER

Gefühlt gerade erst erfunden, schon ist book:ed aus dem regionalen Kulturkalender nicht mehr wegzudenken: Zum sechsten Mal laden Philip Krömer und Team zum gemütlichsten Literaturfestival der Welt ein: Gelesen wird auch in diesem Jahr in intimer Runde in WGs, Wohnzimmern und zwei sympathischen Indie-Läden. Die lesenden Gäste sind hochkarätig, das Motto nostalgisch: Sailer Book:ed erinnert an selige TV-Nachmittage in den 90ern. Stichwort: Mondstein, flieg und sieg. Wisster Bescheid.

Fünf moderierte und mit Livemusik veredelte Doppellesungen und eine große Einzellesung stehen im Programm. Den Solo-Headliner-Spot bekommt in dieser Ausgabe Kirsten Fuchs, die mit *Sneaker* eine Science-Fiction-Coming-of-Age-Geschichte mitbringt. Der Titelheld wächst in einer sterilen Welt auf, in der das Smart Home vor allen Wetterkatastrophen schützt. Doch als nach einem Sturm der Kontakt zu seinen Eltern abbricht, wagt er sich hinaus in die Reste des Echten. Die Musik dieses Abends kommt von Yarin Dünya, es moderiert Lucas Fassnacht. Außerdem im Programm: Domenico Müllen-

siefen (*Manchmal muss man sich entscheiden*) und Tamara Štajner (*Luft nach unten*) mit Musik von Onida im Café FreeWilly, Özge Inan (*Die Dichterin*) und Stefan Sommer (*Partypeople*) in der Modernen Schumacherei, beides am Festivalfreitag. Am Samstag moderiert curts Andi Thamm Christian Dittloff (*Das Leichteste der Welt*) und Ubin Eoh (*Honey und Blondie*), zwei, im Weitesten, Coming-of-Age-Romane, die mit nostalgischen Memories an die 90s spielen. Dazu spielen Ehekrach.

In der Literarischen Buchhandlung lesen Celine Edinger (*Die Austernfischerin*) und Lukas Hoffmann (*Wassermann*), Musik kommt von MIITCH. Und der große Abschluss mit anschließender endloser Party kommt von Mario Petuzzi (*Winterschlaf*) und Sophie Stein (*Der neunte Kreis*), musikalisch begleitet und in die Nacht überführt von Roumex und moderiert von Andii Weber. Da haben wir also wieder allerhand vor. Glaubt's gerne, das wird liebevoll vorbereitet und kuschelig durchgeführt.

SAILOR BOOK:ED

13.11. + 14.11. in Erlangen
www.booked-festival.de



LAURA LINNEBAUM INSZENIERT KAFKAS DER PROZESS. BILD: JUSTLUDOMIS

STAATSTHEATER

DIE HAUSAUTOREN MELDEN SICH ZU WORT

Philipp Löhle, bekannt für Hits wie *DAS DING* oder *ORBIT*, ist ja nun bekanntermaßen nicht mehr Hausautor am Nürnberger Staatstheater. Das macht seit 25/26 Raphaela Bardutzky. Dem Haus bleibt Löhle dennoch verbunden und bekommt im Oktober seine nächste Nürnberger Uraufführung – und dafür hat er sich etwas Spannendes vorgenommen.

DIE ERFINDUNG DER SCHUHE, was könnte sich hinter diesem Titel wohl verbergen? Philipp Löhle nimmt sich eine überregional faszinierende Geschichte aus der Region, um sie auf der Bühne zu erzählen. Es ist die Geschichten der Brüder Dassler aus Herzogenaurach, wo beide, Adi und Rudi, eine gemeinsame Schuhfarik gründeten. Zu Leitern von Weltkonzernen, adidas und Puma, wurden sie erst getrennt. Löhle schickt die beiden ins antike Griechenland und durch die Weltgeschichte, von Jesse Owens bis Kanye West. Premiere am 22.10. Die Premiere der Saison von seiner Nachfolgerin Bardutzky folgt dann im Übrigen am 04.12. ALTBAU IN ZENTRALER LAGE wird als Schaueroper für Technofans angekündigt: Hier trifft Mietwahnsinn auf Gespenstergeschichte auf musikalisches Wagnis.

Ansonsten wird es im Oktober/November einige Male die Wiederaufnahme von Sarah Carlötschers DRILL, BABY, DRILL im XRT zu sehen geben. Inszeniert von Ariane Kareev erzählt Carlötscher von einer entschlossenen Geologin in der Zukunft, die in unerforschtes

Loch aufbricht, um dort möglicherweise die Lösung für die Energieprobleme der Menschheit zu finden. Eine poetisch-sprachgewaltige Reise zum Mittelpunkt der Erde, ausgezeichnet mit dem Publikumspreis *Prix du Public* beim Festival Play für neue Theatertexte aus der Schweiz. Auch die ORESTIE, DER URSPRUNG DER LIEBE, 74 MINUTEN und einiges mehr kehrt auf den Spielplan zurück. Und natürlich empfiehlt sich ein Besuch von Kafkas DER PROZESS mit Julia Bartolome als Josef K. in der Regie von Laura Linnebaum (ausführliche Kritik von Andi Radlmaier auf www.curt.de).

In der NACHTETAGE freuen wir uns darauf, von Alex Mages zu lernen, einem der prägenden Comiczeichner/Illustratoren der Region. Am 16.10. wird er allen Teilnehmenden beweisen, dass sie eben doch zeichnen können und wir alle etwas ausrichten können, gegen die Flut an KI-Müll. Am 06.11. heißt es an selber Stelle *Willkommen in der Bar Dutzky*: Die Hausautorin plauscht in regelmäßigen Abständen mit Mitgliedern des Ensembles übers Leben, diesmal mit Valentina Schüler. Und am 27.11. gibt es endlich wieder die *Liebestankstelle* von und mit Roxy Gen Love: Die große Glitzerexplosion zum live Auftanken.

Staatstheater Nürnberg
www.staatstheater-nuernberg.de

SCHAUSPIEL ERLANGEN WER HÖREN WILL!

Am 02.10. wird in Erlangen die Saison mit OPEN CALL: OKLAHAMA eröffnet, eine Arbeit von Thomas Schweigen, ehemals Intendant des Schauspielhauses Wien, nach dem Naturtheater-Fragment von Franz Kafka. Darin klettert der junge Einwanderer Karl Roßmann in Amerika die Karriereleiter beständig nach unten. Bis er auf den verheißungsvollen Aufruf des Naturtheaters von Okalahama stößt. Ein neuer Fokus des schauspiel erlangen liegt offenbar auf dem Hören.

Neben dem Audiowalk HörStadt Erlangen startet ein zweites neues Format, das sich dem Ohrensinn widmet: Die HÖRSPIEL-GARAGE. Eine Kunstform, die normalerweise ganz allein konsumiert wird, kommt vors Auditorium. Die Hörspiel-Garage präsentiert unterschiedliche Produktionen, die im Theatercafé ganz entspannt mit Getränk in der Hand genossen werden. Los geht's am 22.10. mit DIE NACHKOMMENDE von Ivna Žic, eine Produktion von Anja Horst und schauspiel-Intendant Jonas Knecht über eine junge Frau, die im Zug von Paris nach Kroatien ihr Leben reflektiert. Es folgen am 24. und 25.10. zwei Aufführungen von DREI MÄRCHEN (5+) und am 26.10. FAIRYCOIN – EIN KRYPTOMÄRCHEN. von Natalie Baudy, ein skurriles Hörspiel über den Kryptohype und das alte Märchen vom schnellen Geld. Wieder aufgenommen werden außerdem das Live-Hörspiel DER LETZTE LÖSCHT DAS LICHT, das tanztheaterstück EAT MY FEAR und der Dauerbrenner DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER. Da gibt's dann jeweils auch was zu sehen.

SCHAUSPIEL ERLANGEN

www.schauspiel-erlangen.de



WIEDERAUFNAHME. EAT MY FEAR. BILD: TANJA DOERENDORF

THEATER ROTE BÜHNE

FLUCHT IN GLITZERnde ZEITEN

Im Theater Rote Bühne ist mehr Lametta. Und zwar jetzt schon! Am 09.10. kommen Silvia Ferstl und Christoph Ackermann mit ihrem großen Potpourri der schönsten Lorient-Sketches verwebt mit dem Leben des Vico von Bülow, der den Humor in der BRD wie kaum ein zweiter geprägt hat. Schon immer hat das Theater Rote Bühne eine gewisse Vorliebe für Ästhetik und Musik der 1920er-Jahre. Aber wie war das damals eigentlich in Nürnberg? Der Historiker Dr. Alexander Schmidt weiß mehr und hat zusammen mit Julia Kempken einen Abend entwickelt, der Szenen, Projektionen, Tanz mischt und Musik und vom Steptanz im Apollo Theater, geheimen Gesprächen mit Karl Bröger in der Fränkischen Tagespost und den Flappergirls im Bäckerhof uvm. erzählt. **DAS CABINET DES DR. SCHMIDT** – eine anschauliche Zeitreise, ab 17.10. Und außerdem feiert das Theater ja selber auch immer noch 20-jähriges Jubiläum. Da fehlt noch der große prunkvolle Ball, der mit einer gewissen Grandezza allen Widrigkeiten der Gegenwart trotzt. Am 21.11. lädt das Theater Rote Bühne ins Arvena Park Hotel zum **JUBILÄUMS-KOSTÜMBALL** im Stil der 20er bis 40er Jahre. Ein Abend der Diven, Dandys und Paradiesvögel mit der 14-köpfigen Jungle Band, Burlesque-Stars, erotischer Schmökerecke und Glücksspiel am Roulette Tisch.

THEATER ROTE BÜHNE

www.rote-buehne.de



DAS CABINET DES DR. SCHMIDT. BILD: JAMES LYALL

STADTTHEATER FÜRTH

BOB DYLAN IN MUSICAL

Ein echter Philosoph kommt nach Fürth, Peter Sloterdijk! Am 15.10. hält er zur Eröffnung der Spielzeit am Stadttheater seinen Vortrag *Dialog für Demokratie und Zukunft*. Im Anschluss spricht er mit Zeit-Redakteur Adam Soboczynski über den Mut zur Gestaltung in Zeiten der Umbrüche. Am Tag darauf folgt eine große Musical Koproduktion. Für *GIRL FROM THE NORTH COUNTRY* arbeitet das Stadttheater mit dem Musical Frühling in Gmunden zusammen. Erzählt wird von einer heruntergekommenen Pension in Minnesota im Jahr 1934, in der Menschen in auswegloser Lage eine wahre Schicksalsgemeinschaft schmieden. Eine fesselnde Geschichte mit Songs von Bob Dylan, gespielt auf Instrumenten aus den 30er-Jahren. Deutschsprachige Erstaufführung des Stücks, das in London und New York große Erfolge gefeiert hat. Im November kommt dann das Hamburger Ohnsorg Theater mit seiner Bühnenfassung eines Bestsellers von Dörte Hansen nach Fürth: *ALTES LAND*. Vera wurde mit ihrer Mutter aus Ostpreußen vertrieben. In einem Dorf im Alten Land werden sie nur widerwillig aufgenommen. Jahrzehnte später sucht ihre Nichte Anne mit ihrem Sohn Zuflucht bei Vera. Eine norddeutsche Familiengeschichte, erzählt mit Humor und Melancholie, in Fürth zu sehen am 04. und 05.11. Erwähnt sei noch der Besuch der traditionsreichen Batsheva Dance Company aus Israel. Vom 11. bis 15.11. zeigt sie die Produktion *SADEH* 21.

STADTTHEATER FÜRTH

www.stadttheater.de



GIRL FROM THE NORTH COUNTRY. BILD: RUDI GIGLER

STAATSTHEATER
NÜRNBERG

DER PROZESS

von Franz Kafka

jetzt im Schauspielhaus

STAATSTHEATER-NUERNBERG.DE

SAAL

13.11.2026–
04.04.2027

Neues Museum Nürnberg
Kunst und Design

DANNER-
PREIS-
AUSSTELLUNG
2026

NMMA



Ute Kathrin Beck, ORAKEL | 2025 (Detail) | © Foto: Eva Jünger/Danner-Stiftung

GOSTNER DANDYS & GANGSTER

Mit einer märchenhaften Geschichte, die eben nicht nur für Kinder erkenntnisreich sein kann, ist das Gostner Hoftheater in die Saison gestartet: **PETER PAN**. Ein Junge weigert sich, erwachsen zu werden und fliegt mit einem Mädchen, Wendy, in schaurig-schöne Nimmerland, wo sie zusammen mit den verlorenen Jungen gegen den fiesen Käpt'n Hook kämpfen. Oder wie wir in der Redaktion sagen: Dienstag. Laurent Gröflin fragt, ist es wirklich so schlimm, erwachsen zu werden und ist Peter Pan tatsächlich ein Held? Läuft noch bis 17.10., Kritik von Andi Radlmaier auf curt.de. Die nächste Premiere folgt auf dem Fuße, eine Regiearbeit vom hoch geschätzten Helwig Arenz: **DORIAN GRAY IN BRIGHT COLOURS** nach Oscar Wilde, mithin eigentlich der nächste Klassiker: Statt dem Dandy Dorian Gray altert ein Bild auf seinem Dachboden. So einfach wenn's wär! Was passiert, wenn wir den Dachboden aufsuchen und uns mit dem eigenen Verfall konfrontieren? Eine inklusive Inszenierung, die auch die dichte, poetische Sprache Wildes feiert. Premiere am 29.10. Wer danach noch mehr Matthias Eberle auf der Bühne sehen will, der kommt zur Wiederaufnahme von Felix Kraka's **HAPPY END (KEINE GARANTIE)**: Achtung, das Publikum wird in Geiselhaft genommen, um die Bundesregierung zu erpressen. Aber: für die gute Sache! Wieder im Programm ab 18.11.

GOSTNER HOFTHEATER

www.gostner.de



PETER PAN. BILD: ALI ZUBAIDI

KUF: Amt für Kultur und Freizeit
Die Nürnberger Kulturläden°



12x DA

Gemeinsam für Vielfalt



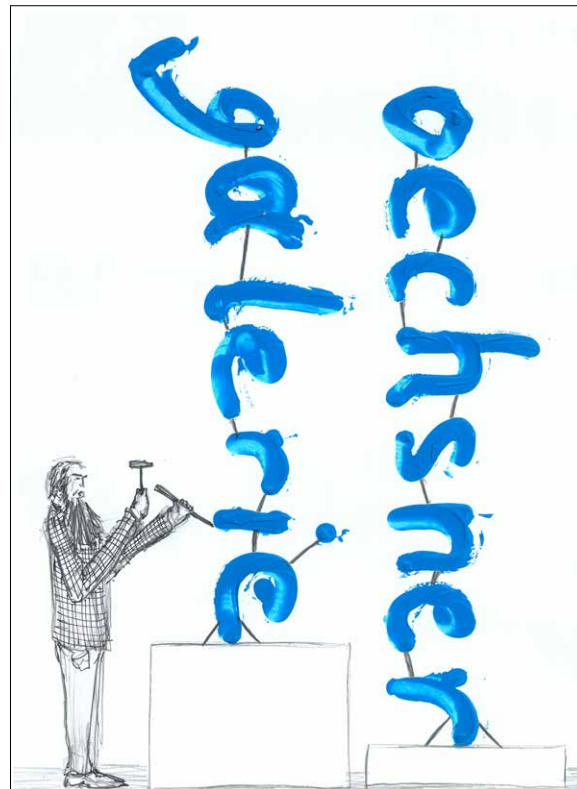
Sparkasse Nürnberg

Infos zur Veranstaltungsreihe
unter kulturlaeden.nuernberg.de

DEFET- & OECHSNERJUBILÄUM DREI LEBEN FÜR DIE KUNST



GALERIEHAUS DEFET. FOTO. SUSANNE ROTH



ARTWORK/ILLUSTRATION: SEBASTIAN TRÖGER.

Es darf und sollte noch einmal ausgiebig erinnert werden: Als der gelernte Pinselmacher Hansfried Defet aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte, übernahm er den elterlichen Betrieb (aus dem mittlerweile die international gefragte Pinselfabrik *da Vinci* hervorgegangen ist). Schon 1965 stellten er und seine Frau Marianne dort Kunst aus. Die Urzelle des ATELIER- & GALERIEHAUS DEFET, das in diesem Jahr den 100. Geburtstag dieser großen Mäzene feiert, die Kunst eben nicht nur besitzen wollten, sondern aktiv an einer für Künstler:innen fruchtbaren Umgebung mitarbeiteten. Das nach ihnen benannte Galeriehaus feiert gleichzeitig seinen 20. Geburtstag.

Groß gefeiert wurde dieser Anlass bereits im Juli. Das *Atelier- und Galeriehaus Defet* steht seit zwei Jahrzehnten wie wenige andere Orte für das Möglichen und Zeigen von Gegenwartskunst in Nürnberg, für die Arbeit und den Austausch. Gerade dieser Austausch-Aspekt ist nicht auf das regional Fränkische beschränkt, was insbesondere durch das *Marianne-Defet-Malerei-Stipendium* unterstützt wird, getragen von der *Marianne und Hans Friedrich Defet Stiftung* und der *da Vinci Künstlerpinselfabrik*. Seit 2011 wurden über 30 Künstler:innen aus dem In- und Ausland auf diesem Ticket nach Nürnberg eingeladen, um im Defethaus zu arbeiten und seine emsige Atmosphäre aufzusaugen. Noch bis 04.10. läuft die den Stipendiat:innen gewidmete Ausstellung **ibid. 30 Positionen aktueller Malerei**, die sich über die Kunsthalle Nürnberg, den Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft und das Institut für moderne Kunst im Atelier- und Galeriehaus Defet erstreckt. Mit Liza Dieckwisch war zuletzt eine Stipendiatin vor Ort, die Malerei von klassischen Bildträgern löst und aus Silikon, Stoff und Alltagsgegenständen Objekte herstellt, die sich irgendwo zwischen Malerei, Skulptur und Installation einordnen. Das Stipendium ist mit 20.000 Euro vergütet.

ATELIER- UND GALERIEHAUS DEFET www.atelier-galeriehaus.de

GALERIE OECHSNER 20 JAHRE FÜR DIE KUNST

Von Anfang mit dabei im Atelierhaus und deshalb auch gleich 20 Jahre mitfeiernd ist Annette Oechsner mit ihrer galerie oechsner. Die Galeristin arbeitet ganz im Sinne der Gründer des Hauses: Ihre Aufgabe ist es nicht bloß Kunst zu zeigen oder anzuhäufen, sondern vielmehr langfristig zu begleiten und kontinuierlich zu unterstützen, nicht nur Momentaufnahmen zu präsentieren, sondern Entwicklungen und Prozessen einen Raum zu geben. Kunst ist in diesem Zusammenhang und an diesem Ort nicht so sehr das Schaffen des oder der Einzelnen als das einer Gemeinschaft. TOGETHER heißt folgerichtig die Jubiläumsausstellung. Gezeigt werden neue Werke von allen Künstler:innen der Galerie. Eine Gemeinschaft der Werke, aus der sich vielleicht ganz neue Zusammenhänge ergeben können. Und ein mehr als würdiger Anlass, das Gemeinsame zu feiern.

Mit dabei sind: Daniel Bischoff, Oliver Boberg, Christian Faul, Michael Franz, Max Hanisch, Tomoe Hikita, Ben Hübsch, Gisela Kleinlein, Sebastian Kuhn, Gerhard Mayer, Andreas Oehlert, Markus Putze, René Radomsky, Susanne Roth, Jasmin Schmidt, Michael Schrottenthaler, Peter Senoner, Sebastian Tröger, Olaf Unverzart, Thilo Westermann

TOGETHER 20 – JAHRE OECHSNER GALERIE

Ausstellung mit allen Künstlerinnen und Künstlern der Galerie im Rahmen der ART WEEKEND NÜRNBERG.

Eröffnung: Samstag, 10. Oktober 2026, ab 16 Uhr

www.oechsner-galerie.de

RÜCKBLICK SHIFT/WALLS 2026

WÄNDE, DIE SICH VERSCHIEBEN – UND DAZWISCHEN KÜNSTLER:INNEN IM OFFENEN WG-LEBEN



DIE KÜNSTLER*INNEN SERENA UND LOLA VORLÄUFER BEIM LUNCH IM FESTSAAL.
(C) LUKAS PÜRMAIR



SIMON VOM ATE DUO BEIM RUNDGANG DURCH DAS OFFENE ATELIER. (C) LUKAS PÜRMAIR

Vom 11. bis 27. September verwandelte die vierte Ausgabe von *shift/walls* das Kunsthhaus und den Festsaal des Künstlerhauses in ein offenes Atelier. Die acht interdisziplinär arbeitenden Kunstschaffenden ATE Crew, Paul Biessmann, Serena Landriel, Alessia Pennavaria & Joseph Lanzinger, Nora Lösel und Lola Vorläufer waren von Projektleiterin Stephanie Braun eingeladen, über zwei Wochen den Raum neu zu besetzen und mit ihren unterschiedlichen Arbeitsweisen an einem gemeinsamen künstlerischen Prozess zu arbeiten.

Am letzten Abschlusswochenende präsentierte *shift/walls* einen performativen Rückblick auf die intensiven Arbeitswochen. Beispielsweise wurden quietschende Eingangstüren geremixt, mit Latex abgegrissene Betonwände des Künstlerhauses zum Kostüm, die Reflexion über trennende Wände zu einem Song, und der Hauptbahnhof zum Ort geisterhafter Begegnungen. Während Serena Landriels Performance die technischen Möglichkeiten des Festsaaus auslotete, schufen eine Lesung von Lola Vorläufer und die 360-Grad-Soundperformance von Paul Biessmann und Nora Lösel einen intimen Resonanzraum.

Täglich konnten Besucher:innen die Arbeitsstände verfolgen und selbst aktiv werden. Knapp 1.000 Menschen nutzten die Gelegenheit, in den Ateliers vorbeizuschauen oder bei Rundgängen und Begleitprogramm tiefer in das Projekt einzutauchen.

Als dokumentarische Begleitung entstand in Kooperation mit Julia Opitz und Paul Grassler vom *Atelier Schloss* ein Zine. Neben der

textlichen und bildlichen Vorstellung der einzelnen Künstler:innen wurden Tonspuren von täglichen Besuchenden des Ateliers, ehemaligen *shift/walls* Künstler:innen sowie von Projektbeteiligten gesammelt. Die unterschiedlichen Perspektiven auf *shift/walls* sind im Zine zusammengefasst, können aber auch über QR-Codes auf der Website des Künstlerhauses nachgehört werden.

An den Wochenenden wurde das Atelier durch den Festsaal als Community Space erweitert. Als gesamt künstlerisches Projekt wurde gemeinsam gegessen: Die Gastronominnen *mymi* und *The Brunch Club* übersetzten ihre Ideen zu *shift/walls* auf ganz unterschiedliche Weise in essbare Konzepte.

Nun ist das temporäre Atelier wieder zurückgebaut und die Künstler:innen sind ausgezogen. Nur das farbintensive Wandbild des Duos ATE an der Fassade des Künstlerhauses bleibt als sichtbare Erinnerung an die vierte Ausgabe von *shift/walls* – und an die gemeinsame Erfahrung, was entstehen kann, wenn man einen Raum öffnet, ohne alles im Voraus festzulegen.

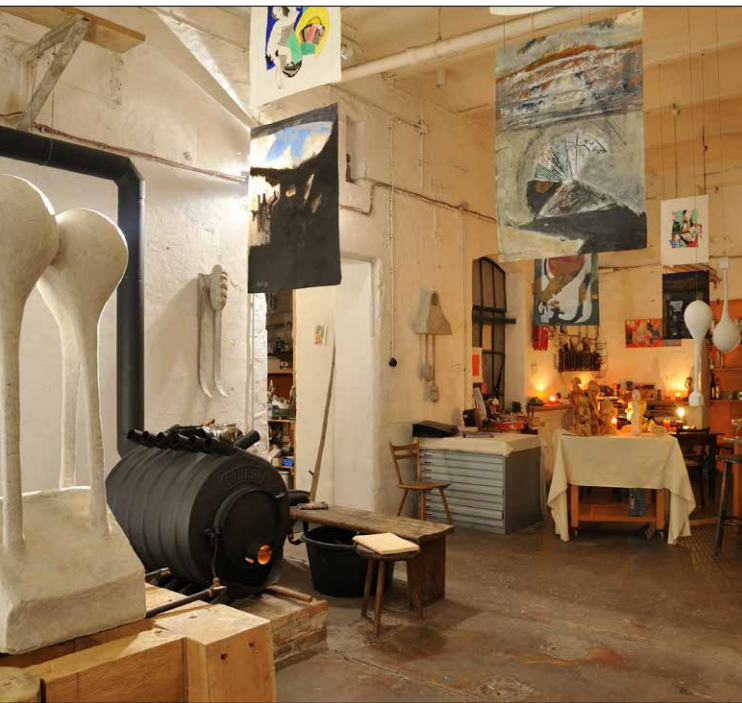
SHIFT/WALLS

ist ein Kooperationsprojekt von Kunsthhaus und Künstlerhaus und lief jetzt vom 11.09. bis 27.09.2026

www.kunstkulturquartier.de/kuenstlerhaus

Instagram: @kunsthhausnuernberg und @kuenstlerhaus_nbg

GASTSPIEL IN FÜRTH KUCKEN, WAS DIE KÜNSTLER MACHEN



GASTSPIEL ATELIERAUFNAHME. FOTO: MICHAEL ECKSTEIN

Manchmal haben die Künstler:innen das ja nicht so gerne, wenn man ihnen beim Schaffen ständig über die Schulter schaut und neugierige Fragen stellt. Die Türen zu den Ateliers sind deshalb meistens zu. Nicht so beim **GASTSPIEL WOCHENENDE** des *Kulturring C* in Fürth.

Seit fast 30 Jahren gibt es diese zwei Tage der offenen Ateliers. Rund 35 Räume sind in diesem Jahr für interessierte Besucher:innen geöffnet. Und das heißt einerseits: Künstler:innen kennenlernen und entdecken, was die da eigentlich so treiben. Und andererseits auch: Malerische und versteckte Orte der hübschen Kleeblattstadt aufstöbern.

Auch in diesem Jahr sieht das Konzept eine kooperative Besonderheit vor, denn: Die jeweiligen Gastgeber:innen laden sich für dieses Wochenende noch weitere kunstschaftende Personen mit ein. So entstehen temporäre Gruppenausstellungen zeitgenössischer Positionen. Zum Beispiel mit Malerei von Karin von Beyer und Skulpturen von Sandra Zenk in der Lagerstraße. Oder Druckgrafik von Franz Janetzko mit Malerei von Wolf Sakowski im Atelier Janetzko. Oder Zeichnungen von Anders Möhl mit Malerei von Max Hanisch in der A.theke. Auch Kulturorte wie jener in der Badstraße 8 oder die Auferstehungskirche beteiligen sich am Programm. Eine Karte mit allen Gastspiel-Locations kann man auf der Seite durch Kulturring C herunterladen, ausdrucken, einlaminiert und los geht's!

GASTSPIEL – OFFENE ATELIERE IN FÜRTH
SAMSTAG, 17.10., 14–21 UHR / SONNTAG, 18.10., 11–18 UHR
www.kulturringc.net / www.senf.xyz

GOHO ATELIERTAGE DICHTESTE KUNST- VERTEILUNG

DAS GOHO-TEAM IN DER DREIEINIGKEITSKIRCHE



Seit 28 Jahren und zum 15. Mal machen die Künstler:innen ihrem Künstler:innenviertel alle Ehre und präsentieren sich in all ihrer Gostenhofener Vielfalt: GOHO – die GOSTENHOFER ATELIERTAGE.

Das Prinzip ist seit 1998 gleich geblieben: Alle, die da Kunst machen in Gostenhof (und angrenzend), dürfen mitmachen. Je mehr, desto besser, desto dichter wird der Kunstspaziergang durch den Kiez. Und so groß, bunt und vielfältig waren die Ateliertage noch nie: Nicht weniger als 114 Kunstschaffende zeigen ihre Kunst an 50 Orten. den besonderen Reiz des Events macht natürlich aus, dass sich diese 50 Orte nicht weit voneinander entfernt befinden. Der Großteil der Ateliers ballt sich im Kerngebiet Kanalstraße, Kernstraße, Adam-Klein-Straße. Das gesamte Gebiet der Ateliertage erstreckt sich im Norden bis in die Deutschherrnstraße, im Osten bis zur Spittlertormauer und im Westen bis zum heizhaus. Es werden Ateliers und Hinterhöfe geöffnet, die sonst eher nicht zugänglich sind, aber auch in einigen Kneipen, Läden und Cafés wird Kunst gezeigt. Ali Zibi und Sieglinde Maria Polster z.B. stellen ihre Malerei im Restaurant *Der Express* aus, Garnet Köning Fotografie im Café *Miss Morrow's* und Werke von gleich vier Künstler:innen werden in der Dreieinigkeitskirche zu sehen sein. Hier findet am Freitag, 09.10., ab 19 Uhr auch die Eröffnungsparty mit Hausmusik und Session statt. Tagsüber gibt es hier ein Mitmachangebot für Groß & Klein, am Veit-Stoß-Platz gestaltet das Spielhaus Gipsköpfe mit Kindern und auch sonst wird es Livemusik, Klanginstallationen, Malperformances und noch vielerlei mehr zu entdecken geben. Der Ausklang der 15. GOHO Ateliertage findet dann am Sonntag statt – mit Livemusik von *Die Utopisten* ab 18 Uhr.

GOHO ATELIERTAGE

09.10. BIS 11.10. IN GOSTENHOF. Interaktive Karte: www.goho.online

TILLY OPEN NO. 8

HERBSTRUNDGANG



FOTO: TILLYSTUDIOS

Es ist wieder soweit: Nbg's größte Ateliergemeinschaft lädt zum herbstlichen flanieren durch ihre Offenen Ateliers ein. Selbstverständlich mit jeder Menge Malerei & Grafik, Skulptur, Installation, Design und Fotografie. Dazu gibt es eine feine Kuchenselektion, viele Überraschungen und einen harmonischen Apéro du Feu. Aber vor allem: 52 Künstler:innen zeigen auf 2.000 m² Atelierfläche, was zeitgenössische Kunst heute bewegt. Flaniere durch die Räume, entdecke spannende Positionen. Und, im Idealfall: erwirb außergewöhnliche Werke und werde Teil des kreativen Dialogs!

KÜNSTLER:INNEN

Julie Batteux, Assad Bina-Khahi, Jasmin Bina, Daniel Bischoff, Anita Blagoi, Karin Blum, Christina Chirulescu, Adam Cmiel, Steven Emmanuel, Stefan Endres, Maryam Fahimi, Johannes Felder, Franziska Fritzsching, Axel Gercke, Julian Golkowsky, Fatma Güdü, Elke Haarer, Chris Herrmann, Tomoe Hikita, Anna Hofmann, Julius Jurkiewitsch, Doris Kabutke, Tom Karg, Harald Kientle, Sejin Kim, Eleonora Kirchgessner, Laura-Michele Kniesel, Zora Kreuzer, Changmin Lee, Eunhui Lee, Younghun Lee, Ishmone Lubis, Linda Männel, Daniel Müller, Changhee Nam, Christine Nikol, Andreas Oehlert, Christian Otto, Leonora Prugger, Lukas Pürmayr, René Radomsky, Ingrid Riedl, Jürgen Rosmarion, Dashdemed Sampil, Dominik Schoell, Robert Scholz, Stephan Schwarzmann, Rebecca Schwarzmeier, Andrea Sohler, Manfred Sonntag, Gerhard Steinle, Fred Ziegler & weitere Gastkünstler:innen.

TILLYOPEN NO. 8 – HERBSTRUNDGANG IN DEN TILLYSTUDIOS

23.11. / 13–18 UHR

Tillystudios, Tillystr. 40, Nbg

www.tillystudios.de / www.instagram.com/tillyfornia

KUNST VON
 OBEN LINKS: JULIANE SCHLÖSSL
 UNTEN LINKS: MARKUS MARSCHMANN
 OBEN RECHTS: TOMA JOHANNE HILGENFELD
 MITTE RECHTS: CHRISTOPH STRAUBE
 UNTEN RECHTS: BILLA REITZNER



ATELIERTAGE EINBLICK – IN PROGRESS

Das Forum für angewandte Kunst e.V. hat die Organisation der Ateλιertage abgegeben. Das Ende der Veranstaltung? Nein, eine engagierte Gruppe von teilnehmenden Künstler:innen setzt das Konzept fort.

Ein großes Glück, denn: Vom 13. bis 15. November werden in Nürnberg nicht weniger als 22 Ateliers von Künstler:innen und Gestalter:innen für das Publikum geöffnet sein. Im Falle der Ateλιertage für angewandte Kunst ist das bisweilen eher der Einblick in eine handfeste Werkstatt als in ein zartes Atelier. Präsentiert werden Werke aus den Bereichen Schmuck und Gerät, Keramik, Glas, Textil und Metall. Brauchbares und Schönes, aber immer mit dem künstlerischen Anspruch und teilweise experimentell in der Formsprache. Parallel läuft im Neuen Museum die ersten Woche der Ausstellung zum Danner-Preis. Die Danner-Stiftung würdigt zeitgenössisches Kunsthandwerk und verfolgt das Ziel, beim Publikum ein Gespür für handwerkliche Perfektion zu wecken, den Blick für die künstlerische Idee und innovative Gestaltung zu schärfen und so die Wertschätzung für das Kunsthandwerk wachsen zu lassen. Am 13. und 14.11. spendiert die Stiftung einen Shuttlebus, der Ateliers und Neues Museum miteinander verbindet.

ATELIERTAGE FÜR ANGEWANDTE KUNST

13.11. bis 15.11., Karte: www.einblick-in-progress.info



HOLGER BECKER / FÜGUNGEN

FÜGUNGEN COLLAGEN- AUSSTELLUNG

Eine Kunstform zwischen Fundstück, Zufall und Eigensinn. So beschreiben die Ausstellungsmachenden selbst, worum es hier geht. Nicht Gemälde nämlich wie überall sonst sind hier zu sehen, Fügungen ist ein Fest der Collage.

Der Nürnberger Collagenmeister schlechthin, Holger Becker, versammelt 37 Positionen aus Nürnberg und ganz Deutschland. 37 Künstler:innen, manche namhaft, andere erstaunlich, die auf ihren Bildern Unverwandtes Kombinieren und neue andere Perspektiven auf Altbekanntes herstellen. Aus gefundenem Material entstehen überraschende Zusammenhänge. Collage kann trennen, weglassen, überlagern, verdecken, ergänzen, wiederholen oder neu ordnen. Fragmente treten in neue Beziehungen, und aus dem Vorhandenen entsteht etwas, das zuvor nicht zu sehen war. Fügungen beschränkt sich dabei auf die Papiercollage. Mit wenigen, einfachen Mitteln entsteht ein Ausstellungsspektrum, das von präzisen Fragmenten bis zu komplexen Bildwelten reich. Zu den überregional bekannten Gästen gehören unter anderem Dennis Busch, Hank Schmidt in der Beek, Norika Nienstedt und Svenja Maaß, ihre Arbeiten finden sich im Borge Ensemble auch neben denen der Teilnehmer:innen der Collagewerkstatt, dem Workshopformat von Holger Becker.

FÜGUNGEN – EIN FEST DER COLLAGE

04.10. BIS 05.11., BORGO ENSEMBLE, DO, 17-10, SO 15-17 UHR.

www.collagewerkstatt.de

BBK VIEW #30 FRESH

BBK View heißt stets, der Berufsverband Bildender Künstler:innen zeigt eine Gruppenausstellung seiner Mitglieder. In diesem Fall mit dem besonderen Fokus auf die Frischlinge: Fresh stellt dem Publikum die neuen Mitglieder des Verbandes vor.

11 Künstlerinnen und Künstler präsentieren Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie, Objekt- und Papierkunst, ein konzentrierter Eindruck von der Vielfalt des regionalen Kunstschaffens. Dabei steht FRESH nicht bloß für das Neue, sondern darüber hinaus gedacht für die unterschiedlichen Möglichkeiten, Zugänge, Inhalte und Materialien zu wählen. **Persönliche Wahrnehmungen treffen auf gesellschaftliche Fragen, gegenständliche und abstrakte Bildwelten begegnen poetischen und konzeptionellen Arbeiten, Werke über Sprache und Identität treffen auf solche über Natur, Gesellschaft, Realität und Traum. Die Ausstellung steht für Offenheit, Austausch und den Mut, neue Wege zu gehen – und lädt dazu ein, die Künstlerinnen und Künstler hinter den Positionen kennenzulernen.**

Es stellen aus: Katharina Bender, Hermes Entenza, Jürgen Holzenleuchter, Evgeniia Mekhova, Ulrike Pichl, Sonja Rieck, Anja Schoeller, Anna Sörgel, Anton Tychkov, Wolfgang Weiß und Zahra Zahedi.

BBK VIEW #30: FRESH

03.10. BIS 18.10., SA + SO 14–18 UHR, GALERIE BBK VIEW
www.bbk-nuernberg.de

ART WEE- KEND IN DER CITY

Vom 9. bis 11. Oktober geht das Art Weekend Nürnberg in seine elfte Runde. Galerien, Museen, Kunstvereine und weitere Ausstellungsorte in der Metropolregion laden dazu ein, sich durch die zeitgenössische Kunstszene treiben zu lassen – und dabei vielleicht auch Orte zu betreten, an denen man sonst eher vorbeiläuft. Bedeutet auch: Schwellenängste vor Galerien und Kunsträumen abzubauen.

Neben Ausstellungen gehören traditionell Führungen, Gespräche und weitere Sonderveranstaltungen zum Wochenende. Fest steht bereits, dass auch 2026 im Heimatministerium wieder ein kuratierter Skulpturenpark zu sehen sein wird. Von dort starten jeweils um 11 Uhr kostenlose, einstündige Rundgänge mit Barbara

ART WEEKEND 09.10. bis 11.10.
www.artweekendnuernberg.com

Fügungen

ein Fest der Collage
04.10.–05.11.



] zumikon [
kulturstiftung

Gefördert durch die Stadt Nürnberg – Kulturreferat



SCHLEIERHAFT

REVIEW ZU DER AUSSTELLUNG VON LUKAS PÜRMAIR IN DER KUNSTGALERIE FÜRTH

LUKAS PÜRMAIR,
SOLANGE DU BLEIBST,
BLICK IN DIE AUSSTELLUNG.
KUNSTGALERIE FÜRTH, 2026.
© UND FOTO: THE ARTIST



**Wundersam und durchscheinend bewegt sich in leichtem Luft-
hauch das Bild einer Schleiereule als semitransparentes Banner
überlebensgroß im Raum. Das flüchtige Wesen, das sich normaler-
weise der menschlichen Wahrnehmung entzieht in seiner lautlos
nächtlichen Existenz, scheint wie ein guter Geist über die Aus-
stellung SOLANGE DU BLEIBST und ihre Besuchenden zu wachen.**

Es ist immer wieder die Flüchtigkeit, die Anwesenheit, die sich
beinahe wieder entzieht, fast als werde sie nur für einen aus der Zeit
gefallenen Moment wahrnehmbar. Halb verborgen, hinter einem
Vorhang, wartet eine Serie magischer Szenerien, die meisten davon
nachts aufgenommen. Immer wieder finden sich überstrahlende
Lichterscheinungen, die in ihrer Helligkeit den Blick einfangen, ihn
an sich ziehen wie nachtschwärmende Falter, um doch diffus zu
bleiben. Sowohl ästhetischer Schlüssel und Referenzpunkt sind und
sich doch auratisch wie zu entfernen scheinen, wenn man sie allzu
eindringlich betrachtet.

Teils ist es der geisterhafte Schimmer eines Linse-Flares – also
einer durch Reflexion in der Linse entstandenen Lichterscheinung,
welche nur im Bild überhaupt in Erscheinung tritt – der als zentra-
les Motiv einer Fotografie erscheint, nie wirklich dagewesen. Wie
die Flamme eines Irrlichts, die fasziniert und der man wie hypnoti-
siert folgen möchte, ohne zu wissen, wohin sie einen führen mag.
Diese Unbestimmtheit, die keineswegs Beliebigkeit gleichkommt,
changierend irgendwo zwischen friedvoll-melancholisch und
mystisch-beunruhigend, zieht sich durch die Ausstellung. Ebenso
faszinierend wie irritierend sind Lukas Pürmayrs Bilder, denen oft
auch etwas Malerisches innewohnt. Sie bewegen sich ästhetisch wie
in einer eigenen Zeitlichkeit, auf zeitgenössische Weise altmodisch
oder auf unkonventionelle Art klassisch.

Nicht zuletzt durch den Einsatz von alten Linsen oder medienrefle-
xive Experimente, bekommt seine Fotografie ihre Eigensinnigkeit,

in der sich mitunter auch ein subtil humorvolles Augenzwinkern
versteckt. Die einzige Videoinstallation der Ausstellung trägt den
Titel "Parallel Lines" und doch versucht man wohl vergeblich
die Linien, die sich auf zwei Bildschirmen gleichzeitig in einem
Stop-Motion-Video bewegen, tatsächlich in einer Parallelität zu
erkennen. Parallel verläuft hier nur die Zeitachse des Videos, das
in der Tat dasselbe ist, allerdings gegenläufig abgespielt niemals
übereinstimmt.

Geradezu parodistisch, obwohl unaufgeregt und menschlich, wirkt
eine Serie von Fotos, in denen die beiden Schwestern des Künstlers
zu sehen sind. Es scheint wie eine Kindheitserinnerung an Bade-
tage am Pool, doch das Wetter wirkt nicht besonders warm und die
quietschpinke Luftmatratze sticht auf herrlich deplatzierte Weise
aus der ruhigen Atmosphäre seiner sonstigen Werke hervor.
In der Serie "Coco Bello" erhaschen wir heimlich wirkende Per-
spektiven auf ein italienisches Ferienparadies außerhalb der
Saison. Ein Ort, den man normalerweise betriebsam und voller
badender Urlaubsgäste zu Gesicht bekäme, erscheint in der selt-
sam schläfrigen Verlassenheit irgendwie verkehrt und verboten, als
hätte man ihn in einem intimen Moment ertappt.

Eine Ausstellung, die nicht auf große Emotionen setzt, sondern in
ihrer Feinsinnigkeit zum Schmunzeln, Schaudern und Träumen
anregt, stets unter dem stillen Blick der halbtransparenten Eule.

LUKAS PÜRMAYR

Ausstellung "Solange du bleibst" bis 08.11. @ kunst galerie fürth
*1994 in Reutte in Tirol (AT), studierte zunächst Soziologie und
Philosophie an der Karl Franzens Universität in Graz, bevor er zwi-
schen 2017 und 2022 an der AdBK Nürnberg Freie Kunst studierte.
lukaspuermayr.com / Instagram: @lukaspuermayr

DIE MÜDE MARK

KULTURFÖRDERUNG & KULTURKAMPF

GASTBEITRAG. MAX HANISCH, NÜRNBERGER KÜNSTLER:IN, TEILT GEDANKEN ZUM KULTURBETRIEB.



Diesen Sommer sind so einige Kulturereignisse in die Institutionen gehämmert worden, die sehenswert waren. Während ich diese Zeilen schreibe, habe ich zugegebenermaßen noch nicht alle gesehen. Es sei mir kränklichen Künstler:in vergeben. Jedoch muss ich sagen, dass eine schon besonders im Gedächtnis blieb. Vielleicht weil diese eine Ausstellung eigentlich mindestens drei waren.

Mit der Ausstellung *ibid* (aus dem lat.: *ebenda*) galt es anlässlich des 15-jährigen Bestehens des **Marianne-Defet-Malerei-Stipendiums** gleich 30 Künstler:innen unterzubringen. Aus diesem Grunde haben die Institutionen, welche die Stipendiat:innen im wechselnden Turnus auswählen – *Kunstverein Nürnberg* – *Albrecht Dürer Gesellschaft*, *Kunsthalle Nürnberg* und das *Institut für moderne Kunst* – sich zu einer Großausstellung zusammenschlossen. Da kommen locker ein paar Liter Farbe zusammen und massig Ideen.

Zum Hintergrund: Das Stipendium bietet internationalen Positionen der Malerei seit 2011 die

Möglichkeit und Mittel, hier in Nürnberg für fünf Monate zu leben, zu arbeiten und sich zu vernetzen.

Ins Leben gerufen wurde das Stipendium nicht von der Namensgeberin selbst, sondern, im Gedenken an seine verstorbene Frau, von Hansfried Defet. Die beiden Kunstmäzene und Philanthropen wären dieses Jahr beide 100 Jahre alt geworden. Als Unternehmer der weltweit bekannten **DaVinci Pinselfabrik** ließ das Ehepaar Defet nach dem Umzug der Produktion im Jahr 2006 das alte Gebäude als heutiges **Galerie- und Atelierhaus Defet** erhalten. Auch hier wurde am vergangenen Sommerfest 20-jähriges Jubiläum gefeiert! Dort befindet sich auch die Atelier-Wohnung, in der die Stipendiat:innen die Werke produzierten, die teilweise in der Ausstellung zu sehen sind. Ebenfalls befindet sich ein Teil von *ibid* in diesem Haus, eben der, den das Institut für moderne Kunst ausrichtet. Möglich wird all dies durch eine Stiftung.

Förderung aus der Privatwirtschaft ist neben Kulturförderung aus Steuermitteln ein wichtiges Standbein der Kunst und Kultur und hat lange Tradition. Bei Eröffnungen wird nicht an Zeit gespart, den Geldgebenden ausreichend zu danken.

Doch genug von den „starken Schultern“ gesprochen, eigentlich geht es mir eher um die „helfenden Hände“. Denn bei aller Not des Monetären habe ich in den 13 Jahren, die ich jetzt schon durch die Zahnräder des Kulturbetriebs drehe, noch nie einen Geldschein ein Kunstwerk erstellen, noch nie eine müde Mark einen Hammer halten, noch nie eine Aktie eine Ausstellung organisieren sehen. Geld kümmert sich nicht. Diese Arbeiten werden von Menschen ausgeführt, von denen wir alle meist gar nichts mitkriegen.

2024 waren rund 1,3 Millionen Menschen in Kulturberufen tätig. Diese Sparte weist eine hohe Selbstständigen-Quote auf. Laut Deutschlandfunk verdiente rund ein Drittel der Menschen im Kulturbereich im Jahr 2024 weniger als 1.500 Euro netto im Monat.

Für Rücklagen bleibt meist wenig bis nichts übrig. Nach aktuellem Stand dürfen sich alle im Kulturbetrieb demnächst über ordentlich Kürzungen freuen. Der Bund hat Kulturförderungen für 2027 deutlich heruntergeschraubt, nämlich um ganze 8%, und verteilt das übrig gebliebene Geld auch noch ungleicher. Wer auf Wagner steht, darf sich an dieser Stelle freuen.

Geld aus der Privatwirtschaft wird also auch künftig wichtig bleiben. Der Kulturkampf von oben, den wir hier spüren, wird nur von einigen wenigen geführt und doch hat er massive Auswirkungen. Ein Faktor hält dem allen aber immer entgegen, und das macht mir Hoffnung: Menschen, die sich engagieren, miteinander, für andere. Damit trotz aller Um- und Widerstände etwas entsteht, das eine gemeinsame Erfahrung werden kann.

Ich persönlich möchte keinen Kulturkampf führen. Ich will ein Kulturleben führen. Dazu müssen wir keine vermögenden Unternehmer:innen sein, keine Großausstellung organisieren, keine Stipendien ins Leben rufen. Ein Nachbarschaftstreff, ein Flohmarkt, eine Ausstellung in eurer Stammkneipe, eine Lesung, ein Filmabend in eurer WG, Engagement in einem Verein: all das ist soziokultureller Beitrag, stiftet Gemeinschaft und hilft vor allem, Angst und Unsicherheiten etwas entgegenzuhalten.

Seid umtriebiger! Denn eines zeigt *ibid* klar auf: alleine geht sowieso nichts. Nur durch Vorleben, ein Nebeneinander von Ausdrucks- und Lebensweisen, wird der Grundstein einer freiheitlichen Gesellschaft gelegt und nur so können wir gemeinsam wachsen. Dadurch können wir erkennen, wie unterschiedlich wir in die Welt geworfen wurden und vielleicht entdecken wir etwas in anderen Lebensweisen. Beispielsweise, dass wir in uns allen nachhaltig Selbstwirksamkeit tragen. Ein Potential zur Mitgestaltung, eben da, wo wir sind.



DER HUND VON BLACKWOOD CASTLE. UNTEN: WINNETOU UND SEIN FREUND OLD FIREHAND

IM FILMHAUS: DAS DEUTSCHE TARANTINO- VORBILD

„Hallo, hier spricht Edgar Wallace“ – ganzen Generationen von Kinogängern und, später, Fernsehzuschauern hat sich dieser Satz auf Ewigkeiten eingebrannt. Die deutschen Verfilmungen der Kriminalromane des britischen Schriftstellers Edgar Wallace gehören zum zentralen popkulturellen Erbe der alten Bundesrepublik: spielerisch und mit internationalem – beziehungsweise: *very british* – Flair lehrten die im Laufe der Jahre immer durchgeknallter und blutrünstiger werdenden Wallace-Filme den Deutschen das stilbewusste Gruseln.

Wer aber drehte die Wallace-Filme? Das Filmhaus widmet im Oktober Alfred Vohrer, dem – außer Wallace selbst – wichtigsten kreativen Kopf hinter der Filmreihe eine Retrospektive. Die in Zusammenarbeit mit dem Kommkino und dem Casablanca veranstaltete Schau präsentiert die womöglich größte Vohrer-Filmschau, die je in einem Kino zu sehen war. Zu entdecken ist ein eigenwilliges, vielseitiges Werk, das keineswegs nur auf Edgar Wallace reduzierbar ist.

Wobei Wallace natürlich nicht zu kurz kommt. Vom besonders unheimlichen DIE TOTEN AUGEN VON LONDON, Vohrers erster Beitrag zur Serie, über Schwarzweiß-Klassiker wie DER ZINKER und DER HEXER bis hin zu alpträumenhaft-psychedelischen Farb-

Schockern wie DER MÖNCH MIT DER PEITSCHKE und DIE BLAUE HAND lässt sich nachvollziehen, wie Vohrer sein Krimi-Universum immer kühner und eigensinniger ausgestaltet. Ganz nebenbei geben sich dabei Fan-Liebhaber wie Joachim Fuchsberger, Eddie Arent, Heinz Drache und Uschi Glas die Klinke in die Hand.

Ein verdammt Genie

Doch Vohrer, der 1914 in Stuttgart geboren wurde und 1986, vor genau 20 Jahren, in München starb, drehte nicht nur Wallace-Filme, sondern auch Jugendfilme, Komödien, Melodramen, Western, Heimatfilme und einiges mehr. Alles, was das Herz des Kinopublikums der 1950er bis 1970er Jahre – sein Spätwerk drehte er fürs Fernsehen – begehrte. Und es gelang ihm stets, Filmen, die gemeinhin als rein kommerzielle Routineproduktionen abgetan wurden, seinen eigenen, höchstpersönlichen Stempel aufzudrücken.

Vohrer-Filme sind immer ein bisschen verspielter und abgründiger, fantasievoller und lebenssatter als andere Filme ihrer Zeit. Zu den Highlights seines Werks gehören, zum Beispiel, der experimentelle Kriminalfilm EIN ALIBI ZERBRICH mit Ruth Leuwerik in einer ihrer wagemutigsten Rollen; der Publikumsbeliebte der 1950er bricht mit ihrem braven Image und spielt eine ehrgeizige Anwältin, die als Pflichtverteidigerin in einen Fall hineingezogen wird, der ihr Privatleben in Mitleidenschaft zieht. Oder auch HERZBLATT ODER WIE SAG ICH'S MEINER TOCHTER, einer der amüsantesten Filme, die in Deutschland über die sexuelle Revolution gedreht wurden.

Dem oft furchtbar braven, unbeweglichen deutschen Konfektionskino seiner Zeit fügte Vohrer eine gehörige Prise popkultureller Subversion hinzu. Nicht zufällig zählt zu Vohrers größten Fans niemand gerin-

geres als Quentin Tarantino, der bei einem Auftritt in Deutschland einmal lauthals verkündete: "Alfred Vohrer ist ein verdammt Genie!"

Unaufdringlich politisch

Zum Deutschlandstart am 15.10. bringt das Filmhaus Sebastian Brameshubers LONDON, einen Film zwischen dokumentarischem Blick und fiktionalem Überschuss, der zu den Geheimtipps der diesjährigen Berlinale gehörte. Der junge österreichische Regisseur erzählt von Bobby, der oft zwischen Wien und Salzburg im Auto unterwegs ist und aus Kostengründen Passagiere mitnimmt.

Während vor der Windschutzscheibe die Autobahn vorbeizieht, kommen sich im Auto Menschen unverbindlich näher. Gerade, weil sie nur ein paar Stunden gemeinsam verbringen werden, können sie sich einander ohne Vorbehalte öffnen. Die Gespräche, die Bobby und seine Beifahrer führen, drehen sich um all die Dinge, die Menschen in unserer Gegenwart bewegen: Krieg, Krankheit, Liebe, Migrationschicksale; gescheiterte Träume, Hoffnung trotz allem. So einfach der Film auf den ersten Blick gebaut ist, so komplex erscheint das Bild, das dieser auf unaufdringliche Weise politische Film von Europa und den Menschen, die in Europa zu leben versuchen, zeichnet.

FILMHAUS NÜRNBERG

Im Künstlerhaus, Nbg.

www.filmhaus-nuernberg.de

GALERIEN/MUSEEN: KUNST IM HERBST

MARIAN SICHTET & KOMMENTIERT - DIESMAL AUSNAHMSWEISE ALLEINE - DIE KUNSTANGEBOTE IN OKTOBER/NOVEMBER.



IN DER KUNST GALERIE FÜRTH: LUKAS PÜRMAYR, SCENES FROM A MEMORY, 2021,
DIGITALE FOTOGRAFIE, FINE-ART PRINT, MASSE VARIABEL. © THE ARTIST

HEIDIHO,
KULTURSCHNUCKELCHEN!

Kollege Silvan schreibt seine Zulassungsarbeit fürs Staatsexamen, darum kümmert sich heute mal euer altgedienter Kulturwolphertinger ganz allein um den Kalender, und das mit etwas weniger globaler Hitze als im letzten Zyklus, wie es scheint. Wie ging das noch gleich? Beide Zeigefinger auf die Tasten, Umlaute sind oben rechts, Hochstelltaste geht auch ... läuft. Es gibt Einiges im Herbst zu digestieren: Der hochpräzise Fotograf Lukas Pürmayr stellt in der kunst galerie fürth aus, in Ansbach widmet man sich den Opfern der „Aktion T4“, im Germanischen Nationalmuseum werden Plakate von Herbert Leupin gezeigt und die oechsner galerie macht eine Gruppenausstellung zum 20-jährigen Bestehen. Alles zweifellos relevante Eindrücke unserer doch nicht ganz üblichen Zeit.

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN

Insstitutionsübergreifend / bis 4. Oktober

IBID. 30 POSITIONEN AKTUELLER MALEREI

KUNSTHALLE NÜRNBERG

Lorenzer Str. 32, Nbg.

kunstkulturquartier.de/kunsthalle

+

AUSSTELLUNGSRAUM DES INSTITUTS
FÜR MODERNE KUNST,

im Atelier- und Galeriehaus Defet,

Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg.

moderne-kunst.org

Bis 11. Oktober

UNDER THE SKIN. MIKA VESALATHI & SUSANNE STIEGELER

Plastische Malerei trifft skulpturale

Knochen: Der finnische Maler Mika

Vesalahti und die deutsche Künstlerin

Susanne Stiegeler treffen in einem Diskurs aus Vergänglichkeit, Erinnerung und den bisweilen verstörenden Fragen der menschlichen Existenz aufeinander.

KREIS GALERIE, Kartäusergasse 14, Nbg.

kreis-nuernberg.de

Bis 11. Oktober

CORINNA SMOK – DER KREUZWEG KUNSTRAUM SCHWABACH

In der Stadtkirche St. Johannes

+ St. Martin, Martin-Luther-Platz 2,

Schwabach. stmartin-schwabach.de

Bis 18. Oktober

JOACHIM KERSTEN – IN GLEISS UND ZIER

MUK KUNSTVEREIN ZIRNDORF,

Kirchenplatz 3, Zirndorf

kunstverein-zirndorf.de

Bis 18. Oktober

CHARAKTERKÖPFE – COLDITZ | GERLING GÜDÜ KIM KNAUPP | SAMPIL VORNBERGER

KUNSTVILLA, Blumenstr. 17, Nbg.

kunstvilla.org

Bis 1. November

ERMORDET IN GRAFENECK, HARTHEIM UND PIRNA-SON- NENSTEIN – DIE OPFER DER „AKTION T4“ AUS BAYERN

Über 7.600 Menschen aus bayerischen Heil- und Pflegeanstalten wurden 1940 und 1941 während der „Aktion T4“ in nationalsozialistischen Tötungsanstalten



IN DER KUNSTHALLE: ANDREAS OEHLERT,
STAGEBEAUTY (7), 2010, PIGMENTDRUCK AUF PAPIER,
54 x 41 CM, FOTO: ANNETTE KRADISCH.
© VG BILD-KUNST BONN, 2026



MICHAELA BIET. POMPEII, 2026, GEBRANNTES SCHWARZE ERDE,
15 x 30 x 28 CM. FOTO: ACHIM WEINBERG

ermordet. Die Ausstellung erzählt 14 Lebensgeschichten von bayerischen Opfern, die als vermeintlich lebensunwert ermordet wurden. Gleichzeitig beleuchten die Biografien Aspekte der Stigmatisierung und Verfolgung von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen und psychischen Krankheiten im Nationalsozialismus. Weitere Tafeln ordnen die NS-Krankenmorde der „Aktion T4“ historisch ein. MARKGRAFENMUSEUM ANSBACH, Kaspar-Hauser-Platz 1, Ansbach tourismus-ansbach.de/ansbach-erleben/sehenswuerdigkeiten/markgrafenmuseum

Bis 1. November
**OHM-FORMAT_2
– KONSTANTIN ARWANITA-
KIS & SAMSON KROLL**
FOTOSZENE NÜRNBERG,
im Atelier- und Galeriehaus Defet,
Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg.

Bis 1. November
**HERBERT LEUPIN.
PLAKATE 1938 – 1974**
Der Grafikdesigner, der heute als einer der bedeutendsten der Schweiz gilt, hat nicht nur die lila Milka-Kuh erfunden und auf der documenta

III in Kassel ausgestellt, er hat die Plakatgrafik über mehrere Dekaden international mitgeprägt. Bei einem Besuch der Ausstellung kann also wohl nicht viel schiefgehen. GERMANISCHES NATIONALMUSEUM, Kartäusergasse 1, Nbg. gnm.de

Bis 1. November
**PHILIPP MOLL.
HABEN, BRAUCHEN, ERBEN**
BERNSTEINZIMMER,
Großweidenmühlstraße 11, Nbg.

Bis 7. November
**MINIMAL 3 – KONKRETES
UND KONZEPTIONELLES**
Gruppenausstellung mit Daniel Engelberg, Gerhard Hotter, Annette Sauer mann und Marco Stahnke. KUNSTKONTOR, Füll 12, Nbg. kunstkontor-nuernberg.de

Bis 8. November
**LUKAS PÜRMA YR
– SOLANGE DU BLEIBST**
Der in Tirol geborene Fotograf war Meisterschüler bei Heike Baranowski an der AdbK Nürnberg. Die Arbeiten, die stets an der Grenze zwischen Geschichte, Gesellschaftspolitik und Identität spielen, sind international in

institutionellen Sammlungen vertreten.
In seiner neuen Ausstellung befasst er sich mit dem Schleierhaften und dem Scheinbaren, irgendwo zwischen Erzählung, mythologischen Motiven und analytischem Blick auf Alltägliches.

KUNSTGALERIE FÜRTH, Königsplatz 1,
Fürth. kunstgalerie.fuerth.de

Bis 12. November
BARBARA ENGELHARDT
– LOVE, LIVE, GIVE
ZELTNER SCHLOSS,
Gleißhammerstr. 6, Nbg.

Bis 15. November
ADULTREMIX
– WITHOUT HEROES
Popart, die unsere Gegenwart aufs Korn nimmt: Konsum, Luxus, Macht, Popkultur und Politik bekommen bei Adultremix wieder ordentlich ihr Fett weg.
RFZK LAURENTIU FELLER, Bergstr. 11, Nbg.
rfzk-feller.de

Bis 15. November
UNDER OBLIGATION
– LUCAS KRIEG
& ODOUR ODESSA
KULTURLADEN SCHLOSS ALMOSHOF,
Almoshofer Hauptstraße 49-53, Nbg.

Bis auf Weiteres
FÜGUNGEN – BILDER,
ÜBERMALUNGEN UND
COLLAGEN
VON JÜRGEN RITTER

Der Affichist, Musiker und Pädagoge Jürgen Ritter war seit den 1960er-Jahren zeitlich ganz vorne mit dabei, als die Bewegung sich formierte. Die Ausstellung zeigt einen Überblick über sein inzwischen rund 65 Jahre andauerndes Schaffen.

KULTURLADEN LONI-ÜBLER-HAUS,
Martastr. 60, Nbg. kuf-kultur.de/loni

Bis auf Weiteres (geschlossen 19.10.–13.11.)
GEORG KARL PFAHLER
– FARBE IST FORM UND RAUM
KUNSTVILLA, Blumenstr. 17, Nbg.
kunstvilla.org

Bis auf Weiteres
PETER ANGERMANN. REALITÄT
UND VOLLKOMMENHEIT
Die Ausstellung findet zum 40-jährigen Bestehen der Galerie statt und beschließt die Ausstellungstätigkeit. Wir vom curt sagen vielen Dank für die großartige, den Kulturbetrieb prägende Arbeit.
GALERIE SIMA, Hochstraße 33, Nbg.
simagalerie.de

Bis auf Weiteres
AKADEMIE GALERIE:
WECHSELNDES
AUSSTELLUNGSPROGRAMM

Im Ausstellungsraum am Hauptmarkt sind regelmäßig wechselnde Positionen von Studierenden und Klassen der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg vertreten.
AKADEMIE GALERIE; Hauptmarkt 29, Nbg.
galerie@adbk-nuernberg.de

KOMMENDE **AUSSTELLUNGEN**

Eröffnung 04.10. / 11 Uhr. Bis auf Weiteres
ANNETTE GLÜCK UND FREDRIK
LINDQVIST – KANN MAN DAS
GELB DER SONNE, DAS BLAU
DES HIMMELS UND DAS GRÜN
DER LANDSCHAFT BESITZEN?

Die Antwort ist nein. Aber die rhetorische Frage hat sehenswerte Malereien und Holzschnitte der deutschen Malerin und des schwedischen Künstlers gezeitigt. Direkt vor der Eröffnung ist ab 10 Uhr ein Kunstfrühstück geplant.

GALERIE IM BONIFATIUSTURM,
Alter Kirchenweg 7, Röthenbach a.d. Peg.
heimatedition.de/nurembergartsyndicate/bonifatiumuseum/

Eröffnung am 4. Oktober um 11 Uhr /
Laufzeit bis 5. November

**FÜGUNGEN
– EIN FEST DER COLLAGE**

BORG O ENSEMBLE, Holzschuhstr. 8,
Nbg. collagewerkstatt.de

Eröffnung am 4. Oktober / 14–19 Uhr
**ANTONIA WEBER – „DURCH
STERNSTAUB SCHWIMMEN
TUT IRGENDWIE WEH.“**

GALVANI GALERIE, Galvanistr. 12, Nbg.
Eröffnung am 10. Oktober ab 16 Uhr
/ bis 29. November

**TOGETHER – 20 JAHRE
OECHSNER GALERIE**

Jubiläums-Gruppenausstellung mit den Galerie-Kunstschaffenden Daniel Bischoff, Oliver Boberg, Christian Faul, Michael Franz, Max Hanisch, Tomoe Hikita, Ben Hübsch, Gisela Kleinlein, Sebastian Kuhn, Gerhard Mayer, Andreas Oehlert, Markus Putze, René Radomsky, Susanne Roth, Jasmin Schmidt, Michael Schrattenthaler, Peter Senoner, Sebastian Tröger, Olaf Unverzart und Thilo Westermann.

OECHSNER GALERIE, im Atelier- & Galeriehaus
Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg. oechsner-galerie.de
Beitrag dazu auf S. 130.

Eröffnung am 14. Oktober / Laufzeit bis auf Weiteres
BODY. ASPEKTE DES KÖRPERLICHEN

Werke aus der Sammlung Spengler mit Werken von
Gerhard Richter, Günther Fruhtrunk, Rineke Dijkstra,
Anke Doberauer und anderen.

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM,
Kartäusergasse 1, Nbg. gnm.de

Fliegende Eröffnung am 17.10., 14–18 Uhr /
Laufzeit bis 29.11.

AKTIONSRAUM AURORA BOREALIS

Der Ausstellungsraum des Instituts wird zum bunten
Lichtbegegnungsort. Die Farbe liefert Zora Kreuzers
Rauminstallation Chrome (2026). Während der
Laufzeit finden Veranstaltungen statt, die auf der
Homepage des Instituts für moderne Kunst sowie per
Newsletter und über Instagram angekündigt werden.
AUSSTELLUNGSRAUM DES INSTITUTS FÜR



JÜRGEN RITTER, FÜGUNGEN, 2026, COLLAGE. © + FOTO: THE ARTIST

MODERNE KUNST im Atelier- und Galeriehaus
Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg.
moderne-kunst.org

Vernissage 21.10. / 19 Uhr
Laufzeit bis 21.11.

**MICHAELA BIET
& GÜNTER DERLETH
– LICHT + ERDE**

KREIS GALERIE, Kartäusergasse 14, Nbg.
kreis-nuernberg.de

Ab 26. Oktober
**NEU GESEHEN.
ADOLF SCHINNERER**

STADTMUSEUM ERLANGEN,
Martin-Luther-Platz 9, Erlangen
stadtmuseum-erlangen.de

Eröffnung am 31. Oktober /
Laufzeit bis auf Weiteres
ANDREAS OEHLERT. PAPER MOON
KUNSTHALLE NÜRNBERG,
Lorenzer Str. 32, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunsthalle

Ab 15. November
**EVA BRENNER.
AUF DER SUCHE NACH
DER VERLORENEN ZEIT**
BERNSTEINZIMMER,
Großweidenmühlstr. 11, Nbg.

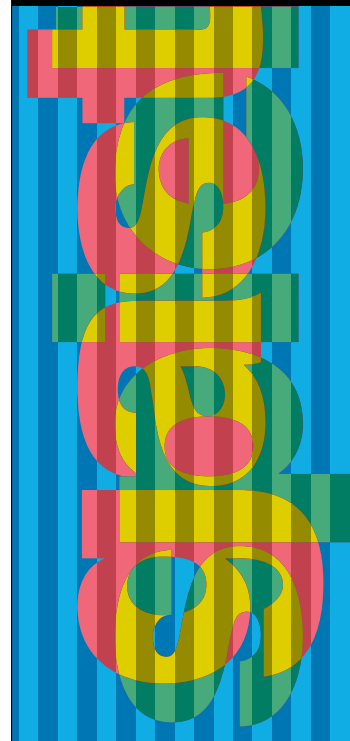
Ab 28. November
FISCHERS FANG

Die Ausstellung widmet sich der umfangreichen Schenkung von rund 550 Künstler*innenbüchern, die Karl Manfred Fischer der Stadt Erlangen vermach hat.
KUNSTPALAIS ERLANGEN,
Marktplatz 1, Erlangen
kunstpalais.de

Eröffnung am 28. November um 18 Uhr
/ Laufzeit bis auf Weiteres
**ANNETT STENZEL
– GROUNDES. A MYTHOLOGY OF
HE SILVERLAKE**
KUNSTVEREIN KOHLENHOF,
Grasersgasse 15/21, Nbg.
kunstvereinkohlenhof.de

29. November
**WINTER OPEN HOUSE
IM ATELIER- UND
GALERIEHAUS DEFET**
Wie jedes Jahr, traditionell zum 1. Advent, findet die große Hausöffnung mit diversen Kulturevents und Weihnachtsbasar statt. Details finden sich auf den im Vorfeld ausliegenden Einladungskarten und auf der Homepage des Hauses.
ATELIER- UND GALERIEHAUS DEFET, GUSTAV-ADOLF-STR. 33, NBG.
atelier-galeriehaus.de

Gastspiel 2026
17./18. Oktober
Sa 14–21 Uhr
So 11–18 Uhr
Fürther Künstler
laden ein. Wochenende
der offenen Ateliers
in der gesamten
Fürther Innenstadt.
www.KulturringC.net



NEUES MUSEUM NBG



MARIANA CASTILLO DEBALL, CHINELO KOSTÜM, 2013

© MARIANA CASTILLO DEBALL, FOTO: NEUES MUSEUM (ANNETTE KRADISCH)

FASSADE Bis auf Weiteres

ELKE HAARER – LE ROUGE ET LE NOIR

SAAL Bis 11. Oktober

**ALEXANDRA GRANT – EIN STERN GENÜGT,
UM AN DAS LICHT ZU GLAUBEN**

Die US-Amerikanische Künstlerin verknüpft Malerei und Schrift in farbenfrohen psychedelischen Bildern, und macht so Texte von acht dezidiert weiblichen Autorinnen – vier davon aus Nürnberg – auf zwei verschiedene Arten ästhetisch erfahrbar. Durch die malerische Gestaltung sollen die repräsentierten Stimmen amplifiziert werden.

EIN RAUM Bis auf Weiteres

**WONDERLAND.
ILLUSTRIERTE KINDERBÜCHER**

SIEBEN RÄUME Bis auf Weiteres

DOUBLE UP!

EIN RAUM Bis auf Weiteres

DAVID HOCKNEY. GOES DIGITAL

Der in diesem Jahr verstorbene Maler ist mit mehreren Editionsblättern vertreten, die sein vielfältiges Schaffen nachzeichnen.

EIN RAUM Bis auf Weiteres
DESIGN CONNECTS. WAS KANN DESIGN?

DREI RÄUME Bis auf Weiteres
GERHARD RICHTER. ON DISPLAY

Die Herzkammer der Sammlung wurde defibrilliert. Der einflussreichste lebende deutsche Künstler Gerhard Richter erhält mehr Platz für seine Werke, von denen das Neue Museum aufgrund der Dauerleihgabe der Sammlung Böckmann eine der weltweit größten Werkgruppen besitzt. Innovativ ist das Vermittlungskonzept: Mit dem Mobiltelefon können umfangreiche digitale Inhalte zu den einzelnen Werken abgerufen werden.

NEUES MUSEUM NÜRNBERG

Klarissenplatz, Nbg / nmn.de

ACHTUNG: Das Museum schließt wegen der Durchführung dringender technischer Maßnahmen die Ausstellungsräume im Erdgeschoss vom 28.09.–23.10. und die Ausstellungsräume im Obergeschoss vom 26.10.–26.11.

Betroffene Ausstellungen im Erdgeschoss: DOUBLE UP!, WONDERLAND, DESIGN CONNECTS // Betroffene Ausstellungen im Obergeschoss: GERHARD RICHTER, GÜNTHER FÖRG, DAVID HOCKNEY

Während der zusätzlichen Umbauphase des Ausstellungssaals gilt ein reduzierter Museumseintritt im Zeitraum vom 13.10.–12.11. von 4,- (3,- ermäßigt).

GO HO

9.10. bis 11.10.2026

15. Gostenhofer Atelierstage

DAS
ORIGINAL
aus GOHO

09.

**Freitag
19 Uhr**

Eröffnungsparty und
Werkschau in der Kultur-
kirche Dreieinigkeit mit
der Band Hausmusik und
Kunst-Versteigerung

10.

**Samstag
13-19 Uhr**

Offene Ateliers, Werkschau,
GOHO Art Quest und viele
Mitmach-Aktionen bei der
Kulturkirche Dreieinigkeit

11.

**Sonntag
13-18 Uhr**

Offene Ateliers, Werkschau,
GOHO Art Quest und zahlreiche
spannende Veranstaltungen,
abends gemütlicher Ausklang in
der Kulturkirche Dreieinigkeit

© Design: Sophia Klier | Material: Rita Kröger

www.goho.online  



A photograph of two children sitting on the grassy bank of a pond. They are both focused on painting with watercolor paints. The child on the left is wearing a dark floral patterned hoodie, and the child on the right is wearing a grey hoodie. Several watercolor paint palettes are open on the grass in front of them. The background shows the calm water of the pond and some green foliage.

KURTi

FAMILIEN KINDER KULTUR

©KINDERKUNSTRAUM
/ STADT NÜRNBERG

KINDERKUNSTRAUM IM HERBST

Herbstzeit, kreative Zeit. Jetzt wird wild drauf los gebastelt. Das Amt für Kultur und Freizeit aka KUF ist der richtige Ansprechpartner für pädagogisch wertvolle Programme, auch in dieser Jahreszeit.

Familienkreativtag im KinderKunstRaum

Zu einem monatlich wechselnden Thema kann man sich beim Familienkreativtag künstlerisch austoben. Jede angemeldete Familie bekommt einen Tisch mit dem entsprechenden Material. Dazwischen könnt ihr aus tausend Holzbausteinen einen Turm bauen, zum Beispiel, oder fantastische Städte errichten. Nächster Termin: 24.10.

KLOPS – Das Kunstlabor für Kinder

Klops lädt jeden Samstag von 11 bis 12.30 Uhr alle Kinder ein – sofern sie mit Cutter, Pinsel und Heißkleber umgehen können. Da braucht es nur noch Altpapier, Reststoffe und Sachen, die andere wegwerfen würden, um wunderbare Wesen und fremde Welten zu erschaffen. Alter: von 6 bis 12 Jahren.

Seitenverkehrt – Do-Kurs Eltern-Kind

Wer kann am besten nicht zeichnen? Was gefällt Eltern, was Kindern, was beiden? Seitenverkehrt ist ein Kurs, der den Perspektivwechsel versucht. Fehlerfreude und Aha-Effekt garantiert. Termine: 3 x Donnerstag, 26.11. bis 10.12., 15:30 bis 17:00 Uhr, Alter: 6- 10 Jahre + erwachsene:r Kreativpartner:in.

Montagsbildhauerei

Immer montags stellt sich im KinderKunstRaum die Frage: Was ist eigentlich einfacher – abtragen oder auftragen? Die Kids lernen verschiedene Techniken und Materialien der Bildhauerei kennen.
Alter: 6 - 12 Jahre, Termine: 5x Montag, 09.11. bis 07.12., 16–17.30 Uhr.

Kunst mit Schlagsahne

Jetzt wirds köstlich! Ist aber nicht ganz wörtlich gemeint. Jeder Termin hat ein eigenes Thema und einen Gast, der Einblick in seinen Berufsalltag gibt.
Alter: 6 - 10 Jahre, Termine: Do., 15.10. bis 29.10., 14–15.30 Uhr

KinderKunstNacht – Eine Nacht voller Kunst

Aufregend: In den Herbstferien, sprich am 06.11., wird im KinderKunstRaum von 19 bis 22:30 Uhr Kunst gemacht. So lange waren wir noch nie wach! Aus alten Klamotten wird gemeinsam eine Figur namens Loyd zum Leben erweckt.

Jubiläum der Kulturwerkstatt auf AEG

Am 15.11. ab 13 Uhr feiert die Kulturwerkstatt 10-jähriges Bestehen mit Mitmachangeboten, Konzerten und netten Überraschungen. Der KinderKunstRaum stellt lustige Projekte vergangener Tage vor und stellt einen Kunst-Automaten.
Eingeladen sind alle und der Eintritt ist frei.

KINDERKUNST RAUM

Anmeldung zu den einzelnen Programmen über:
www.kinderkunstraum.nuernberg.de

Rudolf Steiner-Schule Nürnberg

Infotage

Für Eltern, Schulanfänger und
Quereinsteiger in die Unter-,
Mittel- und Oberstufe



Sa. 17. Oktober 2026

9:15 Uhr + 10:15 Uhr | Festsaal
Öffentliche Monatsfeier, Schulführung

Fr. 13. November 2026 08:45 – 12:00 Uhr

Tag der offenen Schule – Unterricht erleben

Di. 17. November 2026

19:00 Uhr | Raum einer 1. Klasse
Infoabend für Eltern von Vorschulkindern

Sa. 28. November 2026 12:00 – 17:30 Uhr

Adventsbasar, Infosprache zum Schuleinstieg

Fr. 22. Januar 2027 19:30 Uhr | Festsaal

Vortrag zur Waldorfpädagogik

Sa. 23. Januar 2027 09:00 – 12:00 Uhr

Infotag (Infos Anmeldung, Schulführungen, Monatsfeier)



Rudolf Steiner-Schule Nürnberg

Steinplattenweg 25, 90491 Nürnberg

Tel. 0911-5986-0, Fax 0911-5986-200

www.waldorfschule-nuernberg.de



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Rudolf Steiner-Schule
Nürnberg
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO Project School

NOCH MEHR KINDERKRAM AUS DEM KUF



KINDERTHEATER. DORNEREI: RIESE RICK

Kinderuni

Studieren wie die großen: Ab den Herbstferien startet die Kinderuni Nürnberg ins Wintersemester. In den Hörsälen, Forschungseinrichtungen, Werkstätten und Laboren der Stadt werden verschiedenste spannende Themen kinderfreundlich aufbereitet. Das Thema des Semesters lautet *Werde, was du willst! Entdecke Berufe aus Kunst, Forschung und Alltag – gestern, heute und morgen*. Mit einem Studienbuch für 12 bzw. ermäßigt 6 Euro können vier Veranstaltungen der Kinderuni besucht werden. Das Vorlesungsverzeichnis findet ihr online, die Anmeldung ist ab 05.10. offen: www.kinderuni.nuernberg.de

Kindertheaterreihe des KUF

Das KUF holt Kindertheaterensembles aus ganz Deutschland an insgesamt 14 Spielorte in ganz Nürnberg. Die Kulturläden machen es möglich, Kindern diesen Zugang zu Kultur in der direkten Nachbarschaft zu bieten. Very nice. Aus Plettenberg kommt das Theater Rotes Zebra mit der Geschichte von der *Frau Holle* (4+). Läuft vom 12. bis 16.10., los geht's im Kulturladen Gartenstadt. Familienvorstellung: 16.10, 14.30 Uhr Kulturwerkstatt auf AEG. Die Dornerei aus Neustadt an der Weinstraße zeigt klassisches Puppentheater. Nach Nürnberg kommt das Ensemble mit *Was macht die Maus im Wichtelhaus?* (3+) Eine niedliche Geschichte über eine ungewöhnliche Freundschaft. 11. bis 14.10., los geht's mit der Familienvorstellung um 15 Uhr im Loni-Übler-Haus. Und von der selben Truppe sehen wir *Der Riese Rick macht sich schick* (4+). Dieser hilfsbereite Riese lernt die Freude des Teilens vom 13. bis 15.10., Familienvorstellung am 14.10., 15 Uhr in Schloss Almoshof. Im November geht die Reihe

weiter mit den Vorstellungen des Schauspielers-Pantomimen-Duos Schreiber & Post, die die *Gaunergeschichte vom Hans im Glück* zeigen. Läuft vom 22. bis 25.11., um 15 Uhr am 22. im Loni-Übler-Haus und um 14.30 am 24. im Gemeinschaftshaus Langwasser. Mit einem Mitmach-Musiktheaterstück kommt das Duo mimicus. Bei *Dunkelmunkel* geht's, ganz passend zur Jahreszeit, um kleine Geister und andere Halloween-Gestalten. 25. bis 26.11., Familienvorstellungen am 25. in Röthenbach und am 26. in Ziegelstein. Eine Theaterforschungsreise rund um Kacke & K(l)o verspricht das Kollektiv Paperlapapp: *Mission Klobürste*. Eine interaktive Entdeckungsreise durch den Körper am 24. und 25.11., allerdings nur vormittags. Und zuletzt: Das Theater katinkaspringinsfeld. spielt Es klopft bei Wanja in der Nacht, eine Geschichte über drei Tiere, die in einer eisigen Nacht um Einlass in die warme Stube bitten. Am 27.11. um 14.30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus CUBE.

www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kindertheater-reihe.html

Kinderdisco

Auch die Kinder wollen endlich mal das Hirn ausschalten und einfach nur abgehen dürfen. Eine gute Gelegenheit hierfür wäre die Kinderdisco im südpunkt. Die DJs haben die coolsten Hits zum Tanzen und Spielen, für Kinder kostet der Eintritt nur 1 Euro, Begleitpersonen sind kostenlos. Termine: 02.10., 06.11. und 10.12.

KINDERPROGRAMM DER STADT NÜRNBERG

www.nuernberg.de



RICO, OSKAR
UND DIE TIEFERSCHATTEN.
BILD: THOMAS LANGER

DIE RÜCKKEHR DES JUGEND- KRIMIS

Ein recht erfolgreicher, moderner Klassiker kommt zurück in Fürther Stadttheater und zwar erfolgreich nicht nur als Buch, sondern auch auf der Bühne. RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN, geschrieben von Andreas Steinhöfel, inszeniert von Charlotte van Kerckhoven erzählt die Geschichte vom tiefbegabten Rico. Heißt: Der kann genauso gut denken wie die anderen, es dauert nur etwas länger. Die Tiefschatten sind eine seiner kreativen Wortschöpfungen. Damit bezeichnet Rico die dunklen Gestalten, die er im Haus gegenüber beobachtet. Das ist seinem hochbegabten, aber ängstlichen neuen Freund Oskar gar nicht geheuer. Als der eines Tages verschwindet, muss Rico all seinen Mut und all seine Gedanken zusammennehmen. Ein Jugendkrimi, ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2019, in Fürth vielfach ausverkauft und deshalb ab 23.10. zurück auf dem Spielplan und zu sehen im Kulturforum.

STADTTHEATER FÜRTH

www.stadttheater.de

theater-pfütze.de

Buddeln

VON CLARA
LEINEMANN

[8+]

16.10. – 15.11.



ZURÜCK AUF DEM MUMMPITZ-SPIELPLAN. BABY DRONTE. BILD: RUDI OTT

KINDERTHEATER DER DUFT VON ZIEGEN UND DER GROSSEN FREIHEIT

In duftenden Bergwelten, unter der Erde oder gar in der Geisterbahn. Das Abenteuer wartet überall. Natürlich auch in den Kindertheatern dieser Stadt, die mit tollen Premieren die neue Saison begrüßen.

Mit einer Koproduktion mit dem Schauspiel erlangen kommt das THEATER PFÜTZE aus der Sommerpause zurück. BUDELN (8+) erzählt die Geschichte von Melek, Nao und Olm, die eigentlich alles zusammen machen, bis Olm keine Lust mehr hat und anfängt, na ja, zu buddeln eben. Ein riesiges Loch, nein, vielmehr ein unterirdisches Labyrinth, in dem Melek und Nao nach ihrem Freund suchen müssen. Ein Stück, das wie Olm nach Tiefpunkten gräbt uns aber nicht ohne ein Licht am Ende des Tunnels alleine lässt. Clara Leinemann wurde dafür mit dem niederländisch-deutschen Kinder- und Jugenddramatiker-innenpreis ausgezeichnet. Vera Mohrs, neue musikalische Leiterin an der Pfütze, findet für den poetisch-berührenden Text eine eigene musikalische Sprache. Regie führt Masha Sapizhak. Premiere am 16., Familienpremiere am 18.10. Am 26.11. kommt dann das Jubiläumsstück aus der vergangenen Spielzeit zurück ins Programm: PETERSON, FINDUS UND DER HAHN (5+), ein Klassiker, ebenfalls mit vielen Emotionen und viel Musik.
www.theater-pfütze.de

Schlamm, schlamm wird die Saisoneroöffnung am THEATER MUMMPITZ, so viel können wir schön verraten. Aber das ist toll, toll, denn SCHLIMM,

SCHLIMM (6+) ist eine echt spannende neue Produktion: Die neunjährige Luzie hat Angst, vorm Alleinsein, vor Monstern, vor der Schule. Um ihrer Klasse trotzdem zu beweisen, dass sie mutig ist, lädt sie alle auf dem Rummel in die Geisterbahn ein. Ein schlimmer Fehler? Erfahren wir ab 10.10. Ab 31.10. kehrt dann das BABY DRONTE (4+) ins Mumpfitz zurück, ein kleiner Vogel, der die Freundschaft von Käpt'n Lüttich und seinem Smutje heftig auf die Probe stellt. Und ab dem 11.11. gehen wir auf eine Bustour zu den alten Griechen: JASONS REISE (6+).

www.theater-mumpfitz.de

Eine der schönsten Geschichten für Kinder überhaupt ist die erste 26-27-Premiere am THEATER SALZ + PFEFFER: Es ist die vom kleinen Mädchen, das von seinem Großvater in eine fremde Welt gebracht wird, die nach Heu, Ziegen und Freiheit duftet und die ihr Stück für Stück zur Heimat wird: HEIDI (5+), inszeniert mit Tanz, Figurenspiel und Schauspiel von Riika Läser. Ab 18.10. Am 29.11. steht dann gleich der nächste Klassiker auf dem Programm: Diesmal geht es um ein Mädchen, das nicht von einer Tante, sondern von einem weißen Kaninchen in eine fremde Welt mitgenommen wird. ALICE IM WUNDERLAND (9+) wird am Salz + Pfeffer als poetisch-poppige, freche Feier des Andersseins inszeniert.

www.salzundpfeffer-theater.de



THEOBALD O.J. FUCHS

SONNENSPARTAG

EIN ERHELLENDER BERICHT

Als neulich – schon wieder!, möchte ich beinahe klagen – eine Sonnenfinsternis veranstaltet wurde (von meinem Steuergeld?), geschah das Wichtigste vorab. Und ja, ich weiß, im Prinzip ist quasi andauernd irgendwo Sonnenfinsternis, aber meistens über dem Meer, weil halt 2/3 der Oberfläche dieses Planeten. Eine Zahl, die wahrscheinlich für mehr als 2/3 der Erdbevölkerung eine praktische Rolle spielt, da sie an einer Küste leben. Auch das ein wichtiges Learning. Zahlen sind eh spitze, Zahlen lügen nicht, sie haben andererseits 99/100 Anteil an allen Sachen. Man kann sich natürlich die falschen Zahlen merken, aber das ist ein anderes Problem, nämlich einem Jedem sein eigenes.

Die Überdeckung der Sonnenscheibe war diesmal gerade mal 88%, wobei hier die Fläche gemeint ist und nicht Durchmesser, noch Farbe, noch Uhrzeit, noch Pegel. Worüber jeder und jede wenigstens einmal am Tag und dann auf jeden Fall gründlich nachdenken sollte, ist allerdings folgende Tatsache: ausgerechnet (eine Floskel) in unserer Zeit (noch eine) ist der Mond wirklich erstaunlich genau so weit weg von der Erde, dass er die Sonne nahezu perfekt deckungsgleich verschatten kann. Anders gesagt: die Verhältnisse von Größe und Abständen scheinen wie abgemessen und sorgfältig geplant zusammengestellt – ganz ohne Witz. Obwohl der Mond nicht einmal 400.000 Kilometer von der Erde, während die Sonne etwa 390 mal weiter entfernt ist, reicht die winzige Luna aus, um den riesigen Sol komplett zu annihilieren, zumindest für einen kurzen Moment [1]. Raum und Zeit sind generell riesig, sind unvorstellbar, sind ein gewaltiges Rätsel. Aber dieser sozusagen »mind fucking« Zufall, diese crazy Laune des Universums, dieses krasse, den menschlichen Geist sprengende Wunder, dieser ultra-coole Signature Move des

Sonnensystems, diese Unique Selling Proposition – die gebe ich allen Lesenden anheim zur geflissentlichen Betrachtung.

So viel zum unvermeidbaren bildungsbürgerlichen Bildungsauftrag des gehobenen Presseerzeugnisses. Was jedoch geschah Wichtiges vorab? Dass wir miserablen Pfeifengesichter hier auf der Erde so etwas wie eine kosmische Ausnahme, vermutlich ein wirklich peinlicher Betriebsunfall der Evolution, vom Typus galaktisch-unwahrscheinlicher Lottogewinn, aber im negativen Sinne sind? – Geschenkt. Kein Tier würde so verbissen an seiner eigenen Auslöschung arbeiten wie dieses Horrorkabinett von neoliberalen, hypermaterialistischen, Benzin saufenden, aggro-chauvinistischen, egomanischen Hightech-Bro-Komplettidioten (männlich), die derzeit uns allen anderen die Stimmung versauen. Je länger ich dieses Debakel in Echtzeit verfolge, desto mehr wächst in mir der Verdacht, dass die Evolution überhaupt keinen Appetit auf unsere sogenannte Intelligenz hat, sondern sich eher Popcorn-knuspernd maximal gechillt im Sessel zurücklehnt und amüsiert zusieht, wie wir uns selbst den Garaus geben bzw. gegenseitig an die Gurgel gehen. Sobald wir ausgeschieden sind – aus der biologischen Bier-Liga gewissermaßen –, kann die Evolution in aller Ruhe weitermachen. Was auch immer sie machen muss, um das zu erreichen, was auch immer sie erreichen möchte. We don't know, und das ist gut so.

Nun jedoch endgültig zurück zur Finsternis: Man soll ja nicht direkt in die Sonne schauen. Weil sonst das Licht womöglich noch etwas länger bis ganz lange ausbleibt. Für mich ein überzeugendes Argument, das in der Notwendigkeit mündet, sich eine sogenannte Sonnenfinsternis-Betrachtungsbrille zu besorgen. Ich war an besagtem Tag, als es einmal wieder »soweit« war, zufällig in der Nürnberger Innenstadt unterwegs. Da da dachte [2] ich mir, ich würde ganz unkompliziert, immerhin noch etwa fünf Stunden vor dem kosmischen Event, zwei dieser Augenlicht-bewahrungsutensilien besorgen. Angestrengt überlegte ich, welche Art Ladengeschäft adäquat sei, solcherlei Krimskräms zu verkaufen.

[1] Die deutsche Sprache mal wieder: Mond männlich, Sonne weiblich. Bei den Romanischen? Genau andersherum. Weiß jeder, der schon mal von der Existenz Italiens oder Spaniens gehört hat: La luna, il sol. Alles völlig entspannt, aber wehe, jemand wagt im CSU-Staat zu gendern!

Sämtliche Bratwurstbuden, Brezelbäcker und Buchhandlungen sowie Lotto-Toto-Annahmestellen erwiesen sich als taube Nüsse. Nix, niente. Dann jedoch fiel es mir, nun ja, wie Schuppen von den Augen: beim Optiker. Unglaublich, wie viele Optiker es gibt in unserer »schönen« Stadt! Noch unglaublicher, dass in den meisten Geschäften schon am Eingang, direkt an der Tür ein Hinweis in deutlichen und gut lesbaren Großbuchstaben – wir sprechen von einem Optiker, nicht wahr? – angebracht war, der besagte, dass es in diesem Etablissement entweder noch nie Sonnenfinsternis-Betrachtungsbrillen zu kaufen gab oder dass Selbige bereits restlos ausverkauft seien.

Ich betrat in der Breiten Gasse zwei Läden. Selten wurde ich so freundlich bedient, obwohl man mich wegschickte. Lächelnd drückten die Verkäuferinnen ihr größtes Bedauern aus, dass sie keinerlei Finsternisbetrachtungsgerätschaft mehr vorrätig hatten. Und fügten hinzu: »Hier muss jemand in der Einkaufsabteilung einen großen Fehler gemacht haben«. Dem stimmte ich natürlich zu, zudem Tag und Stunde des Ereignisses mindestens vierhundert Jahre im Voraus bekannt gewesen (vgl. Johannes Kepler 1571–1630), so dass man beinahe mit mehr Berechtigung bei einer Fußball-WM von einer Überraschung reden könnte.

Am Ende verwies man mich an einen Optiker hinter dem Weißen Turm. Ich kannte dieses Geschäft nicht und war nie zuvor dagewesen, fand es jedoch ohne jede analoge oder digitale Hilfsmittel. Ich musste nur der Warteschlange folgen, die ungefähr an der Museumsbrücke begann und sich am Ende drei Mal um den Weißen Turm herum wand. Tausende Menschen standen für ein 5-Euro-Produkt an (maximale Abgabemenge:

2 Stück), wie ich es sonst nur beim Verkaufsstart irgendeines neuen elektronischen Apple-Gadgets oder einer Spielkonsole kannte. Offenbar hatte sich im Internet herumgesprochen, dass es hier noch Restbestände der dringend erforderlichen Sonnenbeobachtungsschutzausrüstung gebe, doch die fortgeschrittene Tageszeit verhinderte eine Überprüfung meinerseits. Es waren so viele Leute, die sich hier angestellt hatten, dass vermutlich bis heute noch Reste der Schlange zu sehen sein dürften, wenn man vom Jakobsplatz kommend zur Karolinenstraße spaziert. Zurück im heimatlichen Gostenhof ein letzter Versuch. Es reichte ein minimalistisches »Sonnenfinsternis?!«, das ich zur halb geöffneten Tür ins Brillengeschäfts hinein rief.

»Nein, tut uns Leid«, kam als Antwort von sehr weit her, aus dem Flur zum Hinterhof. Ich war mit meiner Frage definitiv nicht der erste. Also sah ich zu, dass ich nach Hause kam. Genau dort, wo ich sie vermutet hatte, in der Schublade meines Schreibtisches nämlich, fand ich dann die beiden Brillen, die ich bei der Sonnenfinsternis am 11. August 1999 für sensationelle 4 Deutsche Mark in einer Apotheke erworben hatte. Meine Odyssee war völlig sinnlos gewesen. Das machte aber überhaupt nichts, denn ich weiß nun, wie viele Optiker es in der Stadt gibt. Die Versorgung mit Brillen ist sichergestellt, daran besteht für mich kein Zweifel mehr.

Ach ja, die Sonnenfinsternis selbst, am Abend, kurz vor Sonnenuntergang? Wie war die? Naja. Ehrlich gesagt: wie immer.

Dies und alles Weitere findet man auf www.theobald-fuchs.de

Er ist bei einer Podiumsdiskussion dabei, am 15.10. im Hirsvogelsaal. Thema: „Utopien“. An dem Abend ist zugleich auch die Finissage zur Ausstellung *„Und wenn alles besser wäre ... Eine Geschichte der Nürnberger Utopien“*.

12. Oktober, ab 19 Uhr: Jubiläumslesung zu 50 Jahren Kulturzentrum KUNO, im KUNO. Mit Theo und gaaaanz vielen anderen Schreiber:innen!

[2] Kein Druckfehler, sondern der Refrain eines ziemlich berühmten Hits der NDW-Popgruppe TRIO, welche damit 1982 große Furore machte! Siehe auch diesen wunderbaren Hypertext-Transfer-Protokoll-Link: de.wikipedia.org/wiki/Da_Da_Da_ich_lieb_dich_nicht_du_liebst_mich_nicht_aha_aha_aha

WtF!???!!!



**Berg
Gruppe**

DEIN JOB. FÜR DICH!

Endlich bezahlbar wohnen!

Mit dem staatlichen
Miet-Booster auch für
mittlere Einkommen

JETZT
PRÜFEN



Income-oriented funding (EOF) is a way of co-financing your rent. The amount of the subsidy is determined based on the resident's household income.